Leipziger Amtsblatt

8. April 2017 | Nummer 7 | 27. Jahrgang

Abschied

Direktor des Bildermuseums Dr. Hans-Werner Schmidt geht in den Ruhestand

Seite 2

Intelligente Mobilität

Leipzig hat Konzept zur Nutzung und Förderung von E-Autos erarbeitet

Seite 3

Lebensretter

Björn Steiger Stiftung übergibt Kliniken ersten Baby-Notarztwagen

Seite 6

Wieder ein Tag für den Auwald

Er ist bekannt für seine Vielfalt an seltenen Pflanzen und Tieren: der Leipziger Auwald. Am 13. April steht er wieder im Mittelpunkt beim inzwischen 23. Tag des Leipziger Auwaldes, der wegen des Osterfestes in diesem Jahr um drei Tage vorverlegt wurde. Das Amt für Umweltschutz lädt ab 16 Uhr in die Auwaldstation in Lützschena, Schloßweg 11, ein. Umweltbürgermeister Heiko Rosenthal lüftet zum Auftakt das Geheimnis um die Leipziger Auwaldart 2017, die die Biologen Mathias Scholz und Rolf Engelmann im Anschluss bei einem Vortrag vorstellen. Ab 17.30 Uhr können die Besucher an einer Exkursion in die angrenzende Burgaue teilnehmen, und erleben das Auwaldtier oder die Pflanze dort mit ein bisschen Glück hautnah. Vortrag und Führung sind wie immer kostenfrei. ■

Auf zur Auwaldstation: Seit Jahren ist sie Veranstaltungsort des Leipziger Auwaldtages. Foto: Stadt Leipzig

Musikfest für alle im Gewandhaus

Am 9. April gehört das Gewandhaus wieder jungen Leipziger Talenten: Beim „Musikfest für Alle“ sind ab 10 Uhr Konzerte und Mitmach-Angebote vor allem für kleine Besucher zu erleben, gestaltet von der Musikschule „Johann Sebastian Bach Leipzig“ und der Musik- und Kunstschule „Ottmar Gerster“. Höhepunkt wird von 15 bis 16 Uhr der Auftritt der Junior Big Band (Musikschule J. S. Bach) sein. ■

Bürgersprechstunde in Wiederitzsch

Über Entwicklungen und Probleme im Ortsteil Wiederitzsch möchte sich Oberbürgermeister Burkhard Jung am 11. April bei seiner Bürgersprechstunde vor Ort informieren. Ab 18 Uhr bittet das Stadtoberhaupt Bürgerinnen und Bürger zum Dialog in die Kindertagesstätte, Zur Schule 10 a, in den Neuen Saal (2. Etage). ■

Gedenkfeier an der „Runden Ecke“

Anlässlich des 72. Jahrestages der Befreiung Leipzigs durch die US-Armee lädt das Bürgerkomitee am 18. April zu einer Gedenkfeier ein. Sie beginnt um 17 Uhr vor der Gedenkstätte Museum in der „Runden Ecke“, Dittrichring 24. US-Generalkonsul Scott R. Riedmann hält die Gedenkrede. ■

Grundstein für Fernbusterminal gelegt

Terminal-Halle in Parkhaus integriert / Fertigstellung noch dieses Jahr geplant / Im Sommer Baustart für zwei benachbarte Hotels

Drängelnde Fernbusse in der stark befahrenen Goethestraße, Enge beim Ein- und Aussteigen und viele wartende Passagiere, die auf Dauer die Grünanlage in Mitleidenschaft ziehen – das alles soll bald Vergangenheit sein. Bis Ende 2017 entsteht an der Ostseite des Hauptbahnhofs Deutschlands modernstes Fernbusterminal mit elf Abfahrplätzen, davon neun in der überdachten Terminal-Halle, integriert in ein Parkhaus mit 550 Plätzen.

Soll bis Jahresende stehen: Leipzigs neues Fernbusterminal an der Ostseite des Hauptbahnhofes. In Anwesenheit von Baubürgermeisterin Dorothee Dubrau wurde am 30. März der Grundstein gelegt (kleines Bild).
Foto: Tom Dachs / Visualisierung: Gerber Architekten

„Der Fernbusverkehr erhält an diesem zentralen, mit allen Verkehrsträgern verknüpften Ort optimale Bedingungen“, freute sich Baubürgermeisterin Dorothee Dubrau bei der Grundsteinlegung am 30. März. „Noch dazu ist es gelungen, dies als privates Investment zu gestalten, sodass wir als öffentliche Hand nur die Verlagerung der bisherigen Abstellplätze touristischer Reisebusse mit vornehmen müssen.“ Dafür wird ein Areal an der ehemaligen Ladestraße hergerichtet.

Das 15-Millionen-Projekt ist auch die Einlösung eines Auftrags des Stadtrates an die Verwaltung: Eine möglichst zentrale, zeitnahe und kostengünstige Lösung für einen Fernbusbahnhof zu finden. Im Umfeld des Hauptbahnhofes kam dafür letztlich nur das noch unbebaute, aber in privatem Eigentum stehende Areal auf der Ostseite infrage. In einem vom privaten Investor, der S&G Development GmbH, als sehr konstruktiv gewürdigten gemeinsamen Planungsprozess und Wettbewerb, konnte schließlich eine Lösung gefunden werden, die für die Stadt infrastrukturell und für den Investor wirtschaftlich sinnvoll ist.

Gebaut wird nach dem Siegerentwurf des Architekturwettbewerbs vom Dortmunder Büro Gerber Architekten, das in Leipzig u. a. auch den Konzertsaal der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ entworfen hat.

Fernbusterminal und Parkhaus werden von der bundesweit operierenden OPG Center-Parking GmbH bewirtschaftet. Für den Service sorgt die 4S BusinessServices GmbH mit der Marke „Bus-Stop“, die seit 25 Jahren auch am Flughafen Leipzig/Halle tätig ist und die dort gesammelten Erfahrungen auf die Bewirtschaftung des Fernbusterminals überträgt. Geplant ist eine Service-Infrastruktur, wie sie an Flughäfen üblich ist: Kleine Läden für Snacks, Zeitungen, Getränke oder Souvenirs, Bistro-Angebote, einen Service-Punkt, Fahrrad- und Autoverleih, und direkte reisenahe Dienstleistungen wie Gepäckaufbewahrung oder Fundbüro.

Neben dem Fernbusbahnhof entsteht zudem ein Hotelkomplex mit insgesamt 530 Zimmern. Eines der beiden Häuser ist für gehobene Ansprüche bestimmt, das andere bietet einfacheren Komfort. Baustart für den Hotelkomplex, in den rund 65 Millionen Euro investiert werden, ist im Sommer.

Mit der Verwirklichung des Gesamtvorhabens wird nach den Worten von Baubürgermeisterin Dubrau ein weiterer wichtiger Stein in der städtebaulichen Verknüpfung von Leipziger Innen- und Ostvorstadt gesetzt. Angesichts der geplanten, im Bau befindlichen und abgeschlossenen Projekte weiter östlich des Hauptbahnhofs fungiert es als „Tor zum Stadtentwicklungsbereich City Ost“, wie Dr. Ingo Seidemann von der S&G Development bei der Grundsteinlegung formulierte. Für die Zukunft ein gutes Zeichen. ■

„Leipzig 416“ – Bürger sollen mitreden

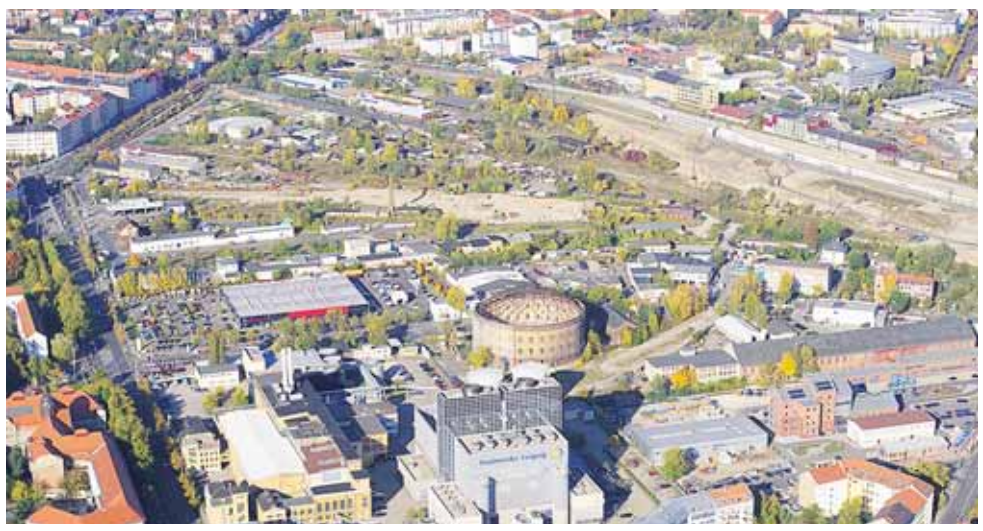
Stadtteil mit Wohnungen, Büros, Kitas und Schulen am früheren Freiladebahnhof geplant

Die nächsten Schritte für das Projekt „Leipzig 416“ stehen bevor. 416 bezeichnet dabei die Nummer des für den Eutritzscher Freiladebahnhof aufzustellenden Bebauungsplans – denn hier soll ein neues Stadtviertel für Leipzig entstehen. Voraussichtlich am 12. April behandelt die Ratsversammlung die zwischen Stadt und CG City Leipzig Nord GmbH & Co. KG als Vorhabenträger verhandelte Planungs- und Entwicklungsvereinbarung für dieses Areal (siehe Amtsblatt Nr. 5 vom 11. März 2017). Stimmen die Stadträte der Vereinbarung zu, beginnt Ende April die Bürgerbeteiligung mit einem ersten Bürgerforum. Stadt und Entwickler legen großen Wert auf frühzeitige Einbeziehung der Bürgerschaft, auch wenn dies für das derzeitige Stadium nicht vorgeschrieben ist. Über Termin und Ort der Veranstaltung wird ab 13. April auf www.leipzig.de informiert.

Die Ergebnisse des Forums sollen in die weitere Planung einfließen. So dienen sie der Vorbereitung einer städtebaulichen Werkstatt, die wiederum von einer Bürgerveranstaltung begleitet wird. Bei der Werkstatt treten ab Juni 2017 fünf Teams von Stadtplanern, Architekten und Landschaftsarchitekten an.

Der neue Stadtteil entlang der Delitzscher und der Eutritzscher Straße wird neben Wohnungen auch Gewerberäume bieten. Er soll charakterisiert sein durch attraktive Freiflächen – und er soll autoreduziert sein.

Laut Planungs- und Entwicklungsvereinbarung finanziert der Immobilienentwickler u. a. Planung, Erschließung und öffentliche Grünflächen, ebenso zusätzlich benötigte Kindertagesstätten- und Grundschulplätze. Das für eine weiterführende Schule notwendige Grundstück wird er an die Stadt zum Verkehrswert veräußern. 30 Prozent der Wohnraum-Gesamtfläche sind Sozialwohnungen vorbehalten. ■



Hier soll er entstehen: der neue Stadtteil entlang der Eutritzscher und Delitzscher Straße. Wenn der Stadtrat am 12. April zustimmt, beginnt Ende des Monats die Bürgerbeteiligung.
Foto: www.luftbilder-leipzig.net/Ronny Schäfer

Kurt-Masur-Institut stellt Pläne vor

Das musikalische und humanistische Erbe von Kurt Masur bekommt einen Platz im Herzen der Stadt. Im Mendelssohn-Haus in der Goldschmidtstraße wird das Internationale Kurt-Masur-Institut (IKMI) Räume beziehen und ein Zentrum für Begegnung und kulturelle Bildung mit Ausstellung und Archiv schaffen. Mit einem Festwochenende voller Musik soll das Zentrum vom 3. bis 5. November eingeweiht werden.

Getreu dem Motto „Musik – Begegnung – Inspiration“ entwickelte das Kuratorium unter Präsidentin und Stifterin Tomoko Masur sowie Geschäftsführerin Anna-Barbara Schmidt seit der Gründung im November 2016 ein ambitioniertes Stiftungsprogramm, das jetzt vorgestellt worden ist. Unter dem Titel Kurt-Masur-Akademie sind Seminare und Meisterkurse für junge Musiker geplant, außerdem soll es Kurt-Masur-Lectures geben, in denen gesellschaftsrelevante Themen von internationalen Persönlichkeiten vorgetragen werden. Das Institut wird auch in regelmäßigen Abständen zum wissenschaftlichen Diskurs, dem Kurt-Masur-Symposium, einladen.

Besondere Herzensangelegeheit ist der Aufbau eines öffentlich zugänglichen Kurt-Masur-Archivs. Das Privatarchiv des Dirigenten birgt über 2000 Briefe, zahlreiche Ton- und Filmaufnahmen sowie Presseartikel und Programmhefte aus über 70 Jahren. Hinzu kommen umfangreiche Sammlungen von Fotos, Noten, Partituren, Plakaten und Kunstwerken sowie eine ergiebige Musikbibliothek. Diese einzigartigen Zeugnisse möchte das Institut bewahren und digitalisieren. Ein erster Schritt ist schon geglückt: Mit Unterstützung des Lions Club Leipzig Saxonia konnte jüngst ein Reprint der Partitur von Benjamin Brittens „War Requiem“ mit handschriftlichen Eintragungen des Maestros veranlasst werden. Die Stadt unterstützt und fördert das IKMI. ■

0341 123-0
Bürgertelefon Leipzig

Amtliche Bekanntmachung

Tagesordnung der Ratsversammlung am 12. April 2017

Seite 8

Magazin Leipziger Leben

„Zahlen, bitte!“: Heft 2/2017 liefert aufschlussreiche Statistiken und Fakten zum Stadtgeschehen

Aktuelles auf leipzig.de

Veranstaltungen, Tipps und Angebote rund ums Osterfest

www.leipzig.de/ostern

Glückwünsche

Die Stadt gratuliert

Die Glückwünsche der Stadtverwaltung gingen an folgende Jubilare der Monate März und April: Barbara Winter (31. März) und Frieda Köhler (5. April) feierten ihren 100. Geburtstag. Johanna Hörning (27. März) ließ sich zum 102. Jubeltag gratulieren, und Gertrud Hähne (1. April) blickt auf 103 Lebensjahre zurück. ■

Auf einen Blick

Das Leipziger Vocalensemble bringt am 8. April ab 19.30 Uhr in der Thomaskirche Johann Sebastian Bachs Johannes-Passion zu Gehör. Am 11. April ab 19 Uhr lässt der Leipziger Universitätschor in der Peterskirche die Matthäus-Passion erklingen.

„Die Welt verändern – Was uns der Glaube heute zu sagen hat" lautet das Thema eines moderierten Gesprächs zwischen der ehemaligen EKD-Vorsitzenden Margot Käßmann und Gregor Gysi. Es beginnt am 11. April um 19.30 Uhr im Haus des Buches, Gerichtsweg 28.

Zum Hörspielsommer gibt es am 19. April ab 18 Uhr einen Infoabend im Institut Français Leipzig, Thomakirchhof 20. Hier kann sich einfinden, wer bei der Gestaltung des diesjährigen Hörspiel-Festivals mitmachen möchte.

Auf sein 25-jähriges Bestehen blickt der Förderkreis Thomanerchor Leipzig e. V. gerade zurück. 1992 gegründet, gehören ihm heute fast 600 Mitglieder an. Durch Mitgliedsbeiträge und Spenden akquirierte der Verein bereits 1,3 Millionen Euro für den Chor. ■

Wie Filme deutsche Geschichte wiedergeben

Kino- und Fernsehfilme wie „Good Bye, Lenin!" oder „Die Flucht" prägen stark das kollektive Geschichtsbewusstsein und übertreffen an Reichweite alle anderen Vermittlungsformen. Der Frage, wie Spielfilme – auch durch Marketingmaßnahmen – öffentliche Debatten über bestimmte historische Themen anstoßen, manchmal neue Akzente setzen und die Sicht auf Personen und Ereignisse beeinflussen, widmet sich das Zeitgeschichtliche Forum in seiner neuen Ausstellung „Inszeniert. Deutsche Geschichte im Spielfilm". Zu sieben ausgewählten Themen zeigt die Schau über 500 Objekte, darunter Drehbücher, Plakate, Preise und Requisiten sowie zahlreiche Filmausschnitte. Unter den Exponaten befindet sich etwa die Jacke eines Häftlings aus dem DEFA-Film „Nackt unter Wölfen", den Frank Beyer 1963 nach dem Roman von Bruno Apitz drehte, aber auch die Uniform, die Tom Cruise als Claus Schenk Graf von Stauffenberg im Film „Operation Walküre" (2008) trug. Die Ausstellung ist bis zum 7. Januar 2018 in der Grimmaischen Straße 6 zu sehen. Der Eintritt ist frei. ■

Widmet sich der Öffnung des Grenzübergangs am 9. November 1989: die Tragikomödie „Bornholmer Straße" von 2014. Foto: MDR/UFA FICTION/Nik Konietzny

Politische Debatten bei der diesjährigen Buchmesse

285 000 Besucher / Preise verliehen

Gewinnerinnen des Preises der Leipziger Buchmesse: Eva Lüdi Kong (Übersetzung), Barbara Stollberg-Rilinger (Sachbuch/Essayistik), Natascha Wodin (Belletristik) (v. l.). Foto: Jens-Ulrich Koch

Die Buch- und Medienbranche wandelt sich rasant. „In Leipzig bewiesen dennoch die 285 000 Besucher der Leipziger Buchmesse 2017 und des Lesefestes Leipzig liest einmal mehr, wie lebendig die Begeisterung der Leser für Bücher und Büchermacher ist", erklärt Martin Buhl-Wagner, Geschäftsführer der Leipziger Messe.

Und auch für politische Debatten bot die Messe vom 23. bis 26. März ein Podium. „Neben den vielfältigen Neuerscheinungen war der Einsatz für Meinungsfreiheit, Toleranz und Pluralismus Thema vieler Debatten und Gespräche", betont Heinrich Riethmüller, Vorsteher des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels. So rief Mathias Enard, Preisträger des mit 20 000 Euro dotierten Leipziger Buchpreises zur Europäischen Verständigung 2017, dazu auf, für die gemeinsamen europäischen Werte einzustehen und sich verstärkt, differenziert und wertschätzend mit Europa sowie seinen Nachbarn auseinanderzusetzen.

Auch der mit insgesamt 60 000 Euro dotierte Preis der Leipziger Buchmesse 2017 wurde verliehen und brachte drei stolze Siegerinnen hervor: Natascha Wodin (Belletristik) erhielt den Preis für ihren Roman „Sie kam aus Mariupol", in dem sie nach den Lebensspuren ihrer ukrainischen Mutter Jewgenia sucht. Barbara Stollberg-Rilinger (Sachbuch/Essayistik) wurde für ihre Biografie über die Habsburgerin Maria Theresia ausgezeichnet, und Eva Lüdi Kong überzeugte mit ihrer Übersetzung des chinesischen Buches „Die Reise in den Westen".

Die kommende Leipziger Buchmesse öffnet vom 15. bis 18. März 2018 ihre Türen. ■

Liebe zur Kunst zum Beruf gemacht

Dr. Hans-Werner Schmidt geht nach 17 Jahren als Museumsdirektor in Ruhestand

Inmitten von Klinger-Lüpertz-Gipsen: Dr. Hans-Werner Schmidt an einem seiner Lieblingsorte im Museum. Diesen Platz liebt er so, „weil hier die Grenzen zwischen zeitgenössisch und historisch fließend werden." Zu sehen sind zwei Werke von Max Klinger (links: „Weiblicher Torso", rechts: „Salome") und Markus Lüpertz' „Daniel in der Löwengrube" (Mitte). Foto: abl

Für ein Resümee sei es noch zu früh, meint Dr. Hans-Werner Schmidt. Der Direktor des Museums der bildenden Künste verlässt zum Monatsende das Haus und geht in den Ruhestand. Doch noch sei er gerade jetzt mitten in einer „quirligen Situation". Das Amtsblatt versucht sich trotzdem an Rückschau und Ausblick.

Seit 2000 hat Hans-Werner Schmidt die Geschicke des von den Leipzigern kurz Bildermuseum genannten Hauses geleitet. Damals war es allerdings noch nicht an seinem heutigen Platz, sondern „wartete" in einem Interim im Handelshof auf die Fertigstellung seines neuen Domizils an der Katharinenstraße. 2004 dann der Einzug in den Museumsneubau. „Ein Gebäude von dieser Dimension mit einer grandiosen Sammlung einrichten zu dürfen – das war das größte Geschenk", erinnert sich Hans-Werner Schmidt. „Natürlich erinnere ich mich auch an endlose Sitzungen mit kontroversen Debatten bei der Baubetreuung. Das sind vier Jahre, die ich keinem Kollegen wünsche." Jetzt ist er froh, dass auch die Blockrandbebauung rund ums Museum endlich fertig wird. „Es hätte besser laufen können, wenn wir nicht mit 13 Jahren Baustelle ringsum hätten leben müssen." Doch das sind kleine Kümmernisse der Vergangenheit. Bestand hat für Hans-Werner Schmidt dagegen der Kontakt mit den Besuchern, um ihnen Kunst nahezubringen. „Ich bin stolz und voller Freude, wenn ich das Gefühl habe, ich bin das Medium zwischen dem Bild an der Wand und den Leuten, die es anschauen." Wichtig für ihn waren auch Ausstellungen mit Langzeitwirkung. Als Erstes nennt er dabei „Max Klinger und die Folgen" zum 150. Geburtstag des Künstlers 2007. „Wir konnten mit dieser Ausstellung Max Klinger wieder als europäische Kunstgröße positionieren." Ein weiterer Schwerpunkt war das Erbe Max Beckmanns. Er prägt das Museum schon durch seine 340 Zeichnungen, weitere Gemälde und Plastiken, über die das Haus als Dauerleihgaben verfügt. Es hat sich über die Jahre als Beckmann-Forschungsort positioniert und wird inzwischen aus der ganzen Welt angefragt. „Diese Arbeit und diese Ausstellungen mit Langzeitwirkung geben dem Museum ein stabiles Rückgrat". Diese Basis-Arbeit sei in der Öffentlichkeit leider nicht so präsent und würde daher oft auch nicht entsprechend wertgeschätzt, bedauert der Direktor. Eine dagegen sehr publikumswirksame, aber auch umstrittene Ausstellung widmete sich 2008 Gunter Sachs als Sammler und Künstler. „Mir hat es Freude gemacht, einem großen, breiten Publikum, das das Haus bis dahin noch nicht so angenommen hatte, eine Freude zu bereiten", so Schmidt, „und ich habe Gunter Sachs auch eine Freude bereitet."

Das Museum der bildenden Künste konnte sich in den letzten Jahren über viele Schenkungen direkt von Künstlern freuen, von der kleinen Grafik bis zum Mammut-Deckengemälde von Ben Willikens. „Die Künstler sind unsere eigentlichen Arbeitgeber – wenn es sie nicht gäbe, hätte ich diesen Job nicht", würdigt sie der Museumsdirektor. Mit ihnen gilt es eine enge Partnerschaft zu pflegen.

Auch in Zukunft bleibt er der Kunst treu. „Das Leben wird ein Kürprogramm – konzentrierte Schreibtätigkeit, ausgedehnte Reisetätigkeit, das Leben splitten zwischen Stadt und Land." ■

Ostermarkt und Historische Ostermesse laden ein

Ostern steht vor der Tür – in Leipzig ist das traditionell die Zeit des Ostermarktes und der Historischen Ostermesse. So auch in diesem Jahr, wo vom 12. bis 17. April (außer Karfreitag, 14. April) auf dem Marktplatz rund 80 Händler ihr Sortiment anbieten. Neben österlichen Geschenkartikeln wie Holzschnitzereien, Spielzeug und Gestecken sind auch Teespezialitäten, Korbwaren, Keramik und Backwaren zu haben. Der Ostermarkt öffnet von 10 bis 20 Uhr, am Ostermontag bis 18 Uhr.

Parallel dazu begrüßt „Heureka-Leipzig" wieder sein Publikum zur Historischen Ostermesse. Das Bühnenprogramm bestreiten jeweils ab 11 Uhr die Hauskapelle „In Validus" und die Schmierenkomödianten „Rokus Kokus", die mit mittelalterlicher Musik erfreuen. Außerdem gibt es Puppenspiel und historisches Markttreiben. Kinder können am Ostersonntag von 10 bis 11 Uhr auf dem Marktplatz Ostereier suchen, die von den Marktkindern versteckt wurden. An den kindgerechten Handwerksständen können sie sich außerdem beim Schnitzen in Holz und Speckstein probieren. ■

Alles rund ums Ei und Ostern: Markt und Messe stimmen ein aufs Fest. Foto: Stadt Leipzig

18. Festival „a cappella"

Initiatoren des Festivals: das Ensemble Amarcord. Foto: Martin Jehnichen

Fans der Vokalmusik kommen vom 21. bis 30. April wieder voll auf ihre Kosten, wenn das Ensemble Amarcord zu seinem internationalen Festival „a cappella" einlädt. Bei der 18. Auflage sind wieder Gruppen aus ganz Europa sowie aus Australien mit den verschiedensten Klangfarben und Repertoires zu erleben. Der ebenfalls von Amarcord initiierte „Internationale a cappella Wettbewerb Leipzig" erlebt parallel zum Festival seine 10. Auflage. Junge Vokalensembles aus aller Welt wetteifern hier vom 27. bis 30. April. Dabei wird es erstmals auch eine Veranstaltung geben – den „A cappella Wettbewerb Show case" (29. April, 17 Uhr) –, bei der die teilnehmenden Gruppen ohne Wettbewerbssituation in einem gemeinsamen Konzert singen. ■

www.a-cappella-festival.de

„Luther im Disput. Leipzig und die Folgen"

Jubiläumsausstellung im Stadtgeschichtlichen Museum und Umgestaltung der Dauerschau

Die Leipziger Disputation und deren Folgen für den Verlauf der Reformation stehen im Mittelpunkt der neuen Ausstellung im Stadtgeschichtlichen Museum. Am 12. April wird sie im Alten Rathaus für Besucher öffnen. Die Exposition reiht sich ein ins Veranstaltungsprogramm anlässlich 500 Jahre Reformation und beleuchtet auch die Übergangsphase bis 1539, in der Herzog Georg die Ausbreitung der Reformation zu verhindern suchte, die Einführung der Reformation in Leipzig selbst sowie die Entwicklung bis zum Schmalkaldischen Krieg von 1547, der große politische Folgen für Sachsen und das deutsche Reich hatte.

Zu sehen sind wertvolle Objekte wie der originale Trauring von Katharina von Bora oder die eindrucksvollen Gemälde der Familie Cranach. Auch eine Tapete von 1547, die Leipzig großformatig aus der Vogelperspektive darstellt, wird präsentiert.

Doch nicht nur Luther beschäftigt die Museumsmitarbeiter. Die Ausstellung bildet den Auftakt zur Neukonzeption und Neugestaltung der Ständigen Ausstellung zur älteren Leipziger Stadtgeschichte. Parallel zur Jubiläumsausschau wird der Ausstellungsteil zur älteren Stadtgeschichte grundlegend umgestaltet und neue wissenschaftliche Erkenntnisse aus den Stadtkerngrabungen werden in die Präsentation einbezogen. Bequeme Sitzbänke laden zum Verweilen ein und bieten Gelegenheit, Musik der Zeit zu hören und zusätzliche Informationen multimedial abzurufen. Außerdem gibt es energiesparende und effiziente Lichtsysteme, ein übersichtlicheres Besucherleitsystem und inklusive Angebote. ■

Ausgangspunkt der Ausstellung: Die Disputation zwischen dem katholischen Theologen Johannes Eck und Martin Luther 1519 in der Pleißenburg (Max Seliger, um 1900). Repro: Stadtg. Museum

„Stadt – Land – Fluss": Aquarelle von Astrid Homuth

Die Wassermühle Dölitz: Aquarelle wie dieses von Astrid Homuth zeigt das Stadtarchiv, Torgauer Straße 74, bis zum 11. Mai in der Ausstellung „Stadt – Land – Fluss". Zu sehen sind Motive aus Leipzig und der Prignitz, der heimatlichen Landschaft der aus Wittenberge stammenden Künstlerin. Homuth bevorzugt das Aquarell und gibt selbst auch Kurse zu dieser Technik. Sie hat bereits vielfach in Leipzig und deutschlandweit ausgestellt. Ihre künstlerische Tätigkeit übte die studierte Betriebswirtin zunächst nebenberuflich aus. Nach einem Studium an der Abendakademie der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig machte sie sie zu ihrem Hauptberuf. Repro: Stadtarchiv

Zahl der Woche

227 000

227 000 Passagiere sind im Januar und Februar dieses Jahres am Flughafen Leipzig/Halle gestartet und gelandet. Das entspricht einem Zuwachs um rund drei Prozent zum gleichen Vorjahreszeitraum. Das Luftfrachtaufkommen ist um mehr als sechs Prozent auf etwa 167 000 Tonnen gestiegen. Seit Ende März gilt nun der Sommerflugplan, für den der Airport neue Ziele und ein erweitertes Angebot verspricht. So soll es nun auch Flüge nach Moskau und Larnaca (Zypern) geben. Flughafenfans sollten sich schon jetzt das Wochenende 10./11. Juni vormerken, denn anlässlich des 90. Airport-Geburtstags können Besucher zwei Tage lang hinter die Kulissen schauen.

Ratskeller braut jetzt „Lotteraner“

Es ist angezapft: Oberbürgermeister Burkhard Jung durfte im Ratskeller das erste Lotteraner-Bierfass anstechen. Foto: abl

„Es ist wohl einer der schönsten Momente an einem Montagmittag!“ Augenzwinkernd begrüßte Alt-Bürgermeister Hieronymus Lotter alias Karsten Pietsch am 27. März die geladenen Gäste im Leipziger Ratskeller. Zu feiern galt es die Einweihung der neuen Braumanufaktur, in der das Lokal unter dem Neuen Rathaus fortan sein eigenes Bier brauen wird – das „Lotteraner“. Ein helles, ein schwarzes, ein Weizen- und ein Spezialbier je nach Saison stehen auf der Karte, nach Rezeptur von Braumeister Norman Jung. ■

Aktuelles aus der Dienstberatung OBM

Ostturm der Taborkirche erhält Schönheitskur
Dach und Fassade des Ostturms der Taborkirche in Kleinzschocher sollen mithilfe städtischer Förderung in diesem Jahr saniert werden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 354 400 Euro.

Teil der Konradstraße wird grundhaft ausgebaut
Die Konradstraße soll von Juli bis Oktober zwischen dem Stadtteilpark Rabet und der Hermann-Liebmann-Straße grundhaft ausgebaut werden. Die Kosten belaufen sich auf knapp 202 000 Euro.

Ein Platz zum Gedächtnis Kurt Masurs
Die Verbindungsfläche zwischen Augustusplatz und Universitätsstraße soll künftig Kurt-Masur-Platz heißen und damit den Namen des großen Dirigenten und Leipziger Ehrenbürgers tragen.

Deutsches Haus öffnet in Vietnam

So soll es aussehen: das Deutsche Haus in Ho-Chi-Minh-Stadt. Visualisierung: Dt. Haus Ho Chi Minh Stadt Ltd.

Im August 2017 soll im Herzen der vietnamesischen Metropole Ho-Chi-Minh-Stadt das Deutsche Haus eröffnen, ein wichtiges Leuchtturmprojekt der Bundesrepublik Deutschland in Vietnam. Unternehmen und Institutionen der Region Leipzig, die Interesse an einer Repräsentanz im Deutschen Haus haben, können sich ab sofort für weitere Informationen an das städtische Amt für Wirtschaftsförderung wenden. Ansprechpartner ist Sebastian Kratsch, E-Mail: sebastian.kratsch@leipzig.de, Tel. 1 23 58 53.

Das für seine Architektur und Energieeffizienz mehrfach ausgezeichnete Bürogebäude wird das deutsche Generalkonsulat, deutsche Mittlerorganisationen und Vertreter der deutschen Wirtschaft unter einem Dach vereinen. So wird es zu einem wirtschaftlichen und kulturellen Zentrum deutscher Aktivitäten im südostasiatischen Raum. Weitere Infos unter:

www.deutsches hausvietnam.com

Intelligente Mobilität fördern

Leipzig möchte Anreize für mehr E-Fahrzeuge schaffen / Erste deutsche Kommune mit entsprechendem Konzept

Sie bewegen sich leise und umweltfreundlich – mit rund 90 Elektro-Fahrzeugen sind Leipzigs Verwaltung und die kommunalen Unternehmen Spitze in Deutschland. Nun legt die Stadt dem Stadtrat als erste deutsche Kommune ein umfassendes Konzept mit rund 40 Einzelmaßnahmen vor, die die Elektromobilität weiter voranbringen sollen.

E-Autos: In ihnen sieht Leipzig die Zukunft. Hier ein E-Golf des Carsharing-Anbieters teilauto, der seine Flotte in der Pleißestadt gerade aufgestockt hat. Je zwei Elektrofahrzeuge stehen nun an den Mobilitätsstationen am Willy-Brandt-Platz und am Technischen Rathaus. Foto: teilauto.net

Ob öffentlicher Nahverkehr, Mietwagen oder völlig neuartige alternative Mobilitätsangebote – das vom Dezernat Wirtschaft und Arbeit gemeinsam mit Unternehmen, Hochschulen, Wirtschaftskammern und -verbänden erarbeitete Konzept „Leipzig – Stadt für intelligente Mobilität“ umfasst Überlegungen, die überwiegend auf Anreiz und Privilegierung setzen. Unter anderem wird für die Innenstadt vorgeschlagen, befristete kostenfreie Parkplätze für E-Autos einzurichten oder den Lieferverkehr mit E-Fahrzeugen auch nach elf Uhr zu ermöglichen. Die Stadtverwaltung selbst strebt an, bis 2019 80 Prozent E-Automobile als Dienstfahrzeuge einzusetzen, bis 2030 sollen im öffentlichen Nahverkehr nur noch Elektrobusse rollen. Das Netz der Ladepunkte (derzeit rund 200) wird gezielt ausgebaut, auch dahingehend, dass diese beispielsweise von E-Autos und E-Fahrrädern gemeinsam genutzt werden können.

Für OBM Burkhard Jung liegen die Vorteile auf der Hand: „E-Fahrzeuge reduzieren Lärm und Feinstaub-Ausstoß. Außerdem präsentiert sich Leipzig mit diesem deutschlandweit ersten vergleichbar umfassenden Konzept als moderne, zukunftsfähige Kommune, die sich den Herausforderungen einer stark wachsenden Stadt offensiv stellt.“

„Das Konzept spricht insbesondere die heimische Wirtschaft an. Leipzig positioniert sich noch stärker als innovativer Automobil- und Energiestandort. Zugleich sieht es neue Geschäftsmodelle vor und ermöglicht durch neue Mobilitätslösungen nachhaltigen Verkehr ohne Verzicht auf individuelle Mobilität“, sagte Wirtschaftsbürgermeister Uwe Albrecht. Im Rahmen des städtischen Mittelstandsförderprogramms bietet sein Dezernat bereits heute lokalen Firmen an, E-Fahrzeuge für drei Monate mit maximal 1 050 Euro zu bezuschussen. Im Jahr 2016 machten davon 20 Unternehmen Gebrauch, 2017 liegen bereits fünf Anträge vor. ■

Leipzig bewirbt sich bei Bundesinitiative

Leipzig will zum Kompetenzzentrum „Smart Infrastructure Hub“ werden. Dafür beteiligt sich die Stadt an einer auf zwölf Standorte begrenzten Initiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi). Schwerpunkte sind der Energiebereich mit umweltfreundlicher Erzeugung und Nutzung, Smart-City-Ansätze in einer vernetzten, intelligenten Stadt sowie digitale Gesundheitsversorgung in Verbindung mit mobiler Datenverarbeitung zur Behandlung und Beobachtung von Patienten. Falls Leipzig den Zuschlag erhält, würde das auf vorerst drei Jahre angelegte Projekt gemeinsam mit der HHL Leipzig und dem Gründerzentrum SpinLab auf dem Gelände der Baumwollspinnerei noch 2017 gestartet. Aus Sachsen bewirbt sich auch Dresden als BMWi-Standort. Der Freistaat will das Vorhaben bei erfolgreicher Bewerbung unterstützen. ■

Neue Sponsoren für Grünolino

Seit 2011 in Grünau unterwegs: der Grünolino. Foto: Lpz. Gruppe

Der Grünolino, Buslinie 66, fährt ein weiteres Jahr durch Grünau. Die Finanzierung des Quartiersbusses sichern dabei neue Sponsoren. Ab jetzt dabei ist unter anderem die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. sowie das Robert-Koch-Klinikum. Damit unterstützen weiterhin sieben Sponsoren das Angebot. Seit 2011 fährt der Grünolino als Rundkurs durch den Stadtteil Grünau und verbindet so die Wohnbebauung mit wichtigen Zielen. Täglich nutzen etwa 300 Grünauerinnen und Grünauer das Angebot, das nur möglich ist, weil sich Sponsoren an den Betriebskosten beteiligen. ■

Exzellente Bedingungen für Leipziger Radioaktivitätsexperten

Arbeiten unter modernsten Bedingungen: Die neuen Laborräume machen es möglich. Foto: André Künzelmann

In Leipzig wird ab sofort unter modernsten Bedingungen zum Thema Radioaktivität geforscht. Im Wissenschaftspark in der Permoserstraße übergaben Ministerpräsident Stanislaw Tillich, Thomas Schmidt, Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft, und Oberbürgermeister Burkhard Jung am 22. März die Laborräume in der Forschungsstelle Leipzig des Helmholtz-Zentrums Dresden-Rossendorf (HZDR). Seit September 2014 sind sie für rund 10 Millionen Euro modernisiert worden. Die Mittel stellte der Freistaat Sachsen.

Dass das Geld gut angelegt ist, davon ist der Vorstand des HZDR überzeugt: „Auf einer Fläche von knapp 1 000 Quadratmetern verfügen die Leipziger Radioaktivitätsexperten nun über hochmoderne Labor-Arbeitsplätze für den Umgang mit radioaktiven Stoffen“, betont der Kaufmännische Direktor Prof. Peter Joehnk, unter dessen Regie die Sanierung gelaufen ist. Die Wissenschaftler arbeiten auf den Gebieten der Krebs- und Endlagerforschung. Sie entwickeln radioaktiv markierte Substanzen, sogenannte Radiotracer, die bei der Charakterisierung von Hirntumoren eingesetzt werden. Auch geowissenschaftliche Untersuchungen nehmen sie vor, deren Erkenntnisse bei der Wahl eines geeigneten Endlagers für radioaktiven Abfall Berücksichtigung finden. ■

Zehn Jahre Wirtschaftskontakte nach Fernost

Die engen Wirtschaftskontakte, die die Stadt Leipzig seit genau zehn Jahren in verschiedene japanische Metropolen unterhält, sollen auch 2017 fortgeführt und ausgebaut werden. So wird Bürgermeister Uwe Albrecht unter anderem Ende April mit einer Leipziger Delegation die Städte Tokio, Nagoya, Osaka, Kobe und Toyohashi besuchen, um den hiesigen Wirtschaftsstandort zu präsentieren. Im Gegenzug sind in den kommenden Monaten mehrere Wirtschaftsdelegationen aus Fernost in der Messestadt zu Gast.

Die Stadt nutzte in den vergangenen Tagen auch die Internationale Messe TerraTec, um mit japanischen Wirtschaftsvertretern ins Gespräch zu kommen. Weiterhin absolvierten Mitte März 58 Studenten von vier japanischen Universitäten einen Sprachintensivkurs am universitären Sprach- und Fortbildungsinstitut interDaF. ■

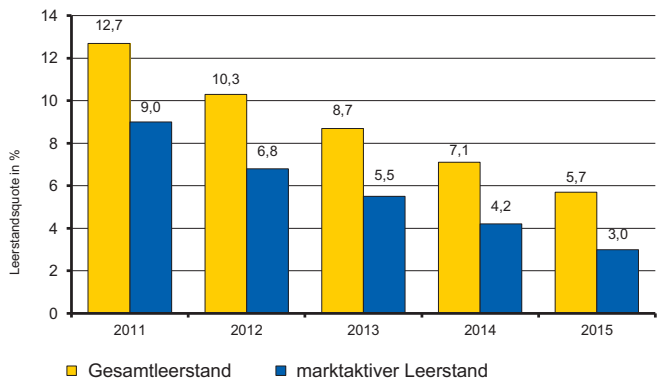
Bericht beleuchtet Trends und Tatsachen zum Thema Wohnen

Leerstand sinkt, Mieten steigen, es wird kräftig gebaut / Baubürgermeisterin begrüßt Änderung sächsischer Förderrichtlinie

Leipzigs Wohnungsmarkt entwickelt sich dynamisch – mit den Einwohnerzahlen steigt die Nachfrage, aber auch die Bautätigkeit. Der Leerstand sinkt und die Mieten entwickeln sich in allen Segmenten nach oben. Diese Aussagen sind dem jetzt vorliegenden Monitoringbericht Wohnen 2016/2017 zu entnehmen. Er stellt die Entwicklungstendenzen bis Ende 2015 bzw. Ende 2016 dar. Seine Erkenntnisse liefern unter anderem die Basis für die Fortschreibung des Wohnungspolitischen Konzeptes der Stadt Leipzig.

Schwerpunkte des Berichtes sind die Themen sinkender Leerstand sowie Neubau und Sanierung. So ging der Leerstand bis Ende 2015 auf etwa 19 000 Wohnungen zurück (sechs Prozent des Gesamtbestandes). Gleichzeitig erhöhte sich das Wohnungsangebot 2015 durch Neubau und Sanierung um 1 837 auf 333 562 Wohnungen. Allein durch den Bau von Mehrfamilienhäusern zumeist in innerstädtischen Ortsteilen entstanden 590 Wohnungen – der höchste Wert seit 15 Jahren.

„Leipzig ist derzeit eine der am stärksten wachsenden Städte Deutschlands“, erklärt Baubürgermeisterin Dorothee Dubrau. „Seit 2015 ist eine zunehmende Anspannung des Wohnungsmarktes zu verzeichnen, da der marktaktive – d. h. kurzfristig verfügbare – Leerstand zurückging und insbesondere die durchschnittlichen Angebotsmieten stärker stiegen als die durchschnittlichen Einkommen der Haushalte nach Abzug der Mietkosten.“ So stieg die durchschnittliche Nettokaltmiete im Bestand zwischen 2011 und 2015 um knapp sechs Prozent auf 5,29 Euro pro Quadratmeter.



Entwicklung der Quote des Gesamtleerstands und des marktaktiven Leerstands in Prozent von 2011 bis 2015 (Schätzung).
Quelle: Stadt Leipzig, Stadtplanungsamt, Stadtentwicklung

Doch auch für Geringverdiener solle es weiterhin bezahlbaren Wohnraum geben, betont Dubrau. Die Umsetzung der sächsischen Richtlinie zur Sozialen Wohnungsbauförderung sei dabei ein wichtiges Mittel. Diese hat der Freistaat zum 31. März angepasst – nun müssen Bauvorhaben für Sozialwohnungen nicht mehr öffentlich ausgeschrieben werden, was für die Bauherren von Altbaumodernisierung und geplanten Neubauten den Aufwand deutlich verringert. Diese Änderung begrüßt die Baubürgermeisterin sehr: „Nun wird es auch für Einzelhausbesitzer und Genossenschaften leichter, Fördermittel zu beantragen.“

Wegen der erwarteten zunehmenden Baumaßnahmen spielt derzeit auch das Thema Flächen für den Wohnungsbau eine wichtige Rolle in den Überlegungen der Stadt. „Bis Anfang 2018 wollen wir den neuen Stadtentwicklungsplan Wohnbauflächen im Entwurf fertig haben“, so Dubrau.

Der Monitoringbericht mit all seinen Ergebnissen kann heruntergeladen werden unter:

www.leipzig.de/wohnen

Fraktionen zur Sache:

Mit dieser Serie gibt das Amtsblatt den Fraktionen im Leipziger Stadtrat Gelegenheit, ihre konkreten Positionen darzulegen. In jeder neuen Ausgabe können sie zu kontrovers diskutierten Themen der Stadtpolitik Stellung nehmen oder Themen aufgreifen, die sich mit kommunalpolitischen Zielen verbinden. Die Autorenschaft der Beiträge liegt bei den einzelnen Fraktionen. Fotos: Stadt Leipzig/M. Jehnichen

CDU

Jessica Heller

Stadträtin

Impfen kann Leben retten!

Sogenannte „Kinderkrankheiten“ wie Masern oder Mumps sind in Wahrheit bedrohliche Infektionskrankheiten, die zu schweren Schäden und schlimmstenfalls zum Tod führen können – deren Gefahren aber, durch die fast vollständige Ausrottung in der Vergangenheit, in Vergessenheit geraten sind. Impfungen sind der beste Schutz vor diesen Krankheiten. Sie sind effektiv, kostengünstig und wissenschaftlich gut untersucht. Als CDU-Fraktion macht uns die Zunahme von Masernerkrankungen Sorgen. In diesem Jahr gab es in Leipzig schon über 50 Fälle. Viele Eltern fürchten Nebenwirkungen der Impfstoffe, dabei sind die Infektionskrankheiten selbst das viel größere Risiko. Neben der Gesundheit der eigenen Familie sind bei unzureichender Impfung der Gesellschaft auch andere Menschen in Gefahr, insbesondere Schwangere, Säuglinge und Menschen mit Immunschwäche. Wir prüfen deshalb Möglichkeiten der Stadt, um weitere Epidemien zu verhindern. Für medizinisches Personal sind bestimmte Impfungen oft Arbeitsvoraussetzung. Auch Erzieher und Lehrer müssen vor den größten Gefahren ihres Arbeitsumfeldes geschützt sein. Unentschlossene Eltern sollten sich nicht nur über Impfungen, sondern auch über die Erkrankungen selbst informieren – am besten beim Gesundheitsamt. ■

Alternative für Deutschland

Holger Hentschel

Stadtrat

Sparkasse auf dem Scheideweg

Die Leipziger Sparkasse wirbt mit folgenden Versprechen für ihre Kunden: „Vertrauen, Nähe, Engagement“. Nimmt man den Sparkassen-Vorstand und den Verwaltungsrat als dessen Kontrollorgan beim Wort, ist die Schließung von zehn der 85 Filialen und elf der 53 Selbstbedienungsstandorte per 1. Januar 2018 in Leipzig seitens der AfD-Fraktion nur mit Befremden zur Kenntnis zu nehmen. Vorsitzender des Verwaltungsrates ist übrigens der Leipziger OBM, weitere Mitglieder sind Vertreter der SPD-, der Linken- sowie der CDU-Fraktion, welche Einfluss nehmen könnten. Die erneute Entscheidung zur Reduzierung von Sparkassen-Standorten in Leipzig würde die seit geraumer Zeit bereits erfolgten Schließungen weiter fortsetzen. Dies lehnt die AfD-Fraktion im Sinne der erforderlichen Bürgernähe eines öffentlichen Kreditinstitutes ab und erwartet – besonders im Interesse unserer älteren Bürger –, dass diese Angelegenheit neu und sozialverträglich überdacht wird. Zudem ist bekannt, dass für die betroffenen Stadtgebiete das Fehlen der Präsenz der Sparkasse ein negativer Standortfaktor ist. Dies betrifft insbesondere auch Grünau, die Eisenbahnstraße und die Karl-Liebknecht–Straße. Die AfD-Fraktion stellt sich daher die Frage: Sind Standortschließungen – das Kappen der Verbindungen zum Kunden – wirklich der einzige Weg zu mehr Wirtschaftlichkeit? ■

DIE LINKE. Fraktion im Stadtrat zu Leipzig

Sören Pellmann

Fraktionsvorsitzender

Bürgerwillen respektieren

Im Zusammenhang mit der Berliner Denkmalsentscheidung ergriff der Oberbürgermeister die Initiative für einen Neustart zum Leipziger Freiheits- und Einheitsdenkmal. „Wir tun gut daran, in einem nächsten Schritt mit den Bürgerinnen und Bürgern über die Idee eines Denkmals zu reden.“ Das finden wir gut. Heißt aber, nicht nur zu entscheiden, wohin das Denkmal kommen und wie es aussehen sollte, sondern zunächst und vor allem, ob ein solches Denkmal von den Leipzigerinnen und Leipzigern überhaupt gewünscht wird. Bisherige Umfragen lassen daran zweifeln. Es ist natürlich offen, inwieweit diese Umfrageergebnisse repräsentativ sind. Deshalb halten wir nach wie vor einen Bürgerentscheid für sinnvoll. „Sind Sie dafür, dass in der Stadt Leipzig ein Freiheits- und Einheitsdenkmal errichtet wird?“ Darüber sollten die Leipzigerinnen und Leipziger selbst entscheiden können. Die Bundestagswahlen im September bieten dafür eine passende Gelegenheit. Das Ergebnis sollten Oberbürgermeister und Stadtrat respektieren. Erst nach positivem Ergebnis sollte über Finanzierungsfragen verhandelt werden. Diese Haltung haben wir bereits beim bisherigen Vorhaben eingenommen. Auch bei einem nochmaligen Versuch muss diese Frage zwingend am Beginn eines solchen neuen Verfahrens stehen. ■

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Katharina Krefft

Fraktionsvorsitzende

Sparkasse besser steuern

Die Sparkassen arbeiten im öffentlichen Auftrag, in sozialer Verantwortung, für das Gemeinwesen und sind 100 Prozent Daseinsvorsorge. Sparkassen sind Ihre Bank vor Ort. Doch unsere Sparkasse schließt Filialen, kündigt Prämiensparkonten, vergibt ohne Kriterien Sponsoring und belegt die Stadt bei ihren Anlagen mit Strafzinsen. Die Leipziger Sparkasse ist ein städtisches Institut, doch wir Stadträte können nichts tun, um den öffentlichen Auftrag durchzusetzen. Diese abgehobene Struktur ist für uns Veranlassung, grundlegende Änderungen einzufordern. Die Zeit ist günstig, nächstes Jahr wird die letzte Tranche für den Austritt aus dem Landessparkassenverbund beglichen, dann ist die Sparkasse frei. Der Zweckverband mit dem Landkreis kann aufgelöst werden, so war es 2013 beschlossen worden. Dann können wir neu ordnen, denn die zwei Verwaltungsräte aus dem Stadtrat allein können gegen die Mehrheit von insgesamt 15 Mitgliedern nichts ausrichten. Wir Grüne wollen die Sparkasse zurück in Leipziger Hand holen: mehr Kontrolle und Steuerung durch die Stadträte, bessere Kommunikation, mehr Transparenz. Damit werden unliebsame Entscheidungen nicht unbedingt umgekehrt. Doch wie im Verkehr oder beim Wohnen: Es braucht Vorgaben vom Eigentümer. Den öffentlichen Auftrag formulieren wir dann gemeinsam! ■

SPD

Nicole Wohlfarth

Stadträtin

Demokratie vor Ihrer Haustür

Unsere Demokratie lebt davon, dass Sie sich einbringen, kritisch nachfragen und Ihre Ideen äußern und vor allem wählen gehen, so wie es unser Grundgesetz vorsieht. All das ist demokratische Beteiligung. Der Blick für das, was getan werden muss, ergibt sich aus dem Alltag: kaputter Fußweg, vermüllte Wiese im Park. Damit es aber nicht dabei bleibt, wollen wir als Fraktion die örtlichen Interessensvertretungen in den Stadtbezirken und Ortsteilen stärken. Hier engagieren sich Ihre Nachbarn und beraten Verwaltung und Stadträte mit dem ganz konkreten Wissen aus Ihrem Kiez. Als Einwohner steht es Ihnen frei, sich jederzeit mit Ihrem Anliegen an die Gremien vor Ort zu wenden und die Debatten mitzugestalten. Eine Stärkung der Stadtbezirksbeiräte und Ortschaftsräte ist nicht damit getan, für diese zu werben. Gemeinsam mit den SPD-Ortschaftsräten und SPD-Stadtbezirksbeiräten arbeiten wir seit drei Monaten an konkreten Verbesserungen der demokratischen Mitwirkung. Oftmals sind es Kleinigkeiten, wie frühzeitige Information, verbindliche Aussagen der Verwaltung, aber auch der Wunsch, dass die Meinung vor Ort gehört und wahrgenommen wird. Für uns ist es eine bewusste Entscheidung, die zu fragen, die vor Ort die Arbeit machen, damit sich Lokalpolitik nicht von Ihnen entfernt. Mein Wunsch an Sie: Machen Sie mit! ■

Anzeigen

BRANCHENSPIEGEL SPEZIALISTEN EMPFEHLEN SICH

Umzüge

MÖBELTRANSPORTE • KÜCHEN • LAGERUNG
Europazentrale Leipzig
Stöhrerstr. 13 in 04347 Leipzig
(0341) 24 46 70
www.spedition-zurek.de
ZUREK UMZÜGE WORLDWIDE

PC Reparatur & Verkauf

Die „PC-Profis“ in Leipzig
Computer-, Notebook-, Handy & Tablet-Reparaturen
schnell und preiswert!
Vor Ort Service!
CSG-Computer Computer-Service-Germany
Engelsdorfer Str. 45 in Leipzig
Telefon: 0341-200 666 80
E-Mail: info@csg-computer.com
www.csg-computer.de

Schrott / Altpapier

Ankauf von Eisen-Schrott-Buntmetall Altpapier-Kabelschrott
Die. - Fr. von 10.00 - 17.00 Uhr
Leipzig-Paunsdorf / Hohentichelnstraße
Telefon 0341/25 27 860

Schülernachhilfe

Einzelnachhilfe zu Hause
Erfahrene Nachhilfelehrer für alle Schularten, Klassen und Fächer z. B. Mathe, Deutsch, Englisch, Latein, Französisch, Physik, Chemie, Rechnungswesen usw.
Kostenfreies Informationsgespräch
keine Fahrtkosten, keine Anmeldegebühren
TNS INFRATEST Gesamtnote GUT (1,8) bundesweite Elternbefragung Oktober 2012
Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:
0341/5296882 • www.abacus-nachhilfe.de
ABACUS NACHHILFEINSTITUT

Kanalreinigung

Für eine saubere Umwelt.
kanaltürpe.
An der Schäferei 4a
04668 Grimma OT Döben
Tel. 0 34 37 / 92 38 0
Frickestraße 2
04105 Leipzig
Tel. 0341 / 59 38 - 332
24 Stunden Notdienst 0800-333 31 33
www.kanal-tuerpe-sachsen.de
Wir haben die Lösung für Ihr individuelles Problem!
- Rohr- und Kanalreinigung in Haushalten und Gewerbe
- Dichtheitsprüfung von Kanälen und Hausanschlussleitungen
- TV-Untersuchung ab DN 50
- Instandsetzung/Reparatur von abwassertechnischen Anlagen (Kanäle, Schächte, Hausanschlussleitungen)

Mehr Freiraum unter Glas

(djd). Das Sommerende kommt für viele Terrassenbesitzer viel zu schnell. Grund genug, sich rechtzeitig Gedanken zu machen, was sich dagegen unternehmen lässt. Man kann Petrus anrufen oder aber der Terrasse einen guten Wetterschutz verpassen, unter dem sich auch ein kräftiger Herbstguss ohne Weiteres im Freien aussitzen lässt. Glasdächer etwa aus der Murano-Baureihe von Lewens lassen sich noch im laufenden Sommer über der Terrasse installieren. Der Aufbau geht schnell, sodass nur wenige Sommertage dafür geopfert werden müssen. Und wer möchte, kann die Glasdächer später durch weitere Glaselemente zum geschlossenen gläsernen Raum ausbauen. Unter www.lewens-markisen.de gibt es weitere Informationen.

Ankauf PKW

PKW-Ankauf, Tel. 4 41 06 61
Schaller Automobile, Plautstr. 17

Wohnmobile /-wagen

Kaufe Wohnmobile & Wohnwagen
03944-36160, Fa. www.wm-aw.de

Achtung Campingplatzauflösung! Mehrere Wohnwagen im guten Zustand preisgünstig abzugeben. Termin unter 0152 - 33 96 35 13.

Urlaub Franken

Bei Bamberg, 5 T. HP ab 188,- €, eig. Metzgerei, Menüwahl, ☎ 09535-241, Prosp. anf.

Urlaub Rügen

DAS KLEINE HOTEL mit bes. Ambiente
auf Rügen in Göhren/Lobbe, DZ/ÜF + FeWo, ca. 100m z. Strand, ☎ 03 83 08 - 34 123
www.sonnenstrand-moenchgut.de

Baumpflege & Baumfällung

STARK im Umland - jetzt auch in Leipzig
DIE GRÜNEN DAUMEN
Baumpflege & Baumfällung mit Zertifikat
Unsere weiteren Leistungen:
- Seilkletter- und Hubbühnenarbeiten am Baum
- Baumkontrolle nach FLL
- Wurzelstockbeseitigung • Heckenschnitt
- Garten- u. Landschaftsbau • Zaunbau
- Sturmschadenbeseitigung • Kaminholzhandel

DIE GRÜNEN DAUMEN · Thomas Wagner
Zaascher Weg 5 · 04509 Delitzsch · Tel. 034202 / 34 33 46 o. 0173 / 38 38 980
E-Mail: info@diegruenendaumen.de · www.diegruenendaumen.de

Expertenfragestunde Anaphylaxierisiko

Online-Expertenfragestunde am 21. April 2017

Kennen Sie Ihr Anaphylaxierisiko?

„Der anaphylaktische Schock ist die Extremform einer allergischen Reaktion und kann im schlimmsten Fall lebensbedrohlich sein“, so Prof. Dr. Ludger Klimek, Allergiezentrum Wiesbaden.

Wer sich dazu informieren und Fragen stellen möchte, hat am 21.4.17 von 16.45 bis 17.45 Uhr in der Online-Expertenfragestunde auf www.anaphylaxie-experten.de die Gelegenheit.

„Allergische Erkrankungen werden nach wie vor unterschätzt, obwohl zunehmend mehr Menschen betroffen sind“, so Prof. Dr. Bodo Niggemann, Charité Berlin.

Sowohl Laien als auch Ärzten sei noch zu wenig bewusst, dass Allergien gravierende Folgen wie die anaphylaktische Reaktion haben können, ergänzt Sabine Schnadt vom Deutschen Allergie- und Asthmabund (DAAB, www.daab.de).

In Panik muss dennoch kein Allergiker geraten, denn mit einem vom Arzt verordneten Adrenalin-Autoinjektor gibt es einen zuverlässigen Lebensretter für den Ernstfall.

Expertenforum ANAPHYLAXIE erkennen und handeln

IHR GUTES RECHT

Sozialrecht

Anwaltskanzlei Obermaier
Kleine Fleischergasse 8
2 25 67 62
04109 Leipzig
www.raobermaier.de

Selbständig oder „unselbständig“?

Unternehmen drohen Beitragsnachzahlungen ./. vermeintlich Selbständige erhalten Sozialleistungen ohne Beitragszahlungen

Gemäß dem Sozialrecht kann man nur als Beschäftigter oder als Selbständiger (oder als Beamter / Richter) erwerbstätig sein. Die Definition in § 7 Abs. 1 Satz 1 SGB IV (Beschäftigung ist die nichtselbständige Arbeit, insbesondere in einem Arbeitsverhältnis.) lässt die Abgrenzung auf den ersten Blick einfach erscheinen. Eine mannigfaltige Rechtsprechung belegt jedoch, dass es die verschiedensten Formen des Zusammenarbeitens (z.B. bei Geschäftsführern oder freien Mitarbeitern oder mit Subunternehmern oder mit Familienangehörigen, etc.) gibt, bei denen die Abgrenzung schwierig ist. Zudem unterliegt das Richterrecht Veränderungen (z.B. ist die Rechtsprechung zu schuldrechtlichen Stimmbindungsvereinbarungen überholt).

Unternehmen sollten sich immer wieder vergewissern, dass alle Rechtsverhältnisse richtig erkannt wurden, da – wie beim Verstoß gegen den Mindestlohn – die Gesamtsozialversicherungsbetragsnachzahlungen – für bis zu 30 Jahre – regelmäßig von ihnen alleine zu tragen sind (weil die Arbeitnehmerbeiträge nicht mehr einbehalten werden können).

Für die vermeintlich Selbständigen kommen „überraschende“ Sozialleistungen (wie z.B. Arbeitslosengeld oder Rente) ohne eigene Beitragsleistungen oder die Erstattung von Beiträgen (z. B. zur freiwilligen Kranken- und Pflegeversicherung) in Betracht.

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Sozialrecht
Sebastian E. Obermaier

Familienrecht

Teichert & Will
Kanzlei für Familien- und Erbrecht
Schwägrichenstraße 3 · 04107 Leipzig
Telefon 0341 / 4 62 59 28 · kanzlei@zuRechtkommen.com
- Scheidung & Unterhalt
- Ehe- und Erbverträge
- Testamentberatung
- Hilfe bei Verkehrsunfall

www.zuRechtkommen.com

Qualifizierter Mietspiegel liegt vor

Leipzig legt seinen ersten sogenannten qualifizierten Mietspiegel auf. Über den Entwurf, der jetzt vorliegt, entscheidet der Stadtrat voraussichtlich im Mai. Neu an diesem Mietspiegel ist, dass er als gerichtliches Beweismittel anerkannt werden kann. Eine Anpassung von Bestandsmieten muss sich künftig an der ortsüblichen Vergleichsmiete orientieren. Neu ist zudem, dass nun auch die Lage einer Wohnung im Stadtgebiet berücksichtigt wird. ■

Bürgerumfrage bescheinigt zufriedene Leipziger

Die Leipziger sind glücklich. Das bestätigt einmal mehr die Kommunale Bürgerumfrage 2016. 79 Prozent sind demnach mit ihrem Leben zufrieden oder sehr zufrieden, etwa zwei Drittel blicken optimistisch in die Zukunft. Das hat auch mit der zunehmend besseren wirtschaftlichen Situation in der Stadt zu tun. 59 Prozent bewerten ihre eigene wirtschaftliche Lage als gut oder sehr gut. Sowohl die persönlichen als auch die Haushaltseinkommen sind im vergangenen Jahr leicht gestiegen. Die größten Probleme sehen die Leipziger nach wie vor bei Kriminalität und Sicherheit (48 Prozent). Erstmals enthielt die Kommunale Bürgerumfrage auch eine Abfrage zur Fremdenfeindlichkeit in der Stadt. Vor allem junge Erwachsene zwischen 18 und 25 sehen diese tatsächlich als Hauptproblem an. Die ausführliche Auswertung soll bis zum Sommer erscheinen, den Schnellbericht gibt es unter:

www.leipzig.de/statistik

Wieder Tanz in allen Sälen

Zweiter Leipziger Bürgerball lädt am 30. April zu Tanz und Musik ins Neue Rathaus ein

Hereinspaziert: Oberbürgermeister Burkhard Jung und Falk Johne vom Veranstalter Saxonia Catering (hinten links und rechts) laden die Leipziger zum Tanz ins Neue Rathaus. Foto: abl

Eine flotte Sohle aufs Parkett legen können alle begeisterten Tänzer beim zweiten Leipziger Bürgerball am 30. April im Neuen Rathaus. Ab 19 Uhr darf in der Oberen Wandelhalle, im Ratsplenarsaal und dem Festsaal zur Musik von Bands wie The Firebirds und Nightfever getanzt und gefeiert werden. Tanzeinlagen bieten die aus dem Fernsehen bekannte Tänzerin Motsi Mabuse zusammen mit der Tanzschule Jörgens, und das Publikum kann sich auf weitere kulturelle Höhepunkte freuen. Tickets zum Preis von 25 Euro gibt es in der Bürgerinformation Neues Rathaus, im Bürgeramt Ratzelbogen Grünau, im Bürgeramt Gohlis Arkaden sowie online unter www.eventim.de oder telefonisch unter 01806 57 00 70. Speisen und Getränke werden zum Bürgerball natürlich auch angeboten, sind aber im Kartenpreis nicht enthalten. ■

Bewerbungfrist für Otto-Peters-Preis endet

Noch bis zum 30. April nimmt das städtische Referat für Gleichstellung von Frau und Mann Bewerbungen für den Louise-Otto-Peters-Preis 2017 entgegen. Die mit 5 000 Euro dotierte Auszeichnung würdigt besondere Leistungen zur Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern. Sie wird am 20. Oktober verliehen. Weitere Informationen sowie das Bewerbungsformular sind zu finden über www.leipzig.de/jugend-familie-und-soziales/frauen. ■

Leipziger Richard-Wagner-Fans besuchten Partnerverein in Lyon

Wagner verbindet – so könnte man den Besuch von 38 Leipziger Fans des Komponisten in der Partnerstadt Lyon umschreiben. Denn anlässlich des 35. Gründungstages des Cercle Richard Wagner Lyon reisten die Freunde des Leipziger Richard-Wagner-Verbandes vom 24. bis 28. März in die französische Stadt an der Rhone und der Saône. Bei einem Empfang im Rathaus überbrachte Thomas Krakow, Vorsitzender des Leipziger Verbandes, nicht nur die Grüße von Oberbürgermeister Burkhard Jung und Dr. Gabriele Goldfuß, Leiterin des städtischen Referats für Internationale Zusammenarbeit, sondern nutzte auch die Gelegenheit, für die Leipziger Richard-Wagner-Festtage 2018 zu werben. ■

OBM Jung fordert angesichts aktueller sächsischer Kriminalstatistik mehr Polizei

Als Reaktion auf die vom Staatsministerium des Innern veröffentlichte polizeiliche Kriminalstatistik für Sachsen fordert Oberbürgermeister Burkhard Jung mehr Polizei in den Großstädten.

So wurden im Freistaat Sachsen im vergangenen Jahr 324 736 Straftaten registriert, 9 875 mehr als im Jahr 2015. Während die Anzahl an Kfz-Diebstählen und Crystaldelikten gesunken ist, haben vor allem Wohnungseinbrüche zugenommen. Deren Anzahl stieg um zehn Prozent auf 4 684 (2015: 4 257). Die meisten Einbrüche sachsenweit werden dabei in Leipzig verübt.

Den Personalabbau bei der Polizei zu stoppen, sei ein dringend notwendiger Richtungswechsel gewesen, so Jung. Aber gerade für die Großstädte Leipzig und Dresden sei das nicht genug. „Wenn wir zum Beispiel auf Leipzig schauen: Die Bevölkerungszahl stieg in den vergangenen zehn Jahren von 510 000 auf jetzt rund 580 000 – ein Plus von 70 000 Menschen. Die Personalstärke bei der Polizei hat sich aber nicht in gleichem Maße entwickelt, im Gegenteil, bei der Polizei wurde das Personal zurückgefahren. Für mehr Einwohner in Leipzig stehen heute deutlich weniger Polizisten bereit – so kann man die Kriminalität nicht in den Griff bekommen“, sagte Jung. So müsse seiner Meinung nach die Polizei wieder stärker auf der Straße sichtbar werden, mehr Streifenpolizisten seien ein sichtbares und deutliches Zeichen für mehr innere Sicherheit.

Jüngste Beispiele für fehlendes Personal bei der Polizei sind die sich häufenden Anschläge gegen private Bauherren am Lindenauer Hafen. „Polizeipräsident Bernd Merbitz leistet hier gute Arbeit und steht mit den Bauherren auch persönlich im Kontakt“, so Jung. „Aber eine stärkere Bestreifung des Geländes, wie es notwendig wäre, um die Baustellen wirksam gegen Vandalismus und Angriffe zu schützen, ist nicht möglich.“

Schockiert reagierte OBM Jung auch auf den Angriff auf das Büro „linxxnet“ im Leipziger Stadtteil Connewitz. Dort wurde in der Nacht zum 31. März erstmals mit einer scharfen Schusswaffe ein solcher Anschlag verübt. „Gewalt kann und darf kein Mittel der politischen Auseinandersetzung sein“, appelierte Jung. Hier gibt die sächsische Kriminalstatistik zumindest leise Hoffnung: Nach einem extremen Anstieg der politisch motivierten Kriminalität im Jahr 2015 (4 078 Fälle) nimmt diese langsam wieder ab (2016: 3 612 Fälle). ■

Geburtsurkunden im Klinikum – Pilotprojekt gestartet

Bürgerfreundlichkeit von der Wiege an: Im St. Elisabeth-Krankenhaus können ab sofort Geburtsurkunden ausgestellt werden. Im Beisein von Verwaltungsbürgermeister Ulrich Hörning (stehend, li.) und Klinik-Geschäftsführer Albrecht Graf Adelmann (stehend, re.) nahmen diesen Service auch Michaela Richter und Sascha Benlarbi für Söhnchen Leopold in Anspruch. Jeden Dienstag und Donnerstag ist eine Standesbeamtin bzw. ein -beamter vor Ort. Die Eltern brauchen nur die erforderlichen Unterlagen mitzubringen, bezahlt wird per EC-Karte. „Soweit wir wissen, sind wir mit diesem Pilotprojekt bundesweit die Ersten“, betont Hörning. „Am Jahresende ziehen wir Bilanz, ob sich das Angebot bewährt.“ Foto: abl

Anzeigen

WOHNEN, PFLEGE UND BETREUUNG IM ALTER

Krankhaft kalte Finger

Beim Raynaud-Syndrom wird die Blutzufuhr plötzlich unterbrochen

(djd). Händewaschen mit kaltem Wasser, der Griff zum gekühlten Getränk oder einfach eine stressige Situation reichen oft schon: Ganz plötzlich werden die Finger eiskalt und weiß. Später verfärben sie sich blau und schließlich rot, wenn das Blut wieder zurückströmt. Wer solche Symptome kennt, leidet wahrscheinlich unter einer bestimmten Erkrankung: „Das Raynaud-Syndrom ist eine Störung der Gefäßfunktion, die sich meist durch Verfärbungen, Schmerzen und Taubheitsgefühle in den Fingern oder Zehen zeigt“, erklärt Prof. Dr. Curt Diehm, Ärztlicher Direktor der Max Grundig Klinik in Bühl. „Dabei verkrampfen und verengen sich die Gefäße, sodass die Blutzufuhr plötzlich gestört ist.“

Verschiedene Ursachen möglich

Grundsätzlich unterscheidet man zwei Arten der Erkrankung: Beim primären Raynaud-Syndrom, das vor allem bei Frauen zwischen 20 und 40 auftritt, ist die Ursache unbekannt. Die sekundäre Form tritt dagegen in Begleitung anderer Erkrankungen auf, zum Beispiel Autoimmunkrankheiten, Nervenschäden oder Überbeanspruchung. Häufig sind auch Gefäßprobleme wie Arteriosklerose, die periphere arterielle Verschlusskrankheit, die sogenannte Schaufensterkrankheit, der Grund. Auch Diabetes verursacht Durchblutungsstörungen und kann ein Auslöser sein. „Um die Gefäße zu entspannen und so die Durchblutung zu verbessern, empfehle ich meinen Patienten unter anderem die Einnahme eines Arginin-Präparats aus der Apotheke, zum Beispiel ‚Telcor Arginin plus‘“, so Diehm. Aus Arginin wird in der innersten Schicht der Gefäße auf natürliche Weise ein wichtiger Botenstoff gebildet, der die Adern weitet und sie elastisch hält. So kann das Blut besser fließen und der gesamte Körper wird mit mehr Sauerstoff und Nährstoffen versorgt.

Kälte und Stress vermeiden

Zur Vorbeugung von Raynaud-Anfällen ist außerdem die Vermeidung von Kältereizen wichtig. Dicke Socken, Handschuhe, Puls- und Taschenwärmer helfen dabei. Bei einem akuten Anfall kann es auch helfen, Hände oder Füße mit warmem Wasser zu waschen, sie zu bewegen und zu massieren. Da auch Stress ein bedeutsamer Auslöser ist, kann das Erlernen einer Entspannungstechnik wie progressive Muskelentspannung, Yoga, Meditation oder Autogenes Training sich ebenfalls lohnen. Auf das Rauchen sollten Betroffene verzichten.

Foto: petert2, fotolia.com

Treppenlifte
direkt vom Hersteller
• neue Treppenlifte • gebrauchte Treppenlifte
Ihr Berater vor Ort in Leipzig und Umgebung
Steffen Schmidt
Markranstädt · Telefon 03 42 05 / 44 98 97

Homöopathie und Familie

Wir laden Sie recht herzlich am **25. April 2017 um 18.30 Uhr** zu einem Kundenvortrag zum Thema „Homöopathie und Familie“ ein.

Bitte melden Sie sich rechtzeitig in der Apotheke Liebertwolkwitz an.

APOTHEKE Liebertwolkwitz
Muldentalstr. 43 · 04288 Leipzig
Telefon: 034297 - 986 391
info@apotheke-liebertwolkwitz.de
www.apotheke-liebertwolkwitz.de

Österliche Gerichte ohne Aufwand genießen

Gerade zu Ostern darf es etwas Besonderes sein, da sind sich auch die Köche der Landhausküche einig und kochen für die Festtage etwas Besonderes.

Wer auf Genuss gerade zu den Feiertagen nicht verzichten möchte, kann den Komfort und Service der Landhausküche nutzen. „Auf unserer Speisenkarte stehen an Karfreitag Nudeltaschen mit Bärlauchfüllung und an Ostern Lammrücken mit Bohnen-Möhren-Gemüse sowie Putenbraten in kräftiger Soße“, verrät Küchenchef Robert Weber.

Gekocht wird mit besten regionalen Zutaten nach traditionellen Rezepten. Freundliche Kuriere liefern Ihnen zur Mittagszeit Ihr Wunschgericht direkt heiß ins Haus. Wer möchte, zu dem kommt die Landhausküche an 365 Tagen im Jahr oder auch nur manchmal – je nach Bedarf. Es gibt keine vertragliche Bindung und geliefert wird schon ab 1 Portion.

Für mehr Informationen sind wir gerne telefonisch für Sie erreichbar: montags bis freitags von 8–18 Uhr.

03 41 - 86 09 73 21

Peter Sack
Rentenberater

Herzlich Willkommen bei Ihren Experten in Sachen Rente, Krankengeld und Schwerbehinderung!

Wir bieten Ihnen seit März 1993:

unabhängige Rechtsberatung, Antragstellungen und Rechtsvertretung *auf den Gebieten Rentenrecht, Schwerbehindertenrecht, Zusatzversorgung, Versorgungsausgleich, SV-Check/Statusfeststellung, bei Arbeitsunfähigkeit/Krankheit, Erwerbsminderung, Arbeitsunfall und Berufskrankheit, sowie bei politischer Verfolgung in der DDR,*

Rentenberechnungen *mit detaillierter Analyse Ihrer Unterlagen, tiefgründiger Nachrechnung aller Rentenbescheide - egal wie alt, Rentenauskünfte und Renteninformationen, ausführliche Fehleranalyse und Auswertung, sowie Berechnungen von Rentenausgleich bei Haftpflichtschäden.*

Bitte rufen Sie uns für eine Terminvereinbarung an:
Montag – Freitag 08.00 – 17.00 Uhr, oder Sie schicken uns eine E-Mail.

Diplom-Ökonom Peter Sack
unabhängiger Rentenberater (gerichtlich geprüft und zugelassen zur Verhandlung an allen deutschen Sozial- und Landessozialgerichten)
*Seelenbinderstr. 4 · 04159 Leipzig · **Tel. 0341 58948-0** · Fax 0341 58948-90*
rentenberater-sack@t-online.de · www.rentenberater-peter-sack.de

Familienzentrum in Interim gezogen

Während der Sanierungsarbeiten in der Klingenthaler Straße 14 a, einem der vier Standorte des Mütterzentrum e. V. Leipzig, hat das Familienzentrum Thekla ein Interimsquartier in Mockau bezogen. Zu finden ist es nun dienstags bis donnerstags von 9 bis 13 Uhr mit ausgewählten Kursen und Angeboten in der Mockauer Straße 120. Die ehemalige Zahnarztpraxis wurde umgestaltet und bietet den Besuchern ein Spielzimmer, eine Sitz- und Leseecke sowie einen Kurs- und Wickelraum. Draußen gibt es zudem einen Kinderspielplatz. ■

Wanderausstellung „Freiheit kontra Hitlerjugend“

Eine neue Wanderausstellung zu Kindheit und Jugend in der NS-Zeit ist bis zum 13. Mai im Leipziger Schulmuseum, Goerdelerring 20, zu sehen. Unter dem Titel „Freiheit kontra Hitlerjugend“ zeigt sie bislang wenig bekannte oder völlig neu entdeckte Beispiele von Jugendgruppen, die zwischen 1933 und 1945 gegen die Nationalsozialisten in Sachsen aufbegehrten. Texte, Bilder und Dokumente machen deutlich, wie vielfältig die Formen von Nichtanpassung, Opposition und Widerstand waren. Die Schau zeigt, dass Widerstand keine Sache übernatürlicher Helden ist, sondern auch im Kleinen, in der Nachbarschaft, an Orten, an denen man es bislang nicht vermutete, stattgefunden hat.

Unangepasste Jugend: Mitglieder einer Leipziger Gruppe des Bundes deutscher Bibelkreise, Ostern 1934. Foto: Familienarchiv Stolzenberger

Die Ausstellung wurde durch den Förderverein des Museums und mit Mitteln des Landesprogramms „Weltoffenes Sachsen für Demokratie und Toleranz“ unter Mitarbeit des Historikers Sascha Lange konzipiert und realisiert. Sie richtet sich besonders an Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren und kann inklusive weiterer didaktischer Materialien kostenfrei bestellt werden. ■

Jugend-Literatur-Jury kürt Favoriten

Sechs Buchtipps für junge Leseratten

Keine Buchmesse ohne Jugend-Literatur-Jury. Bereits zum zwölften Mal haben junge Preisrichter ihre sechs Favoriten auf der Leipziger Buchmesse gekürt – darunter in diesem Jahr zwei Übersetzungen aus dem Englischen, eine aus dem Amerikanischen, eine aus dem Niederländischen und eine aus dem Dänischen.

Lohnende Lektüre: Die besten Jugendbücher 2016. Foto: Städtische Bibliotheken

Die deutsch-slowenische Autorin Nina Blazon bietet in „Silfur“ magische Island-Abenteuer, mystische Momente und ein atmosphärisches Setting. Jan De Leeuw hat mit „Eisvogelsommer“ ein großes Buch über den Umgang mit Verlusten geschrieben, die Amerikanerin Alex Gino mit „George“ gar den ersten Kinderroman zum Thema Transgender. Steven Herrick erzählt in „Wir beide wussten, es war was passiert“ eine poetische Geschichte vom und zum Verlieben, und auch Elizabeth LaBan widmet sich diesem Thema mit „So wüst und schön sah ich noch keinen Tag“, einer berührenden und tragischen Geschichte zwischen einem Außenseiter und seiner großen Liebe. „Opfer“, ein Jugendroman vom dänischen Autor Jesper Wung-Sung, hingegen ist eine Art Neuauflage von „Herr der Fliegen“.

Seit zwölf Jahren treffen sich nun schon 19 Jugendliche zwischen 14 und 19 Jahren regelmäßig in der Jugend-Literatur-Jury und lesen, diskutieren, überzeugen, begründen und empfehlen ihre Bücher. Sie beurteilen dabei die Jugendbuch-Erscheinungen eines ganzen Jahres, die schließlich vor Zuhörern auf der Leipziger Buchmesse offiziell vorgestellt werden. Die Betreuung der Jugend-Literatur-Jury übernehmen traditionell die Städtischen Bibliotheken und die Kinder- und Jugendkulturwerkstatt Südost. ■

Theater gegen Depression

Das Leipziger Bündnis gegen Depression hat im Waldstraßenviertel eine neue Anlaufstelle eröffnet. Der Theaterladen „Selbst & Los“ in der Hinrichsenstraße 35 bietet Neugierigen aus allen Selbsthilfegruppen ab sofort die Möglichkeit, in einer von fünf Projektgruppen kreativ zu sein. Ob Schreib-, Theater-, Grafik- und Musikwerkstatt oder im Schauspielensemble selbst: Jeder kann Teil eines fertigen Theaterstücks werden. Der Theaterladen wird im Rahmen des Selbsthilfeprojekts „SelBAA“ realisiert. ■

Vortrag zur Patientenverfügung

Zum Thema Patientenverfügung gibt es am 25. April von 16 bis 18 Uhr im Beratungszentrum des Pflegenetzwerkes Leipzig e.V., Rosa-Luxemburg-Straße 27, eine Bürgerinformationsveranstaltung. In dem Vortrag wird unter anderem beantwortet, welche Formen und Inhalte erforderlich sind, wann die Patientenverfügung greift und was allgemein zu beachten ist. Der Eintritt zur Veranstaltung im Listhaus ist frei. Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl wird aber um Anmeldung unter Telefon 0800 5 83 24 11 gebeten. ■

„Felix“ rettet Leben

Erster Baby-Notarztwagen der Stadt offiziell an Leipziger Kliniken übergeben

Rollender Lebensretter: Thomas Pflanz, Projektmanager für den Baby-Notarztwagen bei der Björn Steiger Stiftung, erklärt die technischen Besonderheiten des speziell für den Transport von Frühchen und Neugeborenen entworfenen Krankenwagens. Foto: abl

Nach dreijähriger Planung ist „Felix“ endlich da: Leipzigs erster Baby-Notarztwagen hat seinen Standort ab sofort in der Feuerwache Nord und fährt von dort aus seine lebensrettenden Einsätze.

Babys und Neugeborene haben ab sofort bessere Chancen auf einen sicheren Transport und optimale mobile Versorgung. Nach mehrjähriger Planung hat die Björn Steiger Stiftung vergangene Woche einen speziell entwickelten Baby-Notarztwagen an Projektpartner beim Universitätsklinikum Leipzig, beim St. Georg und beim Herzzentrum Leipzig übergeben. Von seiner Station in der Nordwache aus kann „Felix“ nun flexibel für Notfalltransporte von Neugeborenen eingesetzt werden. „Wir würden so junge Patienten natürlich am liebsten gar nicht transportieren – manchmal muss man es aber nunmal“, betont Professor Dr. Ulrich Thome, Leiter der Neonatologie am Universitätsklinikum.

Sicher gebettet: In den quer zur Fahrtrichtung verbauten Transportinkubatoren sind die kleinen Patienten optimal geschützt. Foto: Branddirektion

Die Besonderheiten des Wagens liegen vor allem in seiner technischen Ausstattung: So sind etwa Schwingungen durch Bodenunebenheiten dank der Luftfederung der Hinterachse sehr gering – Belastungen auf die Fontanelle (knochen- und knorpelfreier Bereich des Säuglingsschädels) werden vor allem beim Bremsen erheblich reduziert. In der Fahrzeugmitte ist ein Inkubator quer zur Fahrtrichtung eingebaut. Der 160 Kilogramm schwere Intensivarbeitsplatz ist auf einem im Rettungsdienst üblichen Unterfahrgestell montiert und kann schonend und einfach in das Fahrzeug geladen werden. Spezielle Schallschutzmatten dämpfen außerdem die Lärmbelastung um bis zu 20 Prozent. Die Kosten für die jetzt präsentierte Grundausstattung des „Felix“ belaufen sich auf 200 000 Euro. Geld, das die Björn Steiger Stiftung aus vielen Spenden zusammengetragen hat. Zusätzlich sollen jetzt noch drei weitere Inkubatoren zu jeweils 100 000 Euro für die drei am Projekt beteiligten Kliniken finanziert werden.

„Auch wenn der Ankauf dieses Baby-Notarztwagens durchaus umstritten war“, so Ordnungsbürgermeister Heiko Rosenthal bei der Übergabe, „ist er gerade in einer Stadt mit der Geburtenrate von Leipzig doch ein großes Glück und wir sind froh, dass wir ihn jetzt haben.“ ■

Feuerwehrfrau und „Krankenbruder“

Warum Berufsbezeichnungen wie Feuerwehrfrau oder „Krankenbruder“ noch immer ungewohnt klingen, darüber lässt sich anlässlich des Girls‘ und Boys‘ Day am 27. April gut nachdenken. An diesem Tag haben Mädchen und Jungen traditionell die Chance, Berufe für sich zu entdecken, die möglicherweise nicht den klassischen Geschlechterrollen entsprechen. Nach wie vor möchten Jungen und Mädchen häufig typische Frauen- und Männerberufe erlernen. Wenn Jugendliche beginnen, sich konkret mit möglichen Berufsfeldern auseinanderzusetzen, ist ihr Blick in vielen Fällen bereits von Anfang an auf geschlechtstypische Berufsfelder beschränkt und blendet andere Interessen und Talente systematisch aus. Regionale Unternehmen öffnen daher am 27. April ihre Türen, um Mädchen mehr für Berufe aus Technik, Informatik oder Ingenieurwissenschaften und Jungs für die Bereiche Pädagogik, Erziehung, Soziales und Pflege zu begeistern.

So stellt das AZURIT Seniorenzentrum Schönefeld an jenem Tag von 8 bis 14 Uhr den Beruf des Altenpflegers vor und vermittelt einen Einblick in das Leben innerhalb der Einrichtung. Angesichts einer alternden Gesellschaft entwickelt sich der Pflegebereich mehr und mehr zu einer Wachstumsbranche mit guten Karriereoptionen für Frauen und Männer.

Auch das Deutsche Erwachsenen Bildungswerk DEB wirbt von 9 bis 12 Uhr um Jugendliche der Klassenstufen 5 bis 12. Im Berufsschulzentrum in der Industriestraße 85-95 erhalten sie Einblick in die Ausbildungen zum Erzieher und Sozialassistenten. Die beiden Berufszweige sind nach wie vor überwiegend weiblich besetzt. Zu Unrecht, wie Berufsschulleiterin Julia Hohlbaum findet. Männliches Personal wird hier dringend gesucht.

Für junge, technikbegeisterte Mädchen und Frauen öffnen unter anderem die Universität und die Hochschulen ihre Türen. Über 600 Plätze stehen den Mädchen in Leipzig hier zur Verfügung, einige davon sind schon belegt.

Unternehmen und Einrichtungen können ihre Angebote noch bis zum 26. April kostenlos auf den Online-Plattformen (siehe unten) eintragen. Dort finden Mädchen und Jungen, Eltern und Lehrkräfte die Veranstaltungen. ■

www.girls-day.de
www.boys-day.de

Sparschweine auf Mission für Wunderfinder

Bitten um Spenden: Kabarettistin Katrin Hart und Häkelschwein Rosa. Foto: Stiftung

Die „Wunderfinder“ der Stiftung Bürger für Leipzig suchen nach Spenden. Um das erfolgreiche Patenschaftsprojekt langfristig finanziell zu sichern, gehen derzeit 50 „Sparschweinchen auf große Mission“. Interessierte sind aufgefordert, sie zu adoptieren und zur Fütterung freizugeben, um sie schließlich möglichst prall gefüllt wieder an die Stiftung zurückzugeben. Die Schweine können bei passenden Anlässen oder online unter www.buergerfuerleipzig.de/sparschwein gefüttert werden. Die Drosos Stiftung unterstützt die Aktion und verdoppelt bis zum 31. Oktober jede Spende bis zu einer Obergrenze von 50 000 Euro. Wer ein Schwein übernehmen möchte, kann sich unter Tel. 9601530 oder www.buergerfuerleipzig.de melden. ■

„DDR auf Wänden“ – Junge Perspektiven auf Leipziger Malerei

Zehntklässler realisieren Ausstellung zu DDR-Kunst / Preisgekröntes Projekt im Museum der bildenden Künste

Für die Ausstellung „DDR auf Wänden“ haben Leipziger Schüler ihre ganz eigene Perspektive eingebracht. Zusammen mit Pädagogen entwickelten sie das Ausstellungskonzept für eine Schau, die ab sofort im Museum der bildenden Künste zu sehen ist.

Eine Kunstlehrerin, sechzehn Oberschüler, eine Kunstvermittlerin und ein professioneller Kurator – das ist das Team hinter „DDR auf Wänden“, einer neuen Ausstellung im Museum der bildenden Künste. Sie vereint viele verschiedene Perspektiven auf die spezielle Bildsprache der DDR-Malerei. Vor allem die Sicht der sechzehn Zehntklässler ermöglicht dabei einen konstruktiv-kritischen Blickwechsel: Obwohl fachfremd und lange nach dem Ende der DDR geboren, haben sie sich ein halbes Jahr lang intensiv mit den Besonderheiten der DDR-Kunst vertraut gemacht. Von der Themenfindung und Ausstellungskonzeption über die Werkauswahl und die Kommentierung der Gemälde bis hin zur Präsentation und Vermittlung haben sie sich unter fachlicher Begleitung der Museumsmitarbeiter einen eigenen Zugang zu dieser besonderen Bildwelt erarbeitet. Gespräche mit in der DDR-Zeit aktiven Künstlern wie Lutz Dammbeck oder Sighard Gille halfen den Schülern dabei. Den Weg von den ersten Organisationstreffen bis zur fertigen Ausstellung haben sie dabei auf einem eigenen Blog im Internet begleitet (siehe unten).

Konstruktiv-kritischer Blickwechsel: Leipziger Schüler haben sich für die Konzeption ihrer Ausstellung einen eigenen Zugang zur künstlerischen Bildwelt der DDR erarbeitet. Foto: Punctum/A. Schmidt

Für den Ansatz des Austausches zwischen den Generationen wurde das Projekt im August 2016 vom Sächsischen Kultusministerium mit dem LernStadtMuseum-Preis ausgezeichnet. Anlässlich der Museumsnacht am 6. Mai und zu weiteren ausgewählten Terminen werden die jungen Kuratoren auch selbst durch ihre Ausstellung führen. Infos dazu finden sich auf dem Projekt-Blog. ■

ddr.museum.academy

Martin Schulz nun bei der Stadt angestellt

Martin Schulz.
Foto: Stadt Leipzig

Für seine weitere Karriere hat Triathlet Martin Schulz nun Planungssicherheit. Der Paralympics-Sieger 2016 sowie mehrfache Welt- und Europameister hat am 3. April eine Stelle in der Leipziger Stadtverwaltung angetreten.

Künftig wird er parallel zum Ausdauerdreikampf (Schwimmen, Radfahren, Laufen) die praktische Integrationsarbeit im Amt für Sport koordinieren. Durch die stark gestiegene Zahl ausländischer Zuwanderer stellt dies aktuell auch im Sport eine neue Herausforderung für Vereine, Verbände und Kommunen dar.

Den Leistungssport mit aktuell 36 Stunden Training pro Woche wird der gebürtige Oschatzer parallel und ohne Einschränkungen weiterbetreiben können, da flexible und den Trainings- und Wettkampfplänen angepasste Arbeitszeiten vorgesehen sind. „Ich freue mich über die neue Aufgabe. Für die nächsten Jahre habe ich nun eine gewisse Sicherheit und gleichzeitig eine berufliche Perspektive“, sagt Martin Schulz. Ermöglicht wird ihm die Stelle durch das „Sportprogramm 2024 der Stadt Leipzig“, wonach über den Stellenplan hinaus bis zu drei Leistungssportlern eine Tätigkeit gesichert wird. ■

Rosenthal lädt zur Sport-Sprechstunde

In Grünau setzt Sportbürgermeister Heiko Rosenthal seine Reihe „Dialog direkt“ fort. Am 10. April um 18 Uhr lädt er in den Stadtteilladen, Stuttgarter Allee 19, ein. Thema ist vor allem die geplante Umgestaltung des öffentlichen Teils um den Kletterfelsen auf der Sportplatzanlage Ratzelstraße in ein „Sport- und Bewegungszentrum Grünau“.

Darüber hinaus möchte Rosenthal wissen, wo die Grünauer momentan „der Sportschuh drückt“ und steht ihnen zwei Stunden Rede und Antwort. ■

Dialogergebnisse zum Thema Luft und Lärm

Die Ergebnisse des Online-Dialogs zu Luftreinhalte- und Lärmaktionsplan liegen vor. Anhand einer Skala von minus 2 bis plus 2 hatten die Leipziger zu verschiedenen Maßnahmen diskutiert und abgestimmt. Am meisten reflektiert wurden Themen wie „Tempo 30 innerorts“, ein „generelles Nachtflugverbot“, die „Abschaffung der kurzen Südabkurvung“ sowie die „Förderung der Elektromobilität und der Ausbau der Ladeinfrastruktur“. Bei „Tempo 30 innerorts“ gab es mit einer zwischen 0 und 0,5 Punkten liegenden Bewertung keine eindeutige Position hinsichtlich „dafür“ oder „dagegen“. Das Thema „Elektromobilität“ erzielte hingegen mit einer Punktzahl von knapp 2 die meisten positiven Bewertungen. Die Ergebnisse des Forums sind Grundlage für die Fortschreibung. An den Online-Dialog schließen sich die Erarbeitung der Entwürfe zu beiden Fachplanungen und eine vierwöchige Auslegung an.

www.luftlaerm dialog.leipzig.de

Startschuss für Leipzig Marathon

Am 9. April fällt am Sportforum der Startschuss für den 41. Leipzig Marathon. Rund 8 500 Teilnehmer sind bereits angemeldet, die Alterspanne reicht dabei von 3 bis 90 Jahre. Bislang stehen Athleten aus rund 70 Ländern in der Startliste. Wer sich jetzt noch anmelden möchte, kann das am 8. April von 10 bis 19 Uhr im Meldebüro in der Sportfakultät der Uni Leipzig, Jahnallee 59, tun. Am 9. April ab 8 Uhr sind nur noch Nachmeldungen für den Halbmarathon, die 10- und 4-Kilometer-Strecke möglich. www.leipzigmarathon.de ■

„Leipziger Mischung“ soll bald im Clara-Zetkin-Park erblühen

Frühlingserwachen im Clara-Zetkin-Park: So farbenprächtig soll es auf der Wiese am Franz-Schubert-Denkmal im Clara-Zetkin-Park bald aussehen. Unter Anleitung von Gartenkünstler Reinhard Krehl wurde dort am 1. April die aus 40 verschiedenen Wildblumen bestehende „Leipziger Mischung“ ausgesät. Das Saatgut kann jeder online unter www.buergerfuerleipzig.de/leipziger-mischung bestellen. Rechtzeitig zur Frühjahrssaison hat der Eigenbetrieb Stadtreinigung in vielen Parks wieder zusätzliche große, orange Müllbehälter für Parkabfälle aufgestellt. Foto: Stiftung Bürger für Leipzig

Im Einklang mit der Natur

Trotz intensiver Nutzung durch Boote breiten sich in und um Gewässer viele Tierarten aus

Leipzigs Paddelboote schaden der Natur generell nicht. Dies und mehr ergaben drei von der Stadt Leipzig und dem Grünen Ring beauftragte Monitorings. Sie zeigen unter anderem, dass sich zum Beispiel Libellenarten wie die Grüne Flussjungfer oder die Asiatische Keiljungfer (Auwaldtier 2014) weiter ausbreiten.

Eines der Monitorings widmete sich der Anzahl der Bootsbewegungen an insgesamt zwölf Standorten. Insbesondere die Kurse 1, 1a und 7 vom Stadthafen zum Cospudener See, von Pegau zum Stadthafen und der Stadtkurs werden intensiv genutzt, konstatiert der von der Steuerungsgruppe „Leipziger Neuseenland“ kürzlich präsentierte Bericht. Demnach sind etwa auf dem Kurs 1 im Abschnitt Pleiße/Floßgraben in der Spitze circa 300 Boote und am Mündungsbereich Stadtelster/Karl-Heine-Kanal sogar bis zu 900 Bewegungen pro Tag erfasst worden.

Viel befahren: Leipzigs Gewässer, wie hier am Elstermühlgraben in Höhe des Naturkundemuseums. Foto: Amt f. Stadtgrün und Gewässer

Für das naturschutzfachliche Monitoring gab es eine regelmäßige Kartierung von Arten und Biotopen an vier Gewässerabschnitten. Die Untersuchung belegt, dass sich die Entwicklung des Wassersports und der Natur nicht gegenseitig ausschließen. Einer Sensation gleich kommt da zum Beispiel, dass zum ersten Mal seit 105 Jahren die Kleine Zangenlibelle (Onychogomphus forcipatus) an der Pleiße nachgewiesen werden konnte.

Auch die Wasserqualität wurde untersucht (gewässerökologisches Monitoring) und für gut befunden. Erfreulich ist das für Fischotter, Biber und Fische, die sich weiter ausbreiten können. Von der guten Wasserqualität profitieren außerdem die Brutvögel. Hier sind im Vergleich zu 2011 Bestandszunahmen bei vielen wassergebundenen Arten wie der Gebirgsstelze (um 100 Prozent) und dem Eisvogel (Alcedo atthis, 250 Prozent) zu verzeichnen. Negative Auswirkungen des Wassertourismus auf die Brutdichte sind nicht erkennbar, was auch den seit 2014 wirksamen täglichen Sperrzeiten zu verdanken ist. ■

Grüner Ring informiert mit Ausstellung über seine Arbeit

Über abgeschlossene und bevorstehende Projekte sowie den Landschaftswandel in der Region Leipzig informiert bis zum 25. April eine Ausstellung des Grünen Rings Leipzig (GRL) im Technischen Rathaus, Prager Straße 118-136. Die Schau „Regionales Handlungskonzept des Grünen Ringes Leipzig“, die im Foyer aufgebaut ist, besteht aus acht großen Tafeln. Hier erfahren die Besucher mehr über die Herkunft und Struktur der 1996 gegründeten Kooperation von Leipzig und mehreren Umlandgemeinden sowie über die Leitthemen starke Landschaft/stabile Ökosysteme, erlebbare Landschaft, essbare Landschaft und innovative Landschaft. Besonders am Herzen liegt dem GRL die Fortschreibung des Wassertouristischen Nutzungskonzeptes. ■

Führungen im Wildpark

Der Wildpark lädt im April zu zwei Veranstaltungen ein. So beginnt am 14. April um 11 Uhr ein Osterspaziergang mit Ralf Herrmann. Der Förster erzählt spannende Geschichten aus dem Alltag im Park und lässt die Besucher die Tiere bei Schaufütterungen hautnah erleben. Am 23. April ab 11 Uhr lockt eine Kräuterwanderung mit Bärlauchfrühstück in den Auwald. Ralf Herrmann erklärt Wissenswertes zu den Heil- und Giftpflanzen des Frühlings. Anschließend wartet ein kleiner Imbiss. Treffpunkt für beide Führungen (jeweils 3 Euro/Kinder 2 Euro) ist der Haupteingang Koburger Straße. ■

Anzeigen

BAUEN UND WOHNEN TIPPS FÜR EIN SCHÖNES ZUHAUSE

Energetische Sanierung mit Fördergeldern leichter finanzieren

(djd). Mit verschiedenen Programmen zum Beispiel über die KfW Förderbank oder das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (Bafa) fördert der Staat die energetische Modernisierung, um seine gesetzten Ziele bei der Energiewende zu erreichen. Idealerweise sollten Fördermöglichkeiten für Einzelmaßnahmen oder eine Komplettsanierung bereits im Rahmen der Energieberatung geprüft und vor Baubeginn beantragt werden, empfiehlt Dipl.-Architekt Ludger Weidemüller vom Bauherren-Schutzbund e.V. (BSB). Unterstützen können dabei auch die Bauherrenberater des BSB. Adressen und weitere Infos zum Bauen und zur energetischen Sanierung findet man unter www.bsb-ev.de.

www.febro.de
Febro Massivhaus
0341 / 56 14 631

Das LEIPZIGER Amtsblatt im Internet lesen!
www.leipzig.de/amtsblatt

SO MACHT FRÜHLING FREUDE

Einfamilienhaus mit Grundstück.
Infopaket unter: www.siewert-hausbau.de

Wir verkaufen Ihr Mehrfamilienhaus
schnell, seriös und professionell
HOTLINE: 0371 49 52 96 23
www.realis-chemnitz.de
realis

raab karcher

Raum für ein modernes Zuhause. Bei Raab Karcher in Leipzig.

Entdecken Sie in unserer großen und modernen Ausstellung für hochwertige Fliesen, Türen und Fenster, neueste Trends für Ihr Zuhause – und jede Menge Inspiration. Mit einer riesigen Auswahl, allen Designrichtungen und kompetenter Beratung unserer erfahrenen Experten. Herzlich willkommen in der großen Baustoffvielfalt!

Ausstellung: Mo. – Fr. 6.30 – 18.00 Uhr und Sa. 9.00 – 13.00 Uhr

Raab Karcher Niederlassung
Portitzer Allee 4 • 04329 Leipzig • Tel. 03 41/25 08-300
www.raabkarcher.de/leipzig

Leipzig-Stötteritz, Gletschersteinstraße 53
Erstbezug nach Sanierung!

Mietwohnungen
3- bis 5-Raum-Wohnungen
Wohnflächen von 84 bis 210 m²
Bsp.: 4-RW mit 178 m², 2.380 € mtl. Warmmiete, zzgl. Kaution
Vermietung: ab sofort

Mehr Informationen erhalten Sie unter:
Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH
victoria.pfrogner@lwb.de · 0171 9764440
www.gletschersteinstrasse.de

Zuhause in Leipzig
lwb

Tagesordnung der Ratsversammlung

für die Sitzung am 12.04.2017, um 14.00 Uhr, im Sitzungssaal des Stadtrates, Neues Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6

Eröffnung und Begrüßung
Feststellung der Beschlussfähigkeit
Feststellung der Tagesordnung
Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlicher Sitzung
Niederschrift
- Niederschrift der Sitzung vom 01.02.2017, Teil I: Beschlussprotokoll M; Teil II: Verlaufsprotokoll
- Niederschrift der Sitzung vom 08.03.2017, Teil I: Beschlussprotokoll; Teil II: Verlaufsprotokoll

Eilentscheidung des Oberbürgermeisters
Mandatsveränderungen
Wahl der/des Beigeordneten für das Dezernat Finanzen
Wirtschaftspolitische Stunde
„Wirtschaftsförderung zukunftsfähig gestalten - Fokussierung der Bestandsförderung“
Einwohneranfragen (gg. 17.00 Uhr aufgerufen)
- Kosten für den Sachaufwand einer Tagespflegestelle; Einreicher: Martina und Lutz Müller
- Systembauweise/Modulbauweise für Kitas; Einreicher: Cornelia Ketscher für den Verein Eltern in Leipzig e. V. (schriftl. Beantwortung)
- Mittel für Instandhaltung und Bau von Schulen; Einreicher: Florian Kurth für den Verein Eltern in Leipzig e. V. (schriftl. Beantwortung)
- Chancengleichheit an Schulen; Einreicher: Michael Gehrhardt (schriftl. Beantwortung)
- Toilettenreinigung an Schulen; Einreicher: Sandy Bednarski (schriftl. Beantwortung)
- Baugesetznovelle 2017 und deren kommunale Umsetzung; Einreicher: Jens-Eberhard Jahn
- Bayerischer Bahnhof; Einreicher: Ines Wangemann
- Flächenverlust im Stadtgebiet Leipzig; Einreicher: Yann Sochaczewski (schriftl. Beantwortung)
- Einwohneranfrage zum kommun. Terrorstück Die Maßnahme von Brecht am Leipziger Schauspielhaus; Einreicher: Dieter Krause
- Fluglärm durch über 50 Jahre alte russische AN12 und AN26; Einreicher: Dr. Lutz Weickert (schriftl. Beantwortung)
- Schulnetzplan/Schulentwicklungsplan; Einreicher: Konstanze Beyerodt für den Verein Eltern in Leipzig e. V. (schriftl. Beantwortung)

Petitionen (nach TOP Einwohneranfragen)
- Petition für eine zweite Turnhalle für die Grundschule Engelsdorf, für lehrplangerechten Sportunterricht; Einreicher: Petitionsausschuss

Wichtige Angelegenheit der Stadtbezirksbeiräte gem. § 5 Abs. 5 der Geschäftsordnung der Stadtbezirksbeiräte (nach TOP Petitionen)
- Sicherung der gastronomischen Versorgung im Bereich Naturbad Nordost; Einreicher: Stadtbezirksbeirat Nordost

Besetzung von Gremien
- Kinder- und Familienbeirat – Bestellung der Mitglieder und Stellvertreter (5. Änderung); Einreicher: Oberbürgermeister
- Stadtbezirksbeirat Nord – Bestellung der Mitglieder (4. Änderung); Einreicher: Oberbürgermeister
- Stadtbezirksbeirat Altwest – Bestellung der Mitglieder (3. Änderung); Einreicher: Oberbürgermeister

Wahl und Entsendung der Vertreter der Stadt Leipzig in Aufsichtsräte, Zweckverbände und Gremien, in denen die Stadt Mitglied ist
- Leipziger Stiftung für Innovation und Technologietransfer – Berufung von Mitgliedern des Kuratoriums (1. Änderung); Einreicher: Oberbürgermeister
- Vertreter der Stadt Leipzig im Aufsichtsrat der Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH (MDV) (1. Änderung der Besetzung vom 21.01.2015 gemäß VI-DS-00907); Einreicher: Oberbürgermeister

Anträge zur Aufnahme in die Tagesordnung und Verweisung in die Gremien gemäß § 5 Abs. 3 - 5 der Geschäftsordnung (Die Anträge sind in der aktualisierten elektronischen Version der TO in Allris https://ratsinfo.leipzig.de zu finden)
Anträge zur Beschlussfassung
- öffentliche Sportplätze; Einreicher: Jugendbeirat/Jugendparlament
- Einführung eines internen Kontrollsystems (IKS) in der Leipziger Stadtverwaltung; Einreicher: Mitglieder des FA Finanzen, Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses
- Prüfung einer innovativen Verkehrslösung für den Ringabschnitt vor dem Hauptbahnhof; Einreicher: CDU-Fraktion
- Verbot von gas- oder elektrisch betriebenen Wärmestrahlern; Einreicher: Fraktion Die Linke; Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Offene Bebauungspläne umsetzen; Einreicher: SPD-Fraktion
- Erhöhung Ausgleichsbeitrag LVB (A 0066/17/18-01-ÄA1); Einreicher: SPD-Fraktion

Anfragen an den Oberbürgermeister
- Folgen des Verbots einer Vermietung städtischer Flächen an traditionelle Zirkusbetriebe mit Wildtieren; Einreicher: CDU-Fraktion
- Schließung von Sparkassenfilialen; Einreicher: Fraktion Die Linke
- Nicht-betriebsnotwendige Grundstücke städtischer Gesellschaften; Einreicher: SPD-Fraktion
- Sachstand zum Ratsbeschluss Leipzig auf dem Weg zur pestizidfreien Kommune; Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Sachstand zu in Leipzig angemeldeten Kraftfahrzeugen; Einreicher: AfD-Fraktion
- Transparenz bei externen Gutachten- und Beratungsdienstleistungen; Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Aktuelle Situation wohnungsloser Menschen in Leipzig; Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Streusalzeinsatz in Leipzig auf Straßen und Fußwegen; Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Umsetzung eines Entwicklungskonzeptes für das Naturbad Südwest; Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Aktueller Stand der Videoüberwachung durch Behörden, Eigenbetriebe und städtische Gesellschaften in Leipzig; Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (schriftl. Beantwortung)
- Schülerfahrkarte für späte Schüler und Schülerinnen?; Einreicher: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
- Städtische Landwirtschaftsflächen; Einreicher: SPD-Fraktion (schriftl. Beantwortung)
- Nachfrage zu Auswirkungen der Änderungen des Unterhaltsvorschussgesetzes auf die Stadt Leipzig; Einreicher: SPD-Fraktion
- IT-Koordinatoren an Schulen; Einreicher: SPD-Fraktion (schriftl. Beantwortung)
- Realistische KdU-Sätze bei Wohnungssondergrößen; Einreicher: SPD-Fraktion
- Vermeidung kostenintensiver Parallelstrukturen bei Hilfen zur Erziehung; Einreicher: CDU-Fraktion (schriftl. Beantwortung)
- Cricket-Flächen in Leipzig; Einreicher: SPD-Fraktion (schriftl. Beantwortung)
- Mietspiegelerhebung im Bereich großer Wohnungen; Einreicher: SPD-Fraktion (schriftl. Beantwortung)
- Nutzungskonzept agra-Gelände (Umsetzung des Ratsbeschlusses zum Antrag A 1266 vom 28.10.2015); Einreicher: Fraktion Die Linke
- Nutzungskonzept für ehemalige Gemeindeämter (Umsetzung des Ratsbeschlusses zum Antrag 2098 vom 24.02.2016); Einreicher: Fraktion Die Linke
- Personalsituation in der Stadtverwaltung und anstehende Aufgaben; Einreicher: Fraktion Die Linke (schriftl. Beantwortung)
- Angemessene räumliche Verteilung von Unterkünften für Flüchtlinge und Asylbewerber im Leipziger Norden; Einreicher: AfD-Fraktion
- Anpassung und Staffelung der Hundesteuersätze im Stadtgebiet Leipzig; Einreicher: Stadträtin N. Wohlfarth (schriftl. Beantwortung)
- Nachfrage: VI-F-03802-AW-01 Förderung linksextremer Projekte durch die Stadt Leipzig; Einreicher: Stadtrat E. Böhm (schriftl. Beantwortung)
- Nachfrage zu VI-F-03885-AW-01 Zuwendungsbericht 2015 – welcher Verein bekam welche Gelder; Einreicher: Stadtrat E. Böhm (schriftl. Beantwortung)
- Neubaumaßnahmen auf der Sportanlage Mariannenpark; Einreicher: Stadtrat A. Maciejewski (schriftl. Beantwortung)
- Straftaten aus der Gegenkundgebung der Demonstration vom 18.03. der Partei „die Rechte“; Einreicher: Stadtrat E. Böhm (schriftl. Beantwortung)
- Mögliche Kenntnisse und Strategien der Stadt gegen Linksextremisten nach den erneuten Krawallen vom 18.03.2017; Einreicher: Stadtrat E. Böhm (schriftl. Beantwortung)
- Gewerbliche Nutzung des besetzten Bahngeländes Arno-Nitzsche-Straße 41 „Black Triangle“; Einreicher: Stadtrat E. Böhm (schriftl. Beantwortung)
- Verschmutzung durch Plakatierung „welcome2stay“; Einreicher: Stadtrat E. Böhm (schriftl. Beantwortung)
- Abholzung zwischen Theodor-Neubauer-Straße und Zweinaundorfer Straße; Einreicher: Stadtrat E. Böhm (schriftl. Beantwortung)
- Grundstücke & Immobilien der Stadt Leipzig und deren aktuellem Verkaufswert; Einreicher: Stadtrat E. Böhm (schriftl. Beantwortung)
- Bereits ergriffene Maßnahmen der Stadt Leipzig gegen die Bildung der terroristische Vereinigung „Black Triangle“ und Unterstützung durch Stadträtin Juliane Rahel Nagel eines illegalen Konzerts; Einreicher: Stadtrat E. Böhm (schriftl. Beantwortung)
- Städt. Freizeitangebote für Jugendliche; Einreicher: Stadtrat E. Böhm (schriftl. Beantwortung)
- Aktueller Zustand öffentlicher Spielplätze; Einreicher: Stadtrat E. Böhm (schriftl. Beantwortung)
- Vandalismus und Einbruch in den städtischen Schulen; Einreicher: Stadtrat E. Böhm (schriftl. Beantwortung)
- Nachfrage zu den verursachten Sachschäden an städtischen Gebäuden und Eigentum; Einreicher: Stadtrat E. Böhm (schriftl. Beantwortung)
- Verantwortliche Personen nach § 5 TMG Nr. 1 in der Bornaische Straße 3d; Einreicher: Stadtrat E. Böhm (schriftl. Beantwortung)
- Bearbeitungsdauer von Anträgen in den Leipziger Ämtern; Einreicher: Stadtrat E. Böhm (schriftl. Beantwortung)
- Aktueller Sachstand zum Ahmadiyya-Moscheebau und dem Grundstück Georg-Schumann-Straße 29; Einreicher: Stadtrat E. Böhm (schriftl. Beantwortung)
- Bildungs- und Bürgerzentrum in Grünau; Einreicher: Stadtrat S. Pellmann
- Überschuldung/Zahlungsunfähigkeit/Sanierungskonzept HCL (schriftl. Beantwortung); Einreicher: Stadtrat A. Maciejewski
- Nachfrage zu Vorlage VI-F-04027; Einreicher: Stadträtin U. E. Gabelmann (schriftl. Beantwortung)
- Schaffung von Arbeitsplätzen durch RB Leipzig (schriftl. Beantwortung); Einreicher: Stadträtin U. E. Gabelmann

Bericht des Oberbürgermeisters
Spenden, Schenkungen und ähnliche Zuwendungen
- Entscheidung über die Annahme von Spenden, Schenkungen der Stadt Leipzig und ähnlichen Zuwendungen gem. §§ 28 Abs. 2 Nr. 11 und 73 Abs. 5 SächsGemO für den Zeitraum bis Februar 2017; Einreicher: Dezernat Finanzen

Vorlagen I
- Personalangelegenheit nach § 8 Abs. 3 der Hauptsatzung – Direktor des Museums der bildenden Künste Leipzig
- Feststellung des Jahresabschlusses der Stadt Leipzig zum 31.12.2013 (Vermögensrechnung, Ergebnis- und Finanzrechnung, Anhang sowie Rechenschaftsbericht) und Schlussbericht an die Ratsversammlung über die Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Leipzig zum 31.12.2013
- 2. Änderung zum Baubeschluss Nr. RBV-1866/13 vom 11.12.2013; Einrichtung eines Gymnasiums in der Gorkistraße 15 und 25 aufgrund von Mehrkosten im Zusammenhang mit der Bestätigung einer überplanmäßigen Auszahlung nach §78 SächsGemO in Anlehnung an § 79 (1) SächsGemO
- Schulnamensgebung für die Schule an der Gorkistraße – Gymnasium der Stadt Leipzig
- Baubeschluss: Ernst-Pinkert-Schule, Grundschule, Martinstraße 7, 04317 Leipzig, Modernisierung Haus 2
- Bau- und Finanzierungsbeschluss: Komplettmodernisierung Schulgebäude Erfurter Straße 14, 04155 Leipzig (ehem. Erich Kästner-GS) i. V. m. Bestätigung überplanmäßiger Auszahlungen nach § 78 in Anlehnung an § 79 (1) SächsGemO
- Bau- und Finanzierungsbeschluss – Schule am Auwald – Rödelstr. 6, 04229 Leipzig // Mensaneubau
- Konzeption zum Antrag der Stadt Leipzig auf Wohnungsbauförderung für das Jahr 2017 gemäß Richtlinie gebundener Mietwohnraum
- Aktualisierung der Eigentümerziele für die Leipziger Wohnungs- und Baugesellschaft mbH (LWB)
- Informations- und Zustimmungskatalog der Klinikum St. Georg gGmbH
- Bebauungsplan Nr. 315 „Bau- und Gartenfachmarkt an der Alten Messe“, Aufhebung Aufstellungsbeschluss; Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 431 „Bau- und Gartenfachmarkt auf der Alten Messe“, Aufstellungsbeschluss; Stadtbezirk Mitte, Ortsteil Zentrum-Südost
- Änderung des Flächennutzungsplanes „Fahrradfachmarkt auf der Alten Messe“; Stadtbezirk Mitte, Ortsteil Zentrum-Südost; Billigungs- und Auslegungsbeschluss
- Gewässerunterhaltungssatzung – Fortschreibung 2016
- Weiterentwicklung des ehemaligen Elsterstausees – Grundsatzbeschluss
- Planungsbeschluss Busabstellplatz und Zufahrtsstraße Hbf-Ostseite im Zusammenhang mit der Errichtung eines Fernbusterminals
- Bilanzierung der informellen Beteiligungsverfahren der Stadtverwaltung
- NAKOPA-Projekt: „Inklusive Kommune“ – Maßnahmen zur Förderung einer inklusiven Gesellschaft in den Partnerstädten Leipzig und Addis Abeba
- Bebauungsplan Nr. 313 „Katzstraße“, Stadtbezirk Südost, Ortsteil Probstheida; Billigungs- und Auslegungsbeschluss zur erneuten öffentlichen Auslegung
- Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 99.1 „Wohn- und Geschäftshaus Viertelsweg/Martin-Drucker-Straße“; Stadtbezirk Nord, Ortsteil Gohlis-Mitte; 1. Durchführungsvertrag; 2. Satzungsbeschluss
- Abschluss von Erbbaurechtsverträgen für städt. Liegenschaften zur Errichtung bzw. Sanierung von Kindertagesstätten durch freie Träger
- Prüfung des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichtes 2013 der Stiftung Völkerschlachtdenkmal
- Städtebaulicher Vertrag (Planungs- und Entwicklungsvereinbarung) Quartier Freiladebahnhof Eutritzscher Straße/Delitzscher Straße
- Feststellung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 01.01.2015 bis 31.12.2015 für den Eigenbetrieb Verbund Kommunaler Kinder- und Jugendhilfe
- Planfeststellung für Kreisverkehr K 6520/K 6523 – Hirschfelder Straße/Hersvelder Straße in Leipzig
- Bebauungsplan Nr. 435 „Parkbogen Ost - Bereich zwischen Eisenbahnstraße und Zweinaundorfer Straße“; Stadtbezirk Ost, Ortsteile Anger-Crottendorf und Sellerhausen-Stünz; Aufstellungsbeschluss
- Stellungnahme der Stadt Leipzig zum Flächennutzungsplan der Stadt Leuna
- Fachförderrichtlinie der Stadt Leipzig zur Vergabe von Zuwendungen im Verantwortungsbereich des Sozialamtes

Aktueller Sachstand und weitere Planungen der Unterbringung von Geflüchteten in der Zuständigkeit der Stadt Leipzig
Informationen I
- Investitionsprogramm Kita 2016 bis 2021 – Mittelfristig bauliche Investitionen in bestehenden Kindertagesstätten im Eigentum der Stadt Leipzig, vertreten durch das Amt für Jugend, Familie und Bildung
- Maßnahmen- und Umsetzungskonzept „Leipzig – Stadt für intelligente Mobilität“
- Sachstandsbericht zum Beschluss VI-A-02097 „Evaluierung und Fortschreibung des Gesamtkonzepts zur Integration der Migrantinnen und Migranten in Leipzig“
- Projekt Log-In-LE (Förderrichtlinie zur kommunalen Koordinierung der Bildungsangebote für Neuzugewanderte): Verortung der Stellen und Organisation
- Historie, Stand und Ausblick der Einführung Doppik und SAP als doppisches Finanzverfahren
- Vorstellung des Kommunikationskonzepts zum Energie- und Klimaschutzprozess mit Bausteinen für eine wirkungsvolle Kommunikation
- Information zur Querschnittsprüfung im Bereich SGB XII Eingliederungshilfe – Prüfungsbericht ■

(Änderungen vorbehalten)

Der Oberbürgermeister

■ Termine

Grundstücksverkehrsausschuss

Tagesordnung der öffentlichen Sitzung 10.04., 17.00 Uhr, Neues Rathaus, Raum 259
- Erst- und Zweitvorlage für Grundstücksverkauf: Vermarktungsverfahren Lindenauer Hafen, 2. Vermarktungsabschnitt Los 7A (VI-DS-03696)
- Verkauf der Flurstücke 375/58, 375/59 und 375/29 (Teilfläche) der Gemarkung Eutritzsch (VI-DS-03845)
- Pferderennbahn Scheibenholz: Zustimmung zur Veräußerung des Erbbaurechts an den Grundstücken 2562/16 und 2562/17, Gemarkung Leipzig an den Verein Concordia Scheibenholz e. V. (VI-DS-03852)
- Aufnahme von Vertragsverhandlungen mit den Eigentümern der privaten Flurstücke 37/30 und 38/14 der Gemarkung Großwiederitzsch für die Sicherung eines Schulstandortes (VI-DS-03293) ■

Der Vorsitzende
des Grundstücksverkehrsausschusses

Sitzungen der Stadtbezirksbeiräte

Stadtbezirksbeirat West
10.04., 18.00 Uhr, Freizeittreff „Völkerfreundschaft“, Großer Saal, Stuttgarter Allee 9
- Bau- und Finanzierungsbeschluss Umbau P+R-Platz Lausen (VI-DS-03583) ■

Sitzungen der Ortschaftsräte

Ortschaftsrat Holzhausen
11.04., 19.30 Uhr, Schule Holzhausen, Speisesaal, Stötteritzer Landstraße 21
Zum Redaktionsschluss lag keine Tagesordnung vor. ■

Konstituierende Sitzung des Jugendparlaments

10.04., 17.00 Uhr, Neues Rathaus, Sitzungssaal des Stadtrates, Martin-Luther-Ring 4-6
- Berufung der Mitglieder
- Klausur Jugendparlament ■

Sprechzeiten der Friedensrichter

Schiedsstelle Mitte/Nordost
13.04. und 11.05., 15.00-17.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 2. Do./Monat), Michael Löffler, Tel. 0160 4 45 55 44; E- Mail: friedensrichter-loeffler@t-online.de
Schiedsstelle Ost/Südost
19.04. und 13.05., 16.00-17.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 3. Mi./Monat), Christa Taube-Rohde, Tel. 1 23 35 30
Schiedsstelle Süd/Südwest
02.05. und 06.06., 16.00-18.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 1. Di./Monat), Dirk Hanschke, Tel. 0176 70 20 80 45; Fax: 03212 1 37 31 75; E-Mail: friedensrichter-hanschke@web.de
Schiedsstelle Nordwest/Nord
28.04. und 19.05., 14.00-15.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: letzter Fr./Monat), Doreen Kempf, Tel. 1 23 35 20; E-Mail: doreen.kempf@leipzig.de
Schiedsstelle West/Alt-West
18.04. und 17.05., 16.00-17.00 Uhr, Stadthaus, Raum U 32 (Sprechtag: 3. Di./Monat), Michael Löffler (*in Vertretung*), Tel. 0160 4 45 55 44; E-Mail: friedensrichter-loeffler@t-online.de
Das Verfahren vor dem Friedensrichter dient dem Ziel, Rechtsstreitigkeiten durch eine Einigung der Parteien beizulegen. Der Friedensrichter kann in bürgerlich-rechtlichen und in strafrechtlichen Rechtsstreitigkeiten schlichtend tätig werden. Das Informationsgespräch ist kostenfrei. Anfragen unter Tel. 1 23 35 20 oder rechtsamt@leipzig.de. ■

Veranstaltungen der Fraktionen

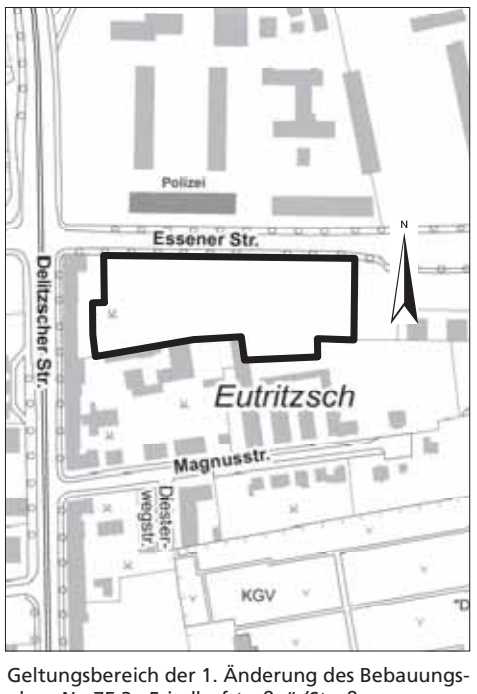
Die Linke
10.04., 16.00-18.00 Uhr, Wahlkreisbüro Grünau, Stuttgarter Allee 16
- Bürgersprechstunde in Grünau mit Sören Pellmann

SPD
19.04., 18.00-20.00 Uhr, Neues Rathaus, Festsaal
- öffentliche Diskussion „Das Wohnungspolitische Konzept auf dem Prüfstand – schaffen wir genügend und bezahlbaren Wohnraum für alle?“ mit Christopher Zenker, Fraktionsvorsitzender; Iris Wolke-Haupt, Geschäftsführerin Wohnungswirtschaft und Bau der LWB; Stefan Heinig, Abteilungsleiter Stadtentwicklung im Stadtplanungsamt; Prof. Dr. Dieter Rink, Stellv. Departmentleiter Stadt- und Umweltsoziologie im Helmholtz Zentrum für Umweltforschung (angefragt); Roman Grabolle, Netzwerk „Leipzig – Stadt für alle“; Moderation: Mathias Weber, SPD-Stadtrat ■

Bebauungsplan Nr. 75.3 „Friedhofstraße“ (umbenannt in Mosenthinstraße), 1. Änderung, Leipzig-Nord
Öffentliche Auslegung des Planentwurfs

Der Bebauungsplan Nr. 75.3 „Friedhofstraße“ soll im beschleunigten Verfahren nach § 13a Baugesetzbuch (BauGB) ohne Durchführung einer Umweltprüfung geändert werden. (Hinweis: Im Jahr 2000 wurde die Friedhofstraße in Mosenthinstraße umbenannt.)
Der Änderungsbereich befindet sich in Leipzig-Nord, im Ortsteil Eutritzsch zwischen Delitzscher Straße und Essener Straße (entsprechend kartenmäßiger Darstellung).
Das Polizeirevier Nord soll am Standort südlich der Essener Straße neu errichtet werden. Um den Neubau planungsrechtlich zu sichern, ist die Änderung des Bebauungsplans erforderlich.
Der Entwurf des Bebauungsplans und seine Begründung werden **vom 19.04.2017 bis 18.05.2017** im Neuen Rathaus, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig, Stadtplanungsamt, im Ausstellungsbereich vor den Zimmern 496-499, während der Dienststunden Mo./Mi. 8.00-15.00 Uhr, Di. 8.00-18.00 Uhr, Do. 8.00-16.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, öffentlich ausgelegt.
Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden. Schriftliche Stellungnahmen richten Sie bitte an die Stadt Leipzig, Stadtplanungsamt, 04092 Leipzig. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. ■

Dezernat Stadtentwicklung und Bau
Stadtplanungsamt



Geltungsbereich der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 75.3 „Friedhofstraße“ (Straßenname geändert in Mosenthinstraße)
Kartengrundlage: Amt für Geoinformation und Bodenordnung

Ratsinformationssystem der Stadt Leipzig
https://ratsinfo.leipzig.de

Dienstausweis ungültig

Hiermit wird der Dienstausweis mit der Nummer 700 606 für ungültig erklärt. ■

Ankündigung von Katastervermessungsarbeiten zur Umringsgrenze des Flurbereinigungsverfahrens „Knauthainer Elstermühlgraben“, Abschnitt 3

Durch die Stadt Leipzig wurde beim Öffentlich bestellten Vermessungsingenieur Dipl.-Ing. Rainer Hohl, mit Amtssitz in der Braunstraße 1a in 04347 Leipzig, eine Katastervermessung der Umringsgrenze des Flurbereinigungsverfahrens beantragt. Die Vermessung in den Gemarkungen Knautkleeberg und Knauthain wird im Zeitraum **April 2017 bis voraussichtlich Juli 2017** mit Abmarkungs- und Vermessungsarbeiten, entsprechend des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 29.01.2008 (SächsGVBl. S. 138), rechtsbereinigt mit Stand vom 05.06.2010 durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19.05.2010 (SächsGVBl. S. 134, 140), durch die Mitarbeiter des Öffentlich bestellten Vermessungsingenieurs Dipl.-Ing. Rainer Hohl durchgeführt. Die Mitarbeiter des Öffentlich bestellten Vermessungsingenieurs Dipl.-Ing. Rainer Hohl können sich ausweisen und werden die Einwirkungen auf die Grundstücke so gering wie möglich halten.
Die mit der Durchführung der Vermessung beauftragten Personen sind laut § 5 SächsVermKatG befugt, Grundstücke zu betreten oder zu befahren.
Die Grundstückseigentümer und –nutzer werden um Verständnis und Unterstützung für die Vermessungsarbeiten gebeten.
Folgende Flurstücke sind von der Straßenschlussvermessung betroffen:
Knautkleeberg: 12a,13a, 14a, 16/1, 16/2, 17a, 18a, 19a, 19b, 21/1, 22/1, 23a, 23b, 24a, 27a, 28/2, 28/4, 28/9, 28/12, 28/15, 28/16, 28/17, 28/18, 28/19, 60a, 76/1, 76/2, 77, 77a, 78/a, 359/9, 434, 551/4, 551/7, 561, 562, 563, 564, 565, 566, 567, 568, 571, 579
Knauthain: 1/24, 65, 67a, 69a, 70a, 71/1, 71/2, 72a, 73/1, 73/3, 74/3, 75/1, 75/4, 75/5, 75/9, 75/10, 75/12, 75/13, 75/14, 76, 86, 90c, 350/1, 350/2, 393, 394/14, 882/2, 885/6, 894/5, 894/6, 894/7, 894/8, 894/9, 894/10, 894/11, 914/6, 1057, 1236, 1239. ■

Dipl.-Ing. Rainer Hohl
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

Kopien statt Originale ans Jobcenter senden

Notwenige Unterlagen wie Mietvertrag, Kontoauszüge, Arbeitsvertrag, Verdienstbescheinigungen oder auch Versicherungspolicen sollten ab sofort nur noch als Kopie im Jobcenter Leipzig eingereicht werden.
Mit Kopien kann insgesamt effizienter gearbeitet werden, weil das Kopieren und der Rückversand der Originale entfällt. Im Juli dieses Jahres stellt das Jobcenter Leipzig auf die elektronische Akte um. Ein Großteil der Unterlagen wird dann zentral gescannt und innerhalb des Jobcenters papierlos bearbeitet. ■

Verkehrsorganisation

Straßensperrungen zum 41. Marathon am 9. April

Am 09.04.2017 findet im Stadtgebiet der 41. Leipzig Marathon statt. An diesem Tag ist in der Zeit von 8.00-16.00 Uhr die gesamte Laufstrecke gesperrt und durch Helfer des Veranstalters gesichert. Dazu informierte das Amtsblatt in der Ausgabe Nr. 6, Seite 9, ausführlich mit Streckenplänen und Karte (auch online zu finden unter www.leipzig.de/amtsblatt). Der Veranstalter, die Stadt Leipzig und die Polizeidirektion Leipzig haben das Verkehrskonzept intensiv abgestimmt, um die unvermeidbaren Einschränkungen des Individualverkehrs so gering wie möglich zu halten. Dennoch ist von jedem Verkehrsteilnehmer an diesem Tag Geduld, Aufmerksamkeit und Verständnis gefragt. **Entlang der Laufstrecke sind an sehr vielen Stellen Halteverbote angeordnet, die auch schon ab 5 Uhr durch das Ordnungsamt durchgesetzt werden.** Telefonhotline des Veranstalters: 0176/83 60 69 70. ■

Widmung Hafenstraße gemäß § 6 des Sächsischen Straßengesetzes

Gemäß § 6 des Sächsischen Straßengesetzes (SächsStrG) vom 21.01.1993 (SächsGVBl. S. 93), das zuletzt durch Art. 1 des Gesetzes vom 24.02.2016 (SächsGVBl. S. 78) geändert worden ist, werden die unten näher bezeichneten Straßen dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Bezeichnung, Verlauf, ungefähre Länge, Straßenklasse, Widmungsbeschränkung:

OT Schönau

- Hafenstraße, Flurstücke 652/19, 652/2, 652/21, 652/13, 652/16, 652/23, 652/18, 1197/20, 648/35, 1197/21 sowie 1197/22 Gemarkung Lindenau, von Plautstraße bis Hafenstraße (südöstliche Grenze Flst. 1197/22 Gemarkung Lindenau), Gesamtlänge ca. 685 m, Ortsstraße, unbeschränkt.
- Hafenstraße, Teilflächen des Flurstücks 1197/22 Gemarkung Lindenau, von Hafenstraße bis Hafenstraße (südwestliche Grenze zu Flurstück 1197/37 Gemarkung Lindenau), Gesamtlänge ca. 108 m (2 Stichwege je ca. 54 m Länge), beschränkt-öffentliche Wege, Fußgänger-/Fahrradverkehr.
- Weg 5104, Teilfläche des Flurstücks 1197/37 Gemarkung Lindenau, von Weg 5104 (nordwestliche Grenze des Flurstücks 1197/37 Gemarkung Lindenau) bis Hafenstraße (bis Stichweg zwischen den Flurstücken 197/27 und 1197/28 Gemarkung Lindenau), Gesamtlänge ca. 310 m, beschränkt-öffentlicher Weg, Fußgänger-/Fahrradverkehr.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Widmung der oben aufgeführten Straßen und Wege kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Dieser kann schriftlich bei der Stadt Leipzig, Verkehrs- und Tiefbauamt, Prager Straße 118, 04317 Leipzig, Haus C, Zimmer 5.033), eingelegt werden, wo auch die Verfügung mit Begründung und ein Plan über die Lage der zu widmenden Straßen in der Zeit von Mo., Mi., Do. 8.00-14.00 Uhr, Di. 8.00-17.00 Uhr, Fr. 8.00-12.00 Uhr, zur Einsichtnahme offen liegen. ■

Dez. Stadtentwickl. u. Bau, Verkehrs- u. Tiefbauamt

Zusätzliche Abfallbehälter für städtische Grünanlagen

Zusätzlich zu den vorhandenen Papierkörben stellt der Eigenbetrieb Stadtreinigung in den am meisten genutzten Parks große, orange Abfallsammelbehälter saisonal auf. Sie können bis zu 1,1 Kubikmeter Müll aufnehmen und sind ausschließlich für Parkabfälle gedacht und nicht für Haus- und Gartenabfälle. Bisher verteilten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtreinigung Leipzig bereits am 31. März zehn Behälter im Clara-Zetkin-Park und im Johannapark. Weitere werden im Lene-Voigt-Park, Friedenspark, Richard-Wagner-Hain, Rabet, Mariannenpark und auf der Großen Rosentalwiese aufgestellt. Die Leerung erfolgt in der Regel zwei Mal pro Woche. ■

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Leipziger Volkszeitung, Peterssteinweg 19, Bauteil D, 4. OG, Nachgenehmigung zum Ausbau der Reservefläche Büro“, Peterssteinweg 19, Gemarkung: Leipzig, Fl.-Nr. 984, 985a, 986, 988/1, 988/4, 988c, 3855

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung vom 28.05.2004 (SächsGVBl. S. 200), die zuletzt durch das Gesetz vom 16.12.2015 (SächsGVBl. S. 670; 2016 S. 38) geändert worden ist, wird Folgendes bekannt gemacht:

Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 14.03.2017 die Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 63-2016-014143-SB-63.20-JAP im Genehmigungsverfahren nach § 64 SächsBO mit folgendem verfügendem Teil erteilt:

(1) Für das Vorhaben: „Leipziger Volkszeitung, Peterssteinweg 19, Bauteil D, 4. OG, Nachgenehmigung zum Ausbau der Reservefläche Büro“ auf dem Grundstück Peterssteinweg 19, Gemarkung: Leipzig, Flurstücke: 984, 985a, 986, 988/1, 988/4, 988c, 3855 wird die Baugenehmigung mit Nebenbestimmungen (Auflagen) erteilt.

(2) Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende **Rechtsbehelfsbelehrung:**

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. Zentrum/Sonderbauten, SG Zentrum; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden.

Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Bauvorhabens (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gem. § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung der Baugenehmigung an die Nachbarn gilt mit dem Tag der Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.

Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig (Technisches Bürgerbüro) während der Sprechzeiten (Di. 9.00-18.00 Uhr und Do. 9.00-13.00 Uhr) eingesehen werden, außerhalb der Sprechzeiten bei dem zuständigen Sachbearbeiter, Herrn Apostel, Tel. 1 23 51 92 (Voranmeldung jeweils erforderlich). ■

Bekanntmachung des Ergebnisses der Jugendparlamentswahl 2017

Der Wahlausschuss hat in öffentlicher Sitzung am 03.04.2017 folgendes Ergebnis der Wahl zum Jugendparlament der Stadt Leipzig festgestellt:

1. Zahl der Wahlberechtigten: 37 984
2. Zahl der Wähler/-innen: 2 038
3. Zahl der ungültigen Stimmabgaben: 3
4. Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen: 6 070

5.1. Die folgenden 20 Personen erhielten die meisten Stimmen und sind somit gewählt:

	Vorname, Name	Gültige Stimmen
1.	William Rambow	771
2.	Tina Trompter	479
3.	Myriel Mathez	381
4.	Pauline Haupt	361
5.	Selma Roth	281
6.	Helena Kater	252
7.	Tim Berger	235
8.	Carolin Juler	217
9.	Noah Wehn	217
10.	Annegret Janssen	196
11.	Alexander Krumbholz	193
12.	Sascha Kodytek	183
13.	Rudy Brabec	165
14.	Lina Klöpper	165
15.	Jana Herrmann	151
16.	Natalie Prawitz	147
17.	Lorenz Riemer	145
18.	Alexander Hanke	140
19.	Maximilian Protzner	136
20.	Oliver Kunze	130

5.2. Die folgenden 16 Personen sind Nachrücker/-innen in der Reihenfolge der von ihnen erzielten Anzahl gültiger Stimmen:

	Vorname, Name	Gültige Stimmen
1.	Georg Hübler	127
2.	Max-Ian Trapp	114
3.	Quentin Kügler	88
4.	Justin Reiche	87
5.	Kevin Jochmann	86
6.	Lucas Schopphoven	83
7.	Moritz Kodytek	79
8.	Christoph Leonhardt	71
9.	Jacob Persch	64
10.	Valentin Gäde	63
11.	Pascal Vorwerk	52
12.	Bastian Banse	51
13.	Robert Clauß	46
14.	Vincent Schwierzy	43
15.	Vincent Jahn	43
16.	Alexander Keller	28 ■

Leisner
Vorsitzender des Wahlausschusses

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Leipziger Volkszeitung, Peterssteinweg 19, Bauteil F, 4. OG, Umbau des Bürobereiches“, Peterssteinweg 19, Gemarkung: Leipzig, Fl.-Nr. 984, 985a, 986, 988/1, 988/4, 988c, 3855

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung vom 28.05.2004 (SächsGVBl. S. 200), die zuletzt durch das Gesetz vom 16.12.2015 (SächsGVBl. S. 670; 2016 S. 38) geändert worden ist, wird Folgendes bekannt gemacht:

Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 13.03.2017 die Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 63-2016-014341-SB-63.20-JAP im Genehmigungsverfahren nach § 64 SächsBO mit folgendem verfügendem Teil erteilt:

(1 Für das Vorhaben: „Leipziger Volkszeitung, Peterssteinweg 19, Bauteil F, 4. OG, Umbau des Bürobereiches“ auf dem Grundstück Peterssteinweg 19, Gemarkung: Leipzig, Flurstücke: 984, 985a, 986, 988/1, 988/4, 988c, 3855 wird die Baugenehmigung mit Nebenbestimmungen (Auflagen) erteilt.

(2) Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende **Rechtsbehelfsbelehrung:**

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. Zentrum/Sonderbauten, SG Zentrum; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden.

Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Bauvorhabens (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gem. § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung der Baugenehmigung an die Nachbarn gilt mit dem Tag der Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.

Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig (Technisches Bürgerbüro) während der Sprechzeiten (Di. 9.00-18.00 Uhr und Do. 9.00-13.00 Uhr) eingesehen werden, außerhalb der Sprechzeiten bei dem zuständigen Sachbearbeiter, Herrn Apostel, Tel. 1 23 51 92 (Voranmeldung jeweils erforderlich). ■

Verlegung Wochenmarkt „Innenstadt“

Anlässlich des Ostermarktes mit Historischer Ostermesse wird der Wochenmarkt Innenstadt in der Woche vor Ostern auf den Augustusplatz ausweichen. Weil der Karfreitag ein Feiertag ist, wird der Wochenmarkt zudem auf den Gründonnerstag vorverlegt. Er findet somit am 11.04. und am 13.04.17 auf dem Augustusplatz statt, jeweils 9.00 bis 17.00 Uhr. ■

Referat für Migration und Integration ist umgezogen

Das Referat für Migration und Integration ist in das neue Stadthaus Otto-Schill-Straße 2 (Ecke Dittrichring) umgezogen. Ab sofort sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im ersten Obergeschoss des neuen Stadthauses zu erreichen. Ihre Telefonnummern und E-Mail-Adressen bleiben unverändert. Bis zum Abschluss der Baumaßnahmen im Erdgeschoss des Gebäudes erfolgt der Zugang zum Referat über den Vorplatz an der Commerzbank (Lurgensteinsteg). Kontakt: Referat Migration und Integration, Tel. 1 23 26 90, Fax 1 23 26 95, E-Mail: migration.integration@leipzig.de, Website: leipzig.de/migranten ■

Hilfe bei Kriegsgräbersuche

Der Stadtverband Leipzig des „Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.“ bietet Hinterbliebenen von Kriegsopfern u. a. Hilfe bei der Gräbersuche an. Kontakt: Dr. Günter Schmidt (Stellv. Vorsitzender des Stadtverbandes), Sprechzeit: jeweils montags von 07.00 bis 15.00 Uhr bei der Stadt Leipzig, Amt für Stadtgrün und Gewässer, Abteilung Friedhöfe, Verwaltungsgebäude auf dem Südfriedhof, Friedhofsweg 3, 04299 Leipzig, I. Etage, Zimmer 12/13, Tel. 0178/6 97 54 27, E-Mail: gedenkbuch@leipzig.de ■

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben Balkonanbau im Zuge der Sanierung, Dachgeschossausbau, Grundrissänderungen Volksgartenstraße 9, Leipzig, Gemarkung: Schönefeld, Flurstück: 249a

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung vom 28.05.2004 (SächsGVBl. S. 200), in der Fassung der Bekanntmachung vom 11.05.2016 (SächsGVBl S. 186) wird Folgendes bekannt gemacht:

Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 22.03.2017 die Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen: 63-2016-015634-VV-63.40-NBM im Genehmigungsverfahren nach § 63 Sächsische Bauordnung (Vereinfachtes Verfahren)

(1) die Baugenehmigung für das Vorhaben: Balkonanbau im Zuge der Sanierung, Dachgeschossausbau, Grundrissänderungen Gemarkung: Schönefeld, Flurstück: 249a mit Nebenbestimmungen (Bedingungen und Auflagen) erteilt.

(2) Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende **Rechtsbehelfsbelehrung:**

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden.

Hinweis:

Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gem. § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung der Baugenehmigung an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.

Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Bauvorhabens (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können betroffene Nachbarn im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122 während der Öffnungszeiten einsehen. Um eine telefonische Anmeldung bei der zuständigen Sachbearbeiterin, Frau Baum, Tel. 1 23 51 96 wird gebeten.

Öffnungszeiten: Di. 09.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr, Do. 09.00-12.00 Uhr, Mo., Mi., Fr. nach Vereinbarung. ■

Bekanntmachung der Stadt Leipzig nach § 70 Abs. 3 der Sächsischen Bauordnung über die Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben „Errichtung Balkonanlage“ Kochstraße 28, Gemarkung: Leipzig, Fl.-Nr. 2527/5

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung vom 28.05.2004 (SächsGVBl S. 200), die zuletzt durch das Gesetz vom 16.12.2015 (SächsGVBl. S. 670; 2016 S. 38) geändert worden ist, wird Folgendes bekannt gemacht: Das Amt für Bauordnung und Denkmalpflege der Stadt Leipzig als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 28.03.2017 die Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 63-2016-017479-VV-63.42-BFA im Genehmigungsverfahren nach § 63 SächsBO mit folgendem verfügendem Teil erteilt:

(1) Die Baugenehmigung für das Vorhaben: Errichtung Balkonanlage; Gemarkung Leipzig, Flurstück 2527/5 mit Nebenbestimmungen (Bedingungen und Auflagen) sowie mit der Erteilung einer Abweichung von den Vorschriften über die Abstandsflächen (§ 6 Abs. 1 Satz 1, Abs. 3 Satz 1 SächsBO).

(2) Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen.

Der Genehmigungsbescheid enthält folgende **Rechtsbehelfsbelehrung:**

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Leipzig, Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Abt. Ost, SG Südost; Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig (Besucheranschrift: Prager Straße 118-122, 04317 Leipzig) Widerspruch eingelegt werden.

Hinweis: Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke gem. § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt. Die Zustellung der Baugenehmigung an die Nachbarn gilt mit dem Tag dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn.

Die vollständige Baugenehmigung und die

Auszug aus dem Liegenschaftskataster mit Eintragung des Bauvorhabens (mit Angabe der angrenzenden Flurstücke/Grundstücke einschließlich der Flurstücksnummern)

Verfahrensakte können betroffene Nachbarn im Amt für Bauordnung und Denkmalpflege, Prager Straße 118-122 während der Sprechzeiten einsehen. Um eine telefonische Anmeldung bei dem zuständigen Sachbearbeiter, Herrn Falzmann, Tel. 1 23 51 67, wird gebeten (Di. 9.00-12.00 und 13.00-18.00 Uhr, Do. 9.00-12.00 Uhr, Mo., Mi., Fr. nach Vereinbarung). ■

Ausschreibungen der Stadt Leipzig nach VOB/A und VgV, VOL/A

Allgemeine Angaben zu Veröffentlichungen nach VOB/A

Aktuelle Ausschreibungen nach VOB/A werden auf den Webseiten der Stadt Leipzig unter https://ausschreibungen.leipzig.de veröffentlicht.
Den vollständigen Wortlaut der Bekanntmachungen gem. §§ 12 und 12 EU Abschnitt 2 VOB/A finden Sie auf der oben genannten Webseite. Die Vergabeunterlagen werden ab dem Tag der Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung auf der Webseite unentgeltlich zum Download angeboten.
Bei **Ausschreibungen mit Teilnahmewettbewerb** erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie sich um die Teilnahme vorher schriftlich beworben haben und Ihre Bewerbung berücksichtigt wurde.
Bei **Beschränkter Ausschreibung, Freihändiger Vergabe** sowie **Verhandlungsverfahren** erhalten Sie eine gesonderte Aufforderung zur Teilnahme am Wettbewerb, sofern Sie dafür ausgewählt wurden.
Bei technischen Fragen zur Anmeldung oder zum Download wenden Sie sich bitte per E- Mail an support_vergabe@leipzig.de oder Tel. (0341) 123-7659 bzw. -7730.
Bei **Fragen zum Ablauf eines Verfahrens** wenden Sie sich bitte per E- Mail an zas@leipzig.de oder Tel. (0341) 123-7776 bzw. -7777.
Bei fachlichen Fragen zum Verfahren, wenden Sie sich bitte an den/die in der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen genannte/n Bearbeiter/in.

https://ausschreibungen.leipzig.de

Am 5. April 2017 wurden u.a. folgende Auftragsbekanntmachungen auf der oben genannten Webseite veröffentlicht. Weitere aktuelle Auftragsbekanntmachungen werden am 19. April 2017 auf der oben genannten Webseite veröffentlicht.

Straßenbauarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B17-6630-01-0382
e) **Ort der Ausführung:** Umbau Renftstraße zum Renftplatz mit Errichtung von Sportanlagen in 04159 Leipzig, OT Möckern, Straßen-und Tiefbau, Sport- und Spielanlagen ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B17-6630-01-0385
e) **Ort der Ausführung:** Ausbau Bushaltestellen Heiterblickstraße in der Theklaer Straße in 04347 Leipzig, OT Schönefeld-Abtnaundorf, Straßenbau ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B17-6630-01-0384
e) **Ort der Ausführung:** Ausbau Konradstraße zwischen Stadtteilpark Rabet und Hermann-Liebmann-Straße in 04315 Leipzig, OT Volkmarsdorf, Straßenbau ■

Brückenbau

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Verkehrs- und Tiefbauamt, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B17-6640-01-0252
e) **Ort der Ausführung:** Berliner Brücke, Berliner Straße (stadtauswärts), 04129 Leipzig, Instandsetzung Fahrbahnbelag im Bereich der ÜKO und Fahrbahnrand, Brückenbau ■

Landschaftsbauarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Stadtgrün und Gewässer, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B17-6723-01-0336
e) **Ort der Ausführung:** Schule Am Rabet, 04315 Leipzig - Aufwertung der Freianlagen, Landschaftsbauarbeiten ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Stadtgrün und Gewässer, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B17-6723-01-0390
e) **Ort der Ausführung:** Ernst Zinna FÖS, 04279 Leipzig, Schulhofgestaltung in Teilbereichen, 1. BA Verkehrsgarten, Landschaftsbauarbeiten ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Stadtgrün und Gewässer, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B17-6723-01-0398
e) **Ort der Ausführung:** Öffentliche Grünfläche herstellen, Aurelien-/Hähnelstraße, 04229 Leipzig, Landschaftsbauarbeiten ■

Schwachstromtechnische Anlage

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Offenes Verfahren Vergabenummer: B17-6535-06-0153
e) **Ort der Ausführung:** Modernisierung Altbau,Neubau Erweiterungsbau und Sporthalle Opferweg 1-3, 04159 Leipzig, Schwachstromtechnische Anlage ■

Starkstromtechnische Anlage

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Offenes Verfahren Vergabenummer: B17-6535-06-0154
e) **Ort der Ausführung:** Modernisierung Altbau,Neubau Erweiterungsbau und Sporthalle Opferweg 1-3, 04159 Leipzig, Starkstromtechnische Anlage ■

Schlosserarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B17-6537-01-0176
e) **Ort der Ausführung:** Sanierung Pablo Neruda Schule-Dösener Weg 27, 04103 Leipzig, Schlosserarbeiten ■

Tischlerarbeiten Türen

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B17-6537-01-0178
e) **Ort der Ausführung:** Sanierung Pablo Neruda Schule, Dösener Weg 27, 04103 Leipzig, Tischler-Innentüren ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B17-6534-01-0353
e) **Ort der Ausführung:** Sanierung und teilw. Umnutzung für umA, Prinz-Eugen-Str. 34, 04277 Leipzig, Los 9 Tischlerarbeiten-Türen ■

Tischlerarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B17-6534-01-0396
e) **Ort der Ausführung:** Kita Reichelstr. 3/5, Innerer Umbau und Instandsetzung, 04109 Leipzig, Los 9 Tischlerarbeiten ■

Stahl- und Brandschutztüren

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B17-6537-01-0179
e) **Ort der Ausführung:** Sanierung Pablo Neruda Schule, Dösener Weg 27, 04103 Leipzig, Stahl- und Brandschutztüren ■

Malerarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B17-6532-01-0278
e) **Ort der Ausführung:** Wilhelm-Hauff-Grundschule-Sanierung Sanitärstrang, Diderotstr. 37, 04159 Leipzig, Los 5 Malerarbeiten ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B17-6534-01-0392
e) **Ort der Ausführung:** Sanierung und teilweise Umnutzung umA, Klingenthaler Str. 14, 04349 Leipzig, Los 15 Malerarbeiten ■

WC-Trennwände

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B17-6532-01-0279
e) **Ort der Ausführung:** Wilhelm-Hauff-Grundschule, Sanierung Sanitärstrang, Diderotstr. 37, 04159 Leipzig, Los 4 WC Trennwände ■

Fliesenarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B17-6532-01-0280
e) **Ort der Ausführung:** Wilhelm-Hauff-Grundschule-Sanierung Sanitärstrang, Diderotstr. 37, 04159 Leipzig, Los 3 Fliesenarbeiten ■

Trockenbau

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B17-6532-01-0281
e) **Ort der Ausführung:** Wilhelm-Hauff-Grundschule-Sanierung Sanitärstrang, Diderotstr. 37, 04159 Leipzig, Los 2 Trockenbau ■

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B17-6532-01-0289
e) **Ort der Ausführung:** 9. Grundschule-Sanierung Sanitärstrang, Gersterstr. 74, 04279 Leipzig, Los 2 Trockenbau ■

Abbruch- und Bauhauptleistungen

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B17-6532-01-0282
e) **Ort der Ausführung:** Wilhelm-Hauff-Grundschule-Sanierung Sanitärstrang, Diderotstr. 37, 04159 Leipzig, Los 1 Abbruch- und Bauhauptleistungen ■

Sanitär

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B17-6535-01-0356
e) **Ort der Ausführung:** Modernisierung Altbau, Neubau Erweiterungsbau u. Sporthalle Opferweg, Opferweg 1-3, 04159 Leipzig, Los 09-Sanitär ■

Heizung

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B17-6535-01-0357
e) **Ort der Ausführung:** Modernisierung Altbau, Neubau Erweiterungsbau und Sporthalle Opferweg, Opferweg 1-3, 04159 Leipzig, Los 10 Heizung ■

Heizung/Sanitär

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B17-6535-01-0391
e) **Ort der Ausführung:** Kita Reichelstraße 3/5, 04109 Leipzig, Innerer Umbau und Instandsetzung, Los 10a Heizung/Sanitär ■

Heizung, Lüftung, Sanitär

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B17-6532-01-0401
e) **Ort der Ausführung:** Clara Wieck Schule (21. Schule), Stöckelstr. 45, 04347 Leipzig, Neuordnung WC-Anlagen, 2. + 3. BA, Einbau WC-Räume, KG, I.-III. OG, Los 2: Heizung, Lüftung, Sanitär ■

Lüftung

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B17-6535-01-0358
e) **Ort der Ausführung:** Modernisierung Altbau, Neubau Erweiterungsbau und Sporthalle Opferweg, Opferweg 1-3, 04159 Leipzig, Los 11 Lüftung ■

HLS-Installation UG

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B17-6535-01-0361
e) **Ort der Ausführung:** Instandsetzung Äußere Hülle-Außenstelle BSZ 7, Sanierung Untergeschoss/Bauwerksabdichtung, Neustädter Str. 1, 04315 Leipzig - Los 27 HLS Installation UG ■

Maurer-, Beton-, Estrich-, Putz-, Trockenbauarbeiten

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B17-6532-01-0374
e) **Ort der Ausführung:** Clara-Wieck-Schule (21. Schule), Stöckelstr. 45, 04347 Leipzig, Neeuordnung WC-Anlagen, 2. BA, Einbau WC-Räume I.-III. OG, Los 1 Abbruch-, Maurer-, Beton-, Estrich-, Putz-, Trockenbauarbeiten ■

nichtkonstruktiver Abbruch

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B17-6534-01-0394
e) **Ort der Ausführung:** Kita Reichelstr. 3/5, Innerer Umbau und Instandsetzung, 04109 Leipzig, Los 7 Nichtkonstruktiver Abbruch ■

Baustelleneinrichtung

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B17-6534-01-0395
e) **Ort der Ausführung:** Kita Reichelstr. 3/5, Innerer Umbau und Instandsetzung, 04109 Leipzig, Los 1 Baustelleneinrichtung ■

Metallfassade

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B17-6532-01-0380
e) **Ort der Ausführung:** Neubau Sportoberschule Leipzig, Max-Planck-Straße 53/55, 04105 Leipzig - Los 08 - Metallfassade ■

Estrich

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B17-6537-01-0399
e) **Ort der Ausführung:** BSZ 7, Neustädter Straße 1, 04315 Leipzig, Estrich ■

Sanierung der Innenbeleuchtung auf LED-Technik

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B17-6533-01-0402
e) **Ort der Ausführung:** Völkerschlachtdenkmal - Sanierung der Innenbeleuchtung auf LED-Technik, 04299 Leipzig ■

Fenster/Außentüren

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B17-6534-01-0406
e) **Ort der Ausführung:** Sanierung und teilw. Umnutzung für umA, Prinz-Eugen-Str. 34, 04277 Leipzig, Los 10 Fenster/Aussentüren ■

Sportboden

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B17-6532-01-0408
e) **Ort der Ausführung:** Sporthalle F.-A.-Brockhaus-Gymnasium, Kieler Str. 72b, 04357 Leipzig, Sportboden ■

Fassadenarbeiten Klinker

a) **Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):** Stadt Leipzig - Amt für Gebäudemanagement, 04092 Leipzig
b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung Vergabenummer: B17-6532-01-0417
e) **Ort der Ausführung:** Schule am Weißeplatz, 2. BA Sanierung Haus 2 und Sporthalle mit Anbau, Ferd.-Jost-Str. 33, 04299 Leipzig - Los 312-Fassadenarbeiten Klinker, Naturstein, Außenputz ■

Allgemeine Angaben zu Veröffentlichungen nach VgV, VOL/A

1. Ausschreibungen nach VgV, VOL/A werden auf der städtischen Homepage unter https://ausschreibungen.leipzig.de veröffentlicht. Der Download der Vergabeunterlagen ist kostenfrei. Sollte der Download nicht erfolgreich sein, senden Sie bitte eine Mitteilung an support_vergabe@leipzig.de.
2. **Angebotsabgabe:** Das Angebot ist ausschließlich schriftlich bis zum geforderten Termin in einem geschlossenen Umschlag einzureichen. Das Ende der Angebotsfrist ist in jedem Fall der späteste Eingangstermin.
   Postanschrift: Stadt Leipzig, Zentrale Ausschreibungsstelle VOL, 04092 Leipzig
   persönliche Abgabe: Stadt Leipzig, Zentrale Ausschreibungsstelle VOL, Martin-Luther-Ring 4-6, Zimmer U 40, 04109 Leipzig
3. **Zahlungsbedingungen:** nach VOL/B § 17; weiterhin gelten die Allgemeinen Auftrags- und Zahlungsbedingungen der Stadt Leipzig für die Vergabe von Lieferungen und Leistungen (sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen)
4. **Sprechzeit der Zentralen Ausschreibungsstelle VOL**
   nur nach tel. Voranmeldung unter (0341) 1 23 23 86 oder 1 23 23 76
   Neues Rathaus, Zimmer U 40, Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig

https://ausschreibungen.leipzig.de

Kehrmaschinenaufbau für Unimog

Vergabe-Nr.: L17-9993-01-0036
Art und Umfang der Leistung: Lieferung und Montage von einem Kehrmaschinenaufbau für Unimog U527 für Kehrbetrieb rechts ■

Druck Programmhefte

Vergabe-Nr.: L17-9950-01-0049
Art und Umfang der Leistung: Druck von ca. 37.500 Stück Programmhefte für die Spielzeit 2017/18 der Oper Leipzig ■

Anzeigen

Erlebnistierpark Memleben

Viele neue Attraktionen zur Saisoneröffnung am Samstag 8. April 2017

Am Samstag, den 8. April 2017 um 10:00 Uhr, ist es so weit: der Erlebnistierpark Memleben startet wieder in die neue Saison. Eine einzigartige Mischung aus Tier- und Freizeitpark, verrückten Shows und spannenden Abenteuern erwartet Sie auf über 35.000 m² im neuen Erlebnistierpark Memleben. Ostersonntag und Ostermontag kommt sogar der Osterhase mit seinen Freunden zu Besuch und hat für alle Besucher eine Überraschung im Gepäck! Für die kleinen Gäste gibt es ein Gewinnspiel mit einer spannenden Eiersuche quer durch die bunte Tierwelt.
Bestaunen Sie „Im Reich der Tiger" die gefährlichen Raubtiere hautnah, staunen Sie über die gelehrigen Seebären, entdecken Sie die wilde Tierwelt Afrikas und bewundern Sie die Farbenpracht der Papageien aus Südamerika und entdecken Sie viele andere faszinierende Tierarten in natürlicher Umgebung. Auf der mit den Tierschutzpreis Sachsen Anhalt ausgezeichneten begehbaren Känguruanlage kann man hautnah dabei sein, wenn die Kängurus auf der Wiese spielen oder sich einfach in der Sonne entspannen. Suchen Sie das

große Kribbeln im Bauch? Dann sind der Spaß in der Loopingbahn „Das verrückte Ei" oder die Riesenschaukel „Butterfly" genau das Richtige. Entspannung pur bietet dagegen die Fahrt mit der Seilbahn quer über den Park. Die aufwendigen neuen Spiel- und Erlebnisbereiche fügen sich in eine abwechslungsreiche Parklandschaft mit üppigem Baumbestand ein. Zu den beliebten Aktionsflächen gehören auch der große Abenteuerspielplatz das „Robi Play Land" und der riesige Rutschen-Spaß „Circus City". Pünktlich zum Saisonauftakt warten mit der Ballschussanlage „Schlacht der Piraten" und einer XXL-Großtrampolinanlage im Außenbereich zwei neue Attraktionen im Erlebnistierpark auf kleine und große Besucher.
Faszinierende Tier- und Unterhaltungsshows begeistern täglich Jung und Alt. Staunen Sie in der Papageienschule über neue tierische Abenteuer voller Hindernisse mit den Aras, Kakadus und Graupapageien oder erleben Sie in der umgestalteten Zirkuswelt im neuen Zirkuspalast die neue Show „Zauber des Orients" mit exotischen Tieren, wagemutigen Feuerspuckern, atemberaubenden Artisten und herzerfrischenden Spaßmachern. Die Seebären zählen zu den Besucherlieblingen im Erlebnistierpark und sorgen für viel Spaß und Unterhaltung in ihrer unterhaltsamen Show. Exklusive Einblicke in unsere große Artenvielfalt erhalten Sie bei den spannenden Tierpräsentationen Afrika Safari und Stachelschweine live erleben. Der Erlebnistierpark Memleben bietet zahlreiche Attraktionen und 3 Shows, die sowohl überdacht als auch unter freiem Himmel zu finden sind. Mit der Kombination von Indoor- und Outdoorbereichen hat man jede Menge Spaß, egal welche Wetterbedingungen herrschen. Genießen Sie das große Familienerlebnis im Unstruttal und erleben Sie Tiere und Natur hautnah.
In der Saison vom 8. April bis 15. Oktober 2017, ist während den Schulferien in Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen der Erlebnistierpark Memleben täglich von 10:00 bis 17:00 Uhr, außerhalb der Schulferien nur Donnerstag bis Sonntag jeweils von 10:00 bis 17:00 Uhr geöffnet. Die Eintrittskarten sind direkt an der Tageskasse erhältlich und die Eintrittspreise betragen für Erwachsene 13,90 Euro und für Kinder 10,90 Euro. Das Tolle ist, einmal bezahlen und dann alle Attraktionen den ganzen Tag lang beliebig oft nutzen. Weitere Informationen auch im Internet unter www.erlebnistierpark.de oder unter Telefon 034672/69640.

Bekanntmachung der Stadtreinigung

Standorte Schadstoffmobil zur Schadstoffannahme aus Haushalten

Montag, 10.04.	**Großzschocher, Knautkleeberg-Knauthain**
08.45-09.30 Uhr	Kloßstraße/Barbussestraße
09.45-10.30 Uhr	Brauereistraße/Buttergasse
10.45-11.30 Uhr	Zur alten Bäckerei (Nähe Nr. 13)/Brückenstraße
12.30-13.15 Uhr	Göhrenzer Straße/Seumestraße
13.30-14.15 Uhr	Nimrodstraße/Fasanenpfad
Dienstag, 11.04.	**Lausen-Grünau, Grünau-Siedlung, Kleinzschocher**
08.45-09.30 Uhr	Lausener Dorfplatz
09.45-10.30 Uhr	Schweinfurter Straße/Würzburger Straße
10.45-11.30 Uhr	Krakauer Straße 2 (Wertstoffhof)
12.30-13.15 Uhr	Schönauer Str./gegenüber Goldrutenweg (Zufahrt Berufsakademie)
13.30-14.15 Uhr	Eythraer Straße/Kötzschauer Straße
Mittwoch, 12.04.	**Lausen-Grünau, Grünau-Mitte, Grünau-Ost**
08.45-09.30 Uhr	Straße am See/Zingster Straße
09.45-10.30 Uhr	Miltitzer Allee (Nähe Nr. 42)
10.45-11.30 Uhr	Breisgaustraße (hinter Seniorenwohnpark, Höhe Garagenhof)
12.30-13.15 Uhr	Ringstraße (Nähe Nr. 123)
13.30-14.15 Uhr	Gärtnerstraße 36 (Wertstoffhof)
Donnerstag, 13.04.	**Grünau-Ost, Grünau-Mitte, Schönau, Grünau-Nord**
08.45-09.30 Uhr	Dahlienstraße (Nähe Nr. 30)
09.45-10.30 Uhr	Asternweg/Nelkenweg
10.45-11.30 Uhr	Schönauer Straße/Garskestraße (Feuerwehr)
12.30-13.15 Uhr	Schönauer Ring/Am Schwalbennest (Nähe Nr. 33)
13.30-14.15 Uhr	Uranusstraße (Nähe Nr. 2-14, Parkplatz)
Montag, 17.04.	**Feiertag (Ostermontag)**
Dienstag, 18.04.	**Altlindenau, Neulindenau, Burghausen-Rückmarsdorf, Miltitz**
11.45-12.30 Uhr	Demmeringstraße/Röntgenstraße
13.30-14.15 Uhr	Dr.-Hermann-Duncker-Straße/Beckerstraße
14.30-15.15 Uhr	Zum Bahnhof/Vorplatz Bhf. Rückmarsdorf
15.30-16.15 Uhr	Sandberg/Weinberg
16.30-17.15 Uhr	Auenweg (Nähe Nr. 28, Glascontainer)
Mittwoch, 19.04.	**Leutzsch, Böhlitz-Ehrenberg, Burghausen-Rückmarsdorf**
11.45-12.30 Uhr	Sattelhofstraße/Wohlgemuthstraße
13.30-14.15 Uhr	Philipp-Reis-Straße/Hellerstraße
14.30-15.15 Uhr	Südstraße/Waldmeisterweg
15.30-16.15 Uhr	Feldlerchenweg/Obere Mühlenstraße
16.30-17.15 Uhr	Am Dorfplatz
Donnerstag, 20.04.	**Neulindenau, Lindenau, Altlindenau, Leutzsch**
11.45-12.30 Uhr	Demmeringstraße/Lützner Plan
13.30-14.15 Uhr	verlängerte Jordanstraße (Streetball-Feld Henriettenpark)
14.30-15.15 Uhr	Rietschelstraße/Mühligstraße
15.30-16.15 Uhr	Rietschelstraße/Hempelstraße
16.30-17.15 Uhr	Pfingstweide/Heimteichstraße

Verschiebungen der Abfallentsorgung durch Osterfeiertage

Freitag	14.04.	**verlegt auf**	Samstag	15.04.
Montag	17.04.	**verlegt auf**	Dienstag	18.04.
Dienstag	18.04.	**verlegt auf**	Mittwoch	19.04.
Mittwoch	19.04.	**verlegt auf**	Donnerstag	20.04.
Donnerstag	20.04.	**verlegt auf**	Freitag	21.04.
Freitag	21.04.	**verlegt auf**	Samstag	22.04.

Stationäre Schadstoffsammelstelle

Die **stationäre Schadstoffsammelstelle in der Lößniger Straße 7** hat folgende Öffnungszeiten. Mo., Di., Mi., Fr. 10.00-12.45 Uhr und 13.15-18.00 Uhr, Do. 10.00-12.45 Uhr und 13.15-19.00 Uhr sowie Sa. 08.30-14.00 Uhr. Nur in dieser Zeit können außer Schadstoffen kleine Mengen Bauabfälle – diese kostenpflichtig – abgegeben und Gartenabfall-Wertmarken erworben werden.

Bürgertelefon „Abfall"

Für alle Fragen rund um das Thema Abfallentsorgung unterhält die Leipziger Stadtreinigung das Bürgertelefon „Abfall". Unter 6 57 11 11 erhalten die Leipziger Bürger zu folgenden Sprechzeiten fachkundige und kompetente Beratung. Mo., Mi. 8.00-12.00 und 12.30-15.00 Uhr, Di. 8.00-12.00 und 12.30-17.00 Uhr, Do. 8.00-12.00 und 12.30-16.00 Uhr, Fr. 8.00-13.00 Uhr. ■

Öffentliche Bekanntmachung des Beschlusses über die Feststellung des Jahresabschlusses des Städtischen Klinikums „St. Georg" Leipzig für das Wirtschaftsjahr vom 01.01.2015 bis 31.12.2015

Der Stadtrat hat in seiner Ratsversammlung am 14.12.2016 den Jahresabschluss des Eigenbetriebs Städtisches Klinikum „St. Georg" Leipzig für das Wirtschaftsjahr 2015 festgestellt.
Gemäß § 34 Abs. 2 Sächsische Eigenbetriebsverordnung wird der Jahresabschluss wie folgt bekannt gegeben:

1. Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 01.01.2015 bis 31.12.2015 wird wie folgt festgestellt:

	31.12.2015 in €
Bilanzsumme	148.585.346,08
davon entfallen:	
Aktiva	
Anlagevermögen	145.898.349,50
Umlaufvermögen	2.686.259,26
Rechnungsabgrenzungsposten	737,32
Passiva	
Eigenkapital	44.826.079,67
gezeichnetes Kapital	30.000.000,00
Kapitalrücklage	13.114.530,02
Gewinnrücklage	1.055.463,74
Gewinn/Verlustvortrag Vorjahre	435.310,99
Jahresgewinn/- Verlust	220.774,92
Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	90.318.136,81
Rückstellungen	645.800,00
Verbindlichkeiten	6.571.098,30
Ausgleichsposten aus Darlehensförderung	123.081,00
Rechnungsabgrenzungsposten	6.101.150,30
Summe der Erträge:	24.289.006,26
Summe der Aufwendungen:	24.068.231,34
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	220.774,92

2. Der Jahresüberschuss in Höhe von 220.774,92 € wird auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Betriebsleitung wird für das Wirtschaftsjahr 01.01.2015 bis 31.12.2015 Entlastung erteilt.

Die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den Jahresabschluss 2015 geprüft und einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:
„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung des Städtischen Klinikum „St. Georg" Leipzig, Leipzig, für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.
Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 32 SächsEigBVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung des Eigenbetriebes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.
Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.
Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

Hinweis zur öffentlichen Auslegung
Der Jahresabschluss des Städtischen Klinikums „St. Georg" Leipzig für das Wirtschaftsjahr 2015 einschließlich des Prüfvermerkes der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft liegt in der Zeit vom 11.04.2017 bis 21.04.2017, außer Sonnabend und Sonntag, jeweils von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr im Sekretariat der Direktorin des Städtischen Klinikums „St. Georg" Leipzig öffentlich aus.

VOLVO

99% NEU ..... MEHR ALS 30% GESPART

DER VOLVO V40 "ADVANTAGE".
MIT TAGESZULASSUNG.

LED - Scheinwerfer + 3D-Navigation mit Sprachsteuerung
Tempomat + Klimaautomatik + Bluetooth + Streaming
High Performance Soundsystem + HDD Speicher
Sitzheizung + T-TECH-Polster + 16" LM-Räder
Frontscheibenheizung + Regen- / Lichtsensor
Einparkhilfe + Außenspiegel el. einklappbar

UNSER HAUSPREIS
JETZT FÜR 19.890 €[1]
UVP: 29.690 €[2]
PREISVORTEIL: 9.800 €

Kraftstoffverbrauch Volvo V40 T2 ADVANTAGE, 90 kW (122 PS), in l/100 km: innerorts 7,3, außerorts 4,5, kombiniert 5,5, CO_2-Emissionen kombiniert 129 g/km. (gem. vorgeschriebenem Messverfahren).

[1] Tageszulassung: Volvo V40 T2 ADVANTAGE, 90 kW (122 PS), EZ 03/2017 - ANGEBOT SOLANGE DER VORRAT REICHT ! NUR BEGRENZTE STÜCKZAHL VERFÜGBAR ! WUNSCHBESTELLUNG ANDERE AUSSTATTUNGEN SOWIE MOTORISIERUNGEN ETC. - AUCH AUTOMATIK - MÖGLICH ! - mit Laufleistung ca. 100 km. [2] Unverbindliche Preisempfehlung inklusive Überführungskosten für einen nicht zugelassenen Neuwagen. Gültig bis 29.04.2017.

Autohaus Rebmann GmbH
2 x in Leipzig

04319 LEIPZIG - ENGELSDORF
ARNOLDPLATZ 44
TEL: 0341 - 25 95 830

04179 LEIPZIG - LEUTZSCH
FRANZ-FLEMMING-STR. 56
TEL: 0341 - 940 350

HIER BEKOMME ICH HILFE!

Feuerwehr- und Rettungsleitstelle ✆ 112
Krankentransport der Stadt Leipzig ✆ 19222
Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst ✆ 116 117

■ **Telefonanschlüsse der Polizei:**
Führungs- und Lagezentrum ✆ 96642224
Kriminalpolizei ✆ 96642234
Diese Rufnummern sind rund um die Uhr besetzt.
Verkehrspolizei ✆ 4 48 38 35
Diese Rufnummer ist 6 bis 22 Uhr besetzt.

■ **Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst**
Vermittlung dringender ärztlicher Hausbesuche über ✆ **116 117**
Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00-07:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-07:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-07:00 Uhr

■ **Allgemeinärztlicher Innendienst**
Samstag, Sonn- und Feiertag 09:00:12:00 Uhr und 15:00-17:00 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über ✆ **116 117** oder über das Internet **www.kvsachsen.de**
(Aktuelle Bereitschaftsdienste/Bereitschaftsdienste im Direktionsbezirk Leipzig)

■ **Kinderärztliche Bereitschaftsdienstpraxis – Riebeckstraße 65, 04317 Leipzig**
Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00-07:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-07:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-07:00 Uhr

■ **Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst**
Vermittlung dringender ärztlicher Hausbesuche über ✆ **116 117**
Montag bis Freitag 19:00-24:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-24:00 Uhr

■ **Kinderärztlicher Innendienst**
Samstag, Sonn- und Feiertag 09:00-12:00 Uhr u. 15:00-17:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-19:00 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über ✆ **116 117** oder über das Internet **www.kvsachsen.de** (Aktuelle Bereitschaftsdienste/Bereitschaftsdienste im Direktionsbezirk Leipzig)

■ **Allgemein-Chirurgische Bereitschaftsdienstpraxis – Riebeckstraße 65, 04317 Leipzig**
Montag bis Freitag 19:00-07:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-07:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-07:00 Uhr

■ **Augenärztlicher und Hautärztlicher Bereitschaftsdienst**
Montag bis Freitag 19:00-07:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-07:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-07:00 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale ✆ **116 117** oder über das Internet **www.kvsachsen.de** (Aktuelle Bereitschaftsdienste/Bereitschaftsdienste im Direktionsbezirk Leipzig)

■ **HNO - Bereitschaftsdienst**
Montag bis Freitag 19:00-24:00 Uhr
Mittwoch und Freitag 14:00-24:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 07:00-22:00 Uhr
Information zur diensthabenden Praxis über Einsatzzentrale ✆ **116 117**

■ **Erreichbarkeit geöffneter Praxen**
Informationen über Praxen und deren Öffnungszeiten erhalten Sie über das Internet unter **www.kvsachsen.de** (Suche nach Ärzten und Psychotherapeuten).

■ **Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Abruf der diensthabenden Praxen unter www.zahnaerzte-in-sachsen.de oder ✆ **116 117**

■ **Notdienst an den Uni-Kliniken:**
Tag und Nacht:
Zentrale Notfallaufnahme im Operativen Zentrum, Liebigstr. 20 (Anfahrt über Paul-List-Straße bzw. P.-Rosenthal-Straße), ✆ 0341 / 9717800
- Notfallaufnahme für Kinder und Jugendliche im Zentrum für Frauen- und Kindermedizin, Liebigstraße 20 a, ✆ 0341 / 97 26 242
- Frauenklinik, Liebigstraße 20 a, ✆ 0341/97 26 344

■ **Notdienst Klinikum St. Georg:**
- 24-Stunden-Bereitschaftsdienste: werktags, an Wochenenden und Feiertagen
- Kinderchirurgische Notfallambulanz (24 Stunden) ✆ 0341/909-3404
- Standort Eutritzsch: Zentrale interdisziplinäre Notfallaufnahme einschließlich Brustschmerzambulanz (Chest Pain Unit) und Akutdialysen, 04129 Leipzig, Delitzscher Straße 141, Haus 20, ✆ 0341/909-3404
- Standort Grünau: Notfallaufnahme, 04207 Leipzig, Nikolai-Rumjanzew-Straße 100, Haus 8, ✆ 0341/4 2316 14

■ **Notdienst am Herzzentrum Leipzig:**
Brustschmerz-Ambulanz / Chest Pain Unit
24h an 7 Tagen / Woche *Keine Anmeldung erforderlich!*
Strümpellstraße 39, ✆ 0341 / 865-1480

■ **Apotheken Notdienste:**
Leipzig Stadt u. Land: werktags 18–8 Uhr des Folgetages, samstags, sonntags und feiertags 8–8 Uhr des Folgetages.
Inf. über dienstbereite Apotheken über Telefon 19292
Dienstbereite Apotheken:
08.04.2017
• Lipsia-Apotheke, Kochstraße 60, 04275 Leipzig
• Herz-Apotheke im Eutritzscher Zentrum, Wittenberger Straße 81, 04129 Leipzig
• Schlehen-Apotheke OHG, Schlehenweg 28 a, 04329 Leipzig
• Brücken-Apotheke, Dieskaustraße 220, 04249 Leipzig
09.04.2017
• St. Hubertus-Apotheke, Eilenburger Straße 59, 04317 Leipzig
• McMedi Apotheke Bornaische Straße, Bornaische Str. 23, 04277 Leipzig
• Nord-Apotheke Gohlis Arkaden, Georg-Schumann-Str. 50, 04155 Leipzig
• Hainbuchen-Apotheke OHG, Waldkerbelstraße 12, 04329 Leipzig
• Salinen-Apotheke, Dahlienstraße 22, 04209 Leipzig
14.04.2017
• Linden-Apotheke am Westplatz, Friedrich-Ebert-Str. 33, 04109 Leipzig
• Arkana-Apotheke OHG, Bautzmannstraße 6, 04315 Leipzig
• Beethoven-Apotheke, Zschochersche Str. 82 a, 04229 Leipzig
15.04.2017
• Elster-Apotheke, Grassistraße 9, 04107 Leipzig
• Arkaden-Apotheke, Holzhäuser Straße 112, 04299 Leipzig
• Richard-Wagner-Apotheke, Ratzelstraße 14, 04207 Leipzig
• Mohren-Apotheke, Delitzscher Landstr. 55, 04158 Leipzig
16.04.2017
• Mozart-Apotheke, Karl-Liebknecht-Straße 10, 04107 Leipzig
• Scheffel-Apotheke, Bästleinstraße 6, 04347 Leipzig
• Apotheke Möckern, Knopstraße 21, 04159 Leipzig
• Hirsch-Apotheke, Zschampertaue 2, 04207 Leipzig
17.04.2017
• Apotheke im HIT Alte Messe, Str. des 18. Oktober 44, 04103 Leipzig
• Neue Apotheke Schönefeld, Gorkistraße 119, 04347 Leipzig
• Medici-Apotheke, Lützner Straße 164, 04179 Leipzig
• Fontane-Apotheke, Yorckstraße 56, 04159 Leipzig

■ **Kinder- und Jugendnotdienst Leipzig**
- Tag und Nacht Aufnahme und Betreuung für Kinder von 0 bis 12 Jahren, Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4120920
- Verständnis-Beratung-Notbleibe (ab 12 J.); Ringstraße 4, 04209 Leipzig, ✆ 4112130

■ **AIDS-Hilfe Leipzig e. V.:**
Ossietzkystr. 18, 04347 Leipzig, ✆ 23 23 126, info@leipzig.aidshilfe.de, www.leipzig.aidshilfe.de

■ **Kinderschutz-Zentrum Leipzig:** Psycholog. Beratungsst., Erziehungs-, Krisen- und Familienberatung, ✆ 9602837, Montag, Dienstag, Donnerstag 8–19, Mittwoch 8–17, Freitag 8–13 Uhr

■ **Mädchenwohngruppe:**
für Mädchen zw. 12 und 18 Jahren, auch Inobhutnahme von Mädchen in akuter Notlage möglich ✆ 5503221

■ **Kinder- u. Jugendtelefon (kostenlos / anonym):**
✆ 08 00 11 10 333 Montag-Samstag 14–20 Uhr, europaweite Rufnummer ✆ 116111

■ **Elterntelefon (kostenlos / anonym):** ✆ 08 00 11 10 550, Montag–Freitag 9–11 Uhr, Dienstag und Donnerstag 17–19 Uhr

■ **Frauen- und Kinderschutzhaus:**
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 2324277

■ **Notruf für Frauen:**
Karl-Liebknecht-Straße 59, 04275 Leipzig, ✆ 3911199

■ **1. Autonomes Frauenhaus Leipzig:**
rund um die Uhr erreichbar, ✆ 4798179

■ **Selbsthilfegruppe Narcotics Anonymous:**
Jeden Samstag 18.15–19.45 Uhr, Suchtberatungsstelle „Impuls", Möckernsche Straße 3, 04155 Leipzig sowie jeden Mittwoch von 19.00 bis 20.30 Uhr in der Ökomenischen Bahnhofsmission Leipzig (Hauptbahnhof Westseite), Willy-Brand-Platz 2A, 04109 Leipzig

■ **Suchtberatungsstelle / Notschlafstelle / Übergangswohnen für Alkoholabhängige:**
Haus Alt-Schönefeld, Theklaer Straße 11, ✆ 2341 90

■ **Alternative Drogenhilfe:** Chopinstr. 13, 04103 Leipzig, ✆ 9135 60, Beratung für Drogen- und Medikamentenabhängige, Montag–Donnerstag 8–20, Freitag 13–20 Uhr; Notschlafstelle täglich 20.15–9.30 Uhr

■ **Anonyme Alkoholiker Leipzig:**
✆ 0157/73 97 30 12 o. ✆ 0345/1 92 95, Mo., 17–19 Uhr, Pr.-Eugen-Str. 21; Mo., 18–19 Uhr, Bahnhofsmission HBF-Westseite; Di.18.30–20.30 Uhr, Konradstr. 60a; Mi., 18-19.30 Uhr, Breisgaustr. 53; Do. 18–20 Uhr, K.-Eisner-Str. 22; Fr.18–20 Uhr, Teekeller Nordkirche; Sa.,18–20 Uhr, Oase Karlsruherstr. 29; So. 10–11.30 Uhr, Möckernsche Str. 3. Englischsprachige AA: ✆ 030/7 87 51 88: Di.,19–20 Uhr, Hedwigstr. 20; Sa., 11–12 Uhr, Möckernsche Str. 3.

■ **Telefonseelsorge (kostenlos):** ✆ 0800 / 111 - 0111 u. - 0222

■ **Übernachtungshaus für wohnungslose Männer:**
Rückmarsdorfer Str. 7, 04179 Leipzig, ✆ 0341 / 123 - 4504, Fax: 0341 / 123 - 4505

■ **Leipziger Strafverteidiger e.V.:** ✆ 0172 / 3641041, Montag–Freitag 18–8 Uhr und Freitag 12–Montag 8 Uhr

■ **Krisentelefon:**
Montag bis Freitag: Von abends 19:00 Uhr bis morgens 07:00 Uhr des Folgetages, samstags/sonntags und feiertags rund um die Uhr. Telefon-Nr. 0341 99990000 (Tel.-Kosten zum Ortstarif)

■ **Weißer Ring** (Beratung und Hilfe für Kriminalitätsopfer), ✆ 6888593

■ **Obdachlosen-Notquartier:** Heilsarmee „Die Brücke", ✆ 2518880 oder 2 51 23 33, Anmeldung durchgehend möglich.

■ **Leipziger Bündnis gegen Depression**
Infotelefon über Leipziger Beratungs- und Hilfsangebote zum Thema Depression dienstags 16:00 – 17:00 Uhr, ✆ 0341 9724472

■ **www.tiernothilfe-leipzig.de** ✆ 0172/1 36 20 20

■ **Amtstierärztlicher Bereitschaftsdienst:**
Der Amtstierärztliche Bereitschaftsdienst mit dazugehörigen öffentlich-rechtlichen Tierfahrdienst ist über die Integrierte Rettungsleitstelle Leipzig (0341/55004-4000) zu erreichen.

Pflege-Notruf
Sofort-Aufnahme von pflegebedürftigen Senioren – Tag und Nacht, alle Pflegestufen
Residenz Ambiente, Telefon 03 41/68 66-817

Sie haben das LEIPZIGER Amtsblatt nicht bekommen?
Telefon: 0800 / 21 81 120 Der Anruf ist kostenfrei!

HILFE IM TRAUERFALL

BESTATTUNGS-HAUS „EWIG"
Inhaber: H. Seewald
04347 Leipzig
Bautzner Straße 18
Tag & Nacht:
Büroöffnungszeiten: 8.00 bis 20.00 Uhr
0341/2411302
www.bestattungshaus-ewig.de

Städtisches Bestattungswesen Leipzig GmbH
Kompetente Dienstleistungen aus einer Hand-von der Bestattung bis zur Grabpflege
Bestattung: 0341 8610770
Grabpflege: 0341 8611589
Blumeneck: 0341 4240181
www.sbwleipzig.de

Impressum

Herausgeber: Stadt Leipzig, Der Oberbürgermeister
Referat Kommunikation, Neues Rathaus,
Martin-Luther-Ring 4-6, 04109 Leipzig
Verantwortlich: Matthias Hasberg
Redaktion: Undine Belger, Christine Wündisch, Anke Leue
Telefon: 0341/1232053, Fax: 123 20 56
Internet: www.leipzig.de/amtsblatt, **E-Mail:** amtsblatt@leipzig.de
Verlag: Im Auftrag der WVD Dialog Marketing GmbH:
Leipziger Anzeigenblatt Verlag GmbH & Co.KG
Floßplatz 6, 04107 Leipzig
Geschäftsführer: Helko Leischner, Thomas Jochemko, Björn Steigert
Telefon: 0341/2181-2725, Telefax: 0341/2181-2695
E-Mail: info@leipziger-amtsblatt.de
Vertrieb: MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH,
Druckereistraße 1, 04159 Leipzig, Telefon: 0800/21 81 120 (kostenfrei)
Satz: PrintPeople.de, Leipzig
Druck: Pressedruck Potsdam GmbH, Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam
Das LEIPZIGER Amtsblatt erscheint vierzehntäglich in einer Auflage von 225.000 Exemplaren.
Der Abopreis beträgt im Jahr innerhalb von Deutschland EUR 79,- zzgl. MwSt.

STELLENMARKT / AUS- UND WEITERBILDUNG

Coaching für Führungskräfte

Wirksam führen, fokussiert arbeiten
Einzel-Coaching für Führungskräfte
www.heuwerth.de
Silke Heuwerth
Mensch & Organisation

Weiterbildung

www.msm-ausbildung.de

Erfolg beginnt mit Ausbildung

MSM Ausbildung

MSM Ausbildungs-GmbH & Co. KG

DEKRA

Aus- & Weiterbildung im Bewachungsgewerbe
gem. § 34 a GewO.

Wir unterstützen Sie aktiv bei Ihrem Eintritt in das Berufsleben.
Kurs: „Erweiterter Sachkundelehrgang gem. § 34 a GewO."
Starttermine: 18.04., 02.05. und 15.05.2017

MSM Ausbildungs- GmbH & Co. KG - Tel.: 0341 / 240 589 48
E-Mail: bewerbung@msm-ausbildung.de
Sommerfelder Str. 71 - 04316 Leipzig

ZAW
Zentrum für Aus- und Weiterbildung Leipzig GmbH
Gesellschaft der IHK zu Leipzig

in Vollzeit:

Umschulungen und

Weiterbildung mit geprüften Abschlüssen

Umschulung mit IHK-Berufsabschluss

Industrieelektriker (IHK)	ab Aug. 2017
Kauffrau/-mann für Büromanagement (IHK)	ab Aug. 2017
Kauffrau/-mann im Einzelhandel (IHK) oder Verkäufer/in (IHK)	ab Mai 2017
Fachkraft für Lagerlogistik (IHK)	ab Aug. 2017
Fachlagerist (IHK)	ab 25.04.2017
Weiterbildung: CNC, SPS-Automatisierungstech., Schweißen	individueller Beginn

Kaufmännische oder betriebswirtschaftliche Qualifizierung

Geprüfte/r Bilanzbuchhalter/in (IHK) mit DATEV, SAP, Praktikum	ab 14.08.2017
Buchführungsfachkraft (HWK) mit DATEV, SAP, Lexware, Praktikum	ab 22.08.2017
Geprüfte/r technische/r Fachwirt/in (IHK), AdA-Schein optional	ab 04.05.2017
Geprüfte/r Wirtschaftsfachwirt/in (IHK), AdA-Schein optional	ab 06.06.2017

Alle Kurse sind klassischer Unterricht ständig mit Fachdozenten!

ZAW über die S-Bahn S1 - S5 und Bus-Linien 65,70,100,106-108 optimal erreichbar.

Wir beraten Sie gern. Fragen Sie uns nach Fördermöglichkeiten
z.B. Bildungsgutschein, BFD, Reha-Träger, Aufstiegs-BAföG usw.

Ihre Ansprechpartnerin: Sylke Dögnitz,
0341 35671-0 **sylke.doegnitz@zaw-leipzig.de**
ZAW Standort 04416 **Markkleeberg**,
Friedrich-Ebert-Str. 49

www.zaw-leipzig.de

Weiterbildung in der ZAW Leipzig GmbH

Die Weiterbildung zur/m „Geprüften Technischen Fachwirt/in" (IHK) qualifiziert die Teilnehmer/innen zur gefragten Führungskraft im mittleren Management und vermittelt fundiertes kaufmännisch-technisches Wissen und Kompetenzen in den Bereichen Mitarbeiterführung und Projektmanagement. Technische Fachwirte bekleiden verantwortungsvolle Schlüsselpositionen an der Schnittstelle des kaufmännischen und des technischen Bereiches und fungieren als Bindeglied zwischen Produktion und Geschäftsführung. Sie organisieren Arbeits- und Betriebsabläufe, analysieren und optimieren Prozesse und erstellen Entscheidungsvorlagen für die Geschäftsführung.
Mit diesem bundesweit anerkannten Weiterbildungsabschluss eröffnen sich Beschäftigungsperspektiven in den verschiedensten Wirtschaftszweigen der Industrie und des Handwerks.
Mit dem optionalen Erwerb des AdA-Scheins (nach AEVO) erhalten Sie die Zusatzqualifikation der Ausbilderbefähigung und besitzen pädagogische Kenntnisse, die für den Umgang mit Auszubildenden von hohem Wert sind. Sie sind damit berechtigt in Unternehmen nach Berufsausbildungsgesetz (BBiG) auszubilden.
Die Teilnehmer können durch verschiedene Förderprogramme unterstützt werden.
Sprechen Sie mit uns. Kontakt: Frau Susanne Abitzsch, Telefon: 0341 35671-0, E-Mail: susanne.abitzsch@zaw-leipzig.de, www.zaw-leipzig.de

Wenn die Informationsflut steigt

Zu viel Stress kann Rückenbeschwerden verursachen

(djd). E-Mails im Minutentakt, die Deadline rückt näher, das Telefon steht nur selten still: Täglich geht eine Vielzahl von Informationen am Arbeitsplatz ein - auf Dauer kann dies bei vielen Menschen Stress auslösen. Vor allem in Zeiten, in denen man über mobile Geräte an fast jedem Ort erreichbar ist, wächst der Druck, Informationen in Echtzeit abzurufen. „Wer rund um die Uhr verfügbar ist und somit unter dauerhaftem Stress arbeitet, sollte versuchen, diesen abzubauen und auszugleichen. Sonst kann die Gesundheit langfristig Schaden nehmen", so Prof. Dirk Windemuth, Leiter des Instituts für Arbeit und Gesundheit der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (IAG).
Ein Zeichen für zu viel Stress können Rückenbeschwerden sein: Steht die Rückenmuskulatur unter anhaltender, stressbedingter Anspannung, lassen Beschwerden meist nicht lange auf sich warten. Aber auch die Psyche gibt Aufschluss über die Verfassung eines Menschen. „Eine gereizte und aggressive Stimmung kann ebenso wie Teilnahmslosigkeit ein Anzeichen für zu viel Stress sein", so Prof. Windemuth. Die Präventionskampagne „Denk an mich. Dein Rücken" von Berufsgenossenschaften, Unfallkassen, ihrem Spitzenverband Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV), der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau sowie der Knappschaft bietet unter www.deinruecken.de wertvolle Tipps wie etwa Ausgleichsübungen an.

Stellenausschreibung für Geschäftsführung (m/w) des Stadtjugendring Leipzig e.V.

Der Stadtjugendring Leipzig e.V. sucht ab dem 15.10.2017 eine engagierte und eigenverantwortliche Geschäftsführung (m/w), unbefristet in Teilzeit, bei derzeit 35 Wochenstunden. Die ausführliche Ausschreibung ist zu finden unter https://www.stadtjugendring-leipzig.de ■

Erzieher/innen

kinderheim machern

Die kinderheim machern GEMEINNÜTZIGE GMBH
sucht für ihre stationären Projekte im Raum Leipzig

DipI.SozialpädagogIn/staatl. anerkannte ErzieherIn/ HeilpädagogIn/Heilerziehungspfleger

Sie suchen eine herausfordernde, verantwortungsvolle Tätigkeit und möchten unsere Konzeption und Ihre Ideen erfolgreich umsetzen?

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen an: kinderheim machern GEMEINNÜTZIGE GMBH, Eichenweg 1, 04827 Machern oder per E-Mail als PDF:

verwaltung@kinderheim-machern.de
weitere Informationen erhalten Sie unter www.kinderheim-machern.de

Wir fordern Menschen mit Handicap auf, sich bei uns zu bewerben.

Kinderland 2000

Für unsere Kindertageseinrichtungen in Leipzig sucht die **Kinderland 2000 GmbH** als freier Träger ab sofort

Staatlich anerkannte/n Erzieher/Erzieherinnen

Zu Ihren Aufgaben gehören u.a.
- das eigenverantwortliche Führen einer Kindergruppe anhand des Qualitätskonzeptes der Einrichtung,
- das Einbinden der Eltern in die pädagogische Tätigkeit,
- die regelmäßige Teilnahme an Weiterbildungen.

Sie erfüllen folgende Voraussetzungen:
- Berufsabschluss als „Staatlich anerkannte/r Erzieher/in"
- Praktische Berufserfahrung in der Arbeit mit Kindern.

Die Vergütung erfolgt in Anlehnung an den TVöD - Sozial- und Erziehungsdienst.

Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie bitte gerne per E-Mail an: sylvia.senss@kinderland2000.de
Weitere Infos auf www.kinderland2000.de

Pflegefachkräfte

Für unsere AWO Seniorenzentren in Leipzig Thekla und Mockau, Markkleeberg, Delitzsch und Markranstädt suchen wir

Pflegefachkräfte (m/w) und **Pflegehelfer** (m/w)

mit Herz und Leidenschaft für den Pflegeberuf.

Was Sie bei uns erwartet:
- leistungsgerechte Vergütung nach unserem Haus-Tarifvertrag
- Urlaubsgeld sowie Jahressonderzahlung
- mit Betriebszugehörigkeit steigender Urlaubsanspruch, beginnend mit 27 Tagen
- betriebliche Altersvorsorge
- vielseitige Maßnahmen im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements
- qualifizierte Einarbeitung
- regelmäßige Fort- und Weiterbildungsangebote
- vielseitige Aufstiegschancen

Die ausführlichen Stellenausschreibungen finden Sie im Internet unter:
www.awo-sachsen-west.de/jobs

Kommen Sie in unser Team und bewerben Sie sich jetzt!
AWO Senioren- und Sozialzentrum gGmbH Sachsen-West

Wir suchen ab sofort eine
engagierte Pflegefachkraft
im 3-Schichtsystem, **30 Stunden / Woche**
bei einem Verdienst **bis 1.755,- Euro**
zzgl. Sonn- und Feiertagszulagen.

Wir bieten ein gutes Arbeitsklima, qualifizierte Einarbeitung und viele Sozialleistungen.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:
Altenpflegeheim „Geborgenheit"
Zschochersche Allee 68, 04207 Leipzig
oder E-Mail an info@aph-geborgenheit.de

Pflegedienst Nicole Tobias
...Zum Glück gibt's uns!

Ihre berufliche **Zukunft** in der **Intensivpflege**

renommierter Pflegedienst sucht in Leipzig
Pflegefachkräfte
unbefristet Voll- / Teilzeit

in der häuslichen 1:1 Intensivpflege für Kinder und Erwachsene in der 24-h-Heimbeatmung

- **Weiterentwicklungs- u. Fortbildungsmöglichkeiten**
- betriebliche **Gesundheitsvorsorge**/Prämie
- **überdurchschnittlich gutes Gehalt**

Pflegedienst Nicole Tobias GmbH

Jetzt bewerben:
E-mail: personal@pflege-tobias.de

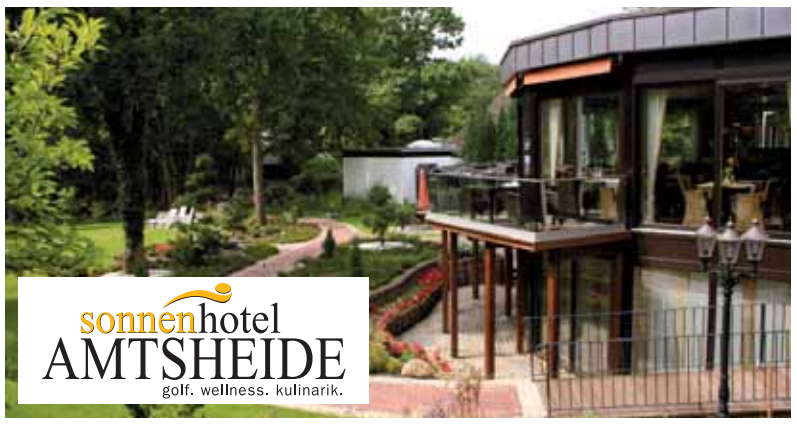
Brahmsstraße 9
01705 Freital
Tel. (0351) 210821-21
www.pflege-tobias.de

Das LEIPZIGER Amtsblatt im Internet lesen!
www.leipzig.de/amtsblatt

URLAUBSTIPP

Entspannter Urlaub in der Lüneburger Heide mit den Sonnenhotels

Leserreisen



Wohlfühltage in der Heide

Anreise täglich. Buchbar auf Anfrage, nach Verfügbarkeit (Feiertage ausgenommen)
Reisezeitraum: 19.04.-15.10.17

Im Preis enthaltene Leistungen:
- 2 Übernachtungen in Ihrer Zimmerkategorie
- 1 Glas Heidesekt zur Begrüßung bei Anreise
- täglich Heide-Schlemmer-Frühstücksbuffet
- täglich Abendessen im Rahmen unserer beliebten Halbpension
- 1 x Rückenmassage (20 Min.)
- 1 x Eintritt in die Jod-Sole-Therme (120 Min.)
- freie Nutzung des Saunabereiches sowie des Hallenbades und des Whirlpools

3 Tage inkl. Halbpension
nur € 169,- pro Person im DZ/EZ

Preise pro Person im Reisezeitraum:

Einzel-/Doppelzimmer 169,- €

Kinderermäßigungen: bis 6 Jahre frei, 7-11 Jahre 50 %, 12-17 Jahre 25%. Weitere Kinder auf Anfrage.

Eigene Hin-/Rückreise. Preise exkl. Kurtaxe.
Veranstalter: Sonnenhotels Deutschland GmbH & Co. KG
Irrtümer, Druckfehler und Programmänderungen vorbehalten.

Information und Buchung:
Kostenlose Hotline:
0800/77 44 555
oder unter 05321 / 68 55 40
Buchungs-Code bitte angeben: LR-1702-SAH
E-Mail: zentralreservierung@sonnenhotels.de

In unmittelbarer Nähe zu dieser außergewöhnlichen Heiltherme und inmitten der wunderschönen Lüneburger Heide liegt unser sonnenhotel AMTSHEIDE. Die einzigartige Landschaft der Lüneburger Heide rund um Bad Bevensen eröffnet ein Hochgenuss an Naturerlebnis. Erholung, Gesundheit, Wellness und Sport sind in Bad Bevensen mit Norddeutschlands größten Wellness-und Gesundheitsbades, der Jod-Sole-Therme garantiert.

Das 4-Sterne sonnenhotel AMTSHEIDE bietet Ihnen traumhafte Entspannung im Wellnessbereich mit kleiner Terrasse, Hallenbad, Whirlpool, Sauna, Bio-Sauna, Dampfbad, Fitnessraum, Health Center (im Haupthaus) und dem Spa Center (im Golfhotel). Ein leckeres Frühstück an unserem reichhaltigen Frühstücksbuffet lässt Sie gut in den Tag starten. Unser Restaurant mit herrlichem Wintergarten und der geselligen Hotelbar lässt den Urlaubstag mit einer Auswahl an regionalen und saisonalen Speisen kulinarisch ausklingen.

Jod-Sole-Therme Bad Bevensen

BLICKPUNKT Landluft

8. APRIL 2017

SONDERVERÖFFENTLICHUNG IM LEIPZIGER AMTSBLATT

Hobby

Übernachtungsmöglichkeiten & Gastronomische Einrichtungen

Ausflugsziele

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

der Winter ist nun endgültig vorbei, die Seen und Parks der Umgebung werden wieder attraktiver und ziehen die Menschen wie magisch an. Aber nicht nur die Natur hat ihren Anteil am Frühling… Outdooraktivitäten und Unternehmungen rücken ebenfalls in den Mittelpunkt. Jedes Jahr wiederkehrende Freizeittätigkeiten werden aus dem Winterverlies hervorgekramt – ein neuer Alltagstrott beginnt. – Aber wieso? Warum immer dasselbe unternehmen? Wieso nicht etwas Neues ausprobieren?
Rund um Leipzig gibt es in den warmen Monaten so viel zu erleben und zu erkunden. Also ab an die Luft und raus aufs Land!
Der Blickpunkt Landluft verspricht Ihnen echte Geheimtipps, bei denen es sich lohnt vorbei zu schauen. Lernen Sie mit uns Ihre Umgebung kennen und werden Sie in Ihrer Freizeit aktiv! – egal ob Familienurlaub, Wochenendtrip, Reiterferien oder das werkeln im eigenen Garten.
Mit dem Blickpunkt Landluft entdecken Sie interessante Ausflugsziele, tolle Hotels & Restaurants in der Umgebung.
Sie wollen nicht wegfahren? Kein Problem, lassen Sie sich von neuen Gartentrends inspirieren und mieten Sie sich gleich Ihr eigenes Beet. Noch nie davon gehört? Dann weiterblättern!
Auch unsere tierischen Freunde werden natürlich nicht vernachlässigt, denn gerade Sie ziehen uns immer wieder nach draußen.
Lernen Sie Ihre Umgebung neu kennen …
... in diesem Sinne wünscht Ihnen ihr Amtsblatt Team, viel Spaß beim Lesen und Schnuppern der „Landluft“.

R

Hobby

toms-heimtierservice
Josera Groß- und Einzelhandel – Tiernahrung aller Art
Inh.: Thomas Leskowitz
Seit 2004 in Ihrer Nähe!

Super Preise für Händler, Züchter, Vereine & Großabnehmer

- Komplettes Josera Hund-, Katzen-, Pferdefutter Sortiment
- Verkauf von Kaninchen-, Hühner-, Enten- und Vogelfutter
- Preiswertes Frostfleisch zum Barfen
- Große Auswahl an günstigen Naturkauartikeln (z.B. Ochsenziemer 6 €)
- Dosenfutter reines Fleisch
- 15kg Katzenstreu mit Baby Duft 13 €
- Zubehör

Lützner Str. 157 · 04420 Markranstädt/ Quesitz
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9-18 Uhr / Sa 9-13 Uhr
Telefon: 03 42 05 / 45 480
0178 / 602 69 23

Foto: Sylvie Bouchard - Fotolia
Foto: Tony Campbell - Fotolia

Josera.

Bei Vorlage dieses Coupons 5 Euro* Rabatt auf Ihren nächsten Einkauf!
* ab einem Einkauf von 30,- Euro

ERNTE-MICH Selbsterntegärten

Bereits im vierten Jahr startete Ernte-mich im März in die neue Gartensaison. An drei Standorten in Leipzig (Thekla, Kulkwitzer See, Liebertwolkwitz) bietet Richard Hagedorn, Geschäftsführer von Ernte-mich, die Möglichkeit für interessierte Städter den Traum vom eigenen Biogemüsebeet zu verwirklichen. Ökologisch angebaute Mischkulturen garantieren nachhaltigen, regionalen und vor allem saisonalen Genuss. Unter Anleitung, in Gemeinschaft und inklusive aller Gerätschaften stehen vorgedüngte Beete, ab 20qm 10 Monate zur Bewirtschaftung, zur Verfügung. Weitere Informationen, z.B. zum Obst-, Gemüse- und Jungpflanzenverkauf sowie sämtliche Termine erfahren Sie online und auf Facebook.

Ein Hund ist ein Herz auf 4 Beinen ...

... lassen sie es wieder im rechten Takt schlagen!
Ihr Hund ist Ihnen ein guter Freund. Sie lieben es, mit Ihm gemeinsam schöne Stunden zu verleben. In der Natur aktiv zu sein ist für Sie beide ein großes Glück! Hier können Sie auftanken und Ihre Bindung zueinander genießen. Immer wieder fordert ihr Hund Sie heraus.
Doch was ist, wenn er das einmal nicht mehr kann? Unterstützend zur ärztlichen Therapie kann ihm die Hundephysiotherapie schneller wieder auf die Beine helfen. Und da auch Ihr seelisches Gleichgewicht Einfluss auf das Wohlbefinden Ihres Hundes hat, biete ich Ihnen verschiedene Massagen sowie Gymnastik mit und ohne Ihren Hund an.

Offizielle Eröffnung
am 22.4.2017 - 10 bis 16 Uhr
Physiotherapie, Massage, Wellness-angebote für Mensch und Hund!

HundePhysioTherapie
Heike Amthor
Arnoldstraße 22 · 04299 Leipzig
Telefon: 0163 47 97 835
www.hundephysiotherapie-in-leipzig.de
5 € Rabatt auf eine Anwendung

Übernachtungsmöglichkeiten & Gastronomische Einrichtungen

Erleben Sie erholsame Tage im schönen Vogtland

Unsere Pension und Ferienhaus liegt inmitten des Wander-, Bike- und Skigebietes.

Besuch im Bauernhof, Kinder dürfen mithelfen – Sauna, Tischtennisspiel, Kinderspielplatz, Liegestühle und Grillplatz können genutzt werden.

Pension Vogtlandhof · Familie Jentsch
Hohe Reuth 3 · 08261 Schöneck · Telefon: 037464 / 88345
E-Mail: pension-vogtlandhof@t-online.de · www.pension-vogtlandhof.de

Das Veranstaltungs- und Dienstleistungszentrum Bad Dürrenberg stellt sich vor:

Kurpark Gaststätte
- Gastronomie & Catering – gut bürgerliche Küche von deftig bis modern
- Tagungen
- Festlichkeiten

Landhotel
- Übernachtungen
- Veranstaltungs- und Seminarräume
- Sauna und SOLE Bewegungsbad

Pferdehof
- Pensionsstall
- Reitunterricht und Reiterferien
- Kremser & Hochzeitskutschen

Gesundheitssportzentrum
- Wassergymnastik & Rückenschule
- Prävention & Reha Sport
- Gesundheitsorientiertes Gerätetraining
- Yoga, Zumba, Bodyform etc.
- betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM)

Kooperationen mit Schulen & Kindertagesstätten möglich.

VDZ
VDZ gGmbH
Veranstaltungs- und Dienstleistungszentrum Bad Dürrenberg
Oebleser Straße 5 c · 06231 Bad Dürrenberg
Telefon: 03462 933145 · E-Mail: info@vdz-bad-duerrenberg.de

Auf unseren Pferdehof bieten wir im Juli Reitferien mit und ohne Übernachtung an.
Weitere Infos auf der Website www.vdz-pferdehof.de

Erlebe die legendären Piraten-Tage!
„Triken – Entpannen – Genießen“
ab 285,- € Gesamtpreis des Paketes für 2 Personen

- 2 Übernachtungen im Gasthof „Zur Einkehr“
- 1 Tag Trike fahren
- Shuttle-Service vom Gasthof zum Trike-Verleih und zurück
- Sauna-Entspannungsabend nach der Trike-Tour
- 3-Gänge-Menü für 2 Personen

Übernachtung, Entspannen und Sauna, lecker Essen und Trike.

- **Pension mit komfortablen Zimmern**
- **Ferienwohnung**
- **größtes Heuhotel in Thüringen**

Zur Einkehr Landgasthof & Pension

Gasthof „Zur Einkehr“
Strößwitz 13 · 07806 Neustadt/Orla
Telefon: 036481 / 28 228
E-Mail: info@gasthofzureinkehr.de
www.gasthofzureinkehr.de

Saisonale Küche im Landgasthof Zur Eiche

Herzlich Willkommen im Gasthof „Zur Eiche" in Profen (Elsteraue), direkt an der B 2 zwischen Leipzig und Zeitz.
Der Landgasthof „Zur Eiche" ist eine Gastwirtschaft mit deutscher & slavischer Küche und Pension. Sie finden uns in der Elsteraue nahe dem Länderdreieck Sachsen Anhalt, Sachsen, Thüringen. Für Radfahrer und Wanderer liegen wir direkt am Elsterradweg und bieten Ihnen einen schattigen Platz auf unserer Weinterrasse.
Saisonale Küche: Mai bis Juni Spargelzeit mit frischem Pegauer Spargel, Juli bis September Pfifferlinge
Mo. geschlossen
Die. - Fr. 11 - 14 & 17 - 23 Uhr
Sa.: 11 - 23, So.: 11 - 16 Uhr
(Küche bis 21, So. bis 14 Uhr)

Erholung und Erlebnisse in der Dahlener Heide

Etwa 40km von Leipzig enfernt in der schönen Dahlener Heide nahe Schildau liegt das Hotel „Zu den Schildbürgern". Das Haus steht jederzeit für Familienfeiern, Hochzeiten, Urlaub und Tagungen zur Verfügung. Die romantische Lage direkt am See überzeugt nicht nur Frischverliebte ... Der gemütliche Saal, das freundliche Personal und die über 30-jährige Erfahrung widerspiegeln den Erfolg des familären Hotels. Vom Hotel lassen sich für Wanderfreunde lohnenswerte Ziele der näheren Umgebung erkunden. Senioren werden auf Wunsch von zu Hause aus abgeholt und wieder zurück gefahren. Ein großer Biergarten mit viel Spielgerät für Kinder sollen es bei Ihrem Aufenthalt an nichts fehlen lassen.

Ausflugsziele

E

Erlebnisreiches für Individualbesucher

Lernen Sie die unverwechselbaren Weine unserer Region dort kennen, wo sie entstehen! Erleben Sie die Toskana des Nordens und einen der schönsten Weinkeller Deutschlands - in der Winzervereinigung Freyburg-Unstrut!
Unsere Angebote für Individualbesucher finden Karfreitag bis Silvester für Sie statt. Die Besichtigung unsere Kelleranlangen, mit einem Glas Wein, wird täglich um 13.00 Uhr angeboten. Freitags um 18.00 Uhr können Sie mit einer 4er Weinprobe in ein erholsames Wochenende starten.
Weitere Weinproben und Führungen sind auf Anfrage möglich. In der Weingalerie beraten wir Sie gern zu unseren Saale-Unstrut Weinen.

Saisonstart und Ostern im Sonnenlandpark Lichtenau

Endlich wieder Riesenrad fahren, Klettern, Baggern, Springen, Toben, über den See schippern uvm. Ob die riesigen Hüpfkissen, das große Kletterparadies, die Minidampfer, Flöße, Bagger, Tretautos oder der Wellenflieger, Nautic-Jet, Schlauchrutschparadies, Butterfly und 3 Überschlagschaukeln wie der Komet – hier hat jeder Spaß.
Mit der Parkbahn ANTON geht es durch den Wald mit verschiedene Wildtieren wie Rot- und Sikahirsche, Wildschweinen, Mufflons sowie Streichelzoo.
Ostertipp: am Ostersonntag hoppelt der Osterhase persönlich mit kleinen Überraschungen durch den Park. Kein sonniges Osterwetter? Bei Regen geht's in den parkeigenen Indoorspielplatz.

S

Gewinnspiel – Mit der ganzen Familie in den Europa Park

Gemeinsam mit dem Europa Park verlosen wir 2x4 Familientickets. Dazu haben wir in der „Landluft" mehrere Buchstaben versteckt, die richtig zusammengesetzt ein Lösungswort zum Thema Ostern (9 Buchstaben) ergeben. Einsendeschluss ist der 18.04.2017 14Uhr. Im Anschluss daran findet die Verlosung statt.
Wichtig: Teilnahme per Post unter Angabe des Kennwortes „Leipziger Amtsblatt" an den Leipziger Anzeigenblatt Verlag GmbH & CO. KG, Floßplatz 6, 04107 Leipzig
Teilnahme per Mail: v.schloegel@leipziger-amtsblatt.de, Achtung: Bitte vergessen Sie nicht die Angabe des Lösungswortes sowie einer gültigen Telefonnummer, damit wir Sie im Falle des Gewinnes sofort kontaktieren können. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!